Verhandlungen

— der —

Jahres-Konferenzen

— der —

Deutschen Baptisten-Gemeinden

von Nordamerika.

1894.

Cleveland, O.
Gedruckt vom Publikations-Verein der deutschen Baptisten,
No. 957—961 Payne-Avenue.
1894.

Verhandlungen

der

vierundvierzigsten Jahres-Versammlung

der

Oestlichen Konferenz

der

deutschen Baptistengemeinden von Nordamerika,

von Mittwoch, den 12., bis Montag, den 17. September 1894

gehalten bei der

Ersten Gemeinde in Buffalo, N. Y.

H. W. Geil und C. A. Daniel, Schreiber.

Nächste Konferenz.

Zeit: Dienstag Abend, den 17. September 1895.
Ort: Hanover, Ont.
Eröffnungsprediger: O. F. Pistor; Stellvertreter: G. A. Günther.
Missionsprediger: C. Roth; Stellvertreter: G. A. Schneider.
Lehrpredigt: W. A. Lipphardt, über: „Die Stellvertretung Christi." Stellvertreter: A. J. Ramaker, über: „Das Reich Gottes."

Missions-Komitee der Oestlichen Konferenz.

F. Hoffmann,	bis zum Jahre	1897.
H. Trumpp,	" " "	"
J. T. Linker,	" " "	1896.
C. A. Daniel,	" " "	"
R. Höfflin (Sekr.)	" "	1895.

Vertreter im Allgemeinen Missions-Komitee:

F. Hoffmann; C. A. Daniel. — J. T. Linker, Stellvertreter.

Schatzmeister der Konferenz.

J. T. Linker, 2233 Hancock-Straße, Philadelphia, Pa.

Anordnungs-Komitee für 1895.

G. A. Günther. J. T. Linker.
F. W. C. Meyer. Jakob Schneider.

Trustees der Konferenz.

J. T. Linker, . .	bis zum Jahre	1897.
J. G. Maeder, M. D.,	" " "	"
A. Büermann, . .	" " "	1896.
F. Rüßler, . .	" " "	"
C. Buchner, . .	" " "	1895.
Jakob Schneider .	" " "	"
H. P. Donner .	" " "	"

Oestliche Konferenz.

Mittwoch Abend.

Die Vertreter der vierundvierzigsten Jahres-Versammlung der Oestlichen Konferenz kamen am Mittwoch Abend, den 12. September, in der Kirche der Ersten Gemeinde in Buffalo, N. Y., zusammen. Die große Plattform, auf der die Delegaten alle saßen, war mit tropischen Topfpflanzen geziert. Ueber der Kanzel begrüßte in großer Schrift „Willkommen" das Auge des Eintretenden. Der gut geschulte Gemeindechor, unter der Leitung von Br. D. B. Stumpf, M. D., welcher in allen erbaulichen Versammlungen gewählte und erhebende Lieder vortrug, sang der Konferenz das Willkommen der Gemeinde zu, welches Br. F. Hoffmann, Prediger der bewirtenden Gemeinde, durch eine warme Ansprache bekräftigte. Br. A. Brandt erflehte den Segen Gottes auf die Gemeinde und die Konferenz. Br. W. Röber hielt die Eröffnungspredigt über Apg. 1, 8. Er redete in gesalbter Weise über den Heiligen Geist als das große Bedürfnis für den Knecht des Herrn, die Arbeit im Reiche Gottes erfolgreich thun zu können.

Nachdem Br. C. L. Marquardt gebetet und die Versammlung noch gesungen hatte: „Geist vom Vater und vom Sohn", sprach Br. Röber den Segen.

Donnerstag Morgen.

Um 9 Uhr kamen die Brüder zu einer Gebetsstunde zusammen, die von Br. G. A. Günther geleitet wurde.

Um 9¾ Uhr wurde die Versammlung von Br. R. Höfflin, dem letztjährigen Gehilfs-Vorsitzer, zur Ordnung gerufen, und nachdem er den 121. Psalm verlesen hatte, leitete Br. D. Zwink im Gebet. Die Konferenz organisierte sich, indem die folgende Delegatenliste verlesen wurde:

Connecticut.

New Haven: Pred. F. W. C. Meyer.
Seymour u. Waterbury: Pred. W. A. Schön.

Delaware.

Wilmington: Pred. A. P. Mihm.

Maryland.

Baltimore: Pred. W. Ritzmann.

Massachusetts.

Boston: Pred. W. Papenhausen.

New Jersey.

Egg Harbor: Pred. L. C. Knuth. Hoboken: Pred. F. Knorr. Jamesburg: Pred. C. A. Schlipf. Newark (1. Gem.): Pred. F. Niebuhr, H. D. Vogt, C. Büermann. Newark (2. Gem.): Pred. C. Schenk, J. P. Gerber. Jersey City, (Pilgrims-Gem.) H. Ortlieb. Town of Union: Pred. L. Rabe. West Hoboken: Pred. E. Anschütz, C. Weber.

New York.

Albany: Pred. D. Zwink. Brooklyn (1. Gem.): Pred. C. L. Marquardt, F. C. Schultz, F. Seitz. Brooklyn (2. Gem.): Pred. H. Trumpp, J. Haaf. Steinway, L. J.: Pred. A. Brandt. Süd-Brooklyn: Pred. S. Kornmeier. Buffalo (1. Gem.): Pred. F. Hoffmann, Pred. C. Bodenbender, A. Cappeler, D. B. Stumpf, M. D., R. Wantzlöben. Buffalo (2. Gem.): P. Siegel. Buffalo (3. Gem.): Pred. W. A. Lipphardt, W. Mehnert, G. Becker, E. O. Fischer. Buffalo (Ebenezer-Gem.): Pred. C. Bahlsing. Folsomdale: Pred. J. G. Paum, H. Baum. Holland: Pred. J. J. Berger, Phil. Fischer. New York (1. Gem.): Pred. G. A. Günther, J. C. Andresen, J. G. Rehm, J. Heerdt, Pred. G. A. Schulte. New York (2. Gem.): Pred. W. Rauschenbusch, Wm. Göbel, F. C. Albrecht, F. E. Rabe, M. D., J. Schneider. New York (3. Gem.): Pred. R. Höfflin, Pred. L. von Lanyi. New York (67.-Str.-Gem.): Pred. H. W. Baker, Pred. W. Röber. New York (Harlem-Gem.): Pred. C. A. Daniel. New York (Immanuel-Gem.): Pred. C. Roth, F. Rüßler. Rochester (1. Gem.): Pred. O. König, J. Strobel, W. Trumpp. Rochester (2. Gem.): Pred. H. W. Geil, Prof. A. J. Ramaker, Prof. J. S. Gubelmann, J. P. Brunner. Shawnee: W. Leske, H. Borngräber. Syracuse: Pred. L. G. Gerhard, J. Loos, L. Würth. Tonawanda: Pred. J. Stumpf, H. Schmitt, H. Häfernick.

Ontario.

Arnprior: Pred. G. Fornschlegel. Berlin: Pred. G. Fetzer, J. O. Fleischhauer, H. S. Böhmer, A. Pequegnat, R. Chamberlain. rant: Pred. R. A. Schmidt. Carrick: Pred. A. Janzen. Hanover: Pred. R. A. Schmidt, D. Knechtel. Woolwich: Pred. H. Kose.

Pennsylvanien.

Erie: Pred. G. A. Schneider. Jeannette: Pred. E. Otto. Philadelphi (1. Gem.): Pred. L. C. Knuth. Phila. (2. Gem.): Preo. J. T. Linker, C. Buchner, C. Bauer. Phila. (3. Gem.): Pred. G. Knobloch, J. Speicher, F. Kaiser. Pittsburg: Pred. L. H. Donner. Scranton: Pred. J. C. Schmitt. Williamsport: Pred. J. M. Höfflin.

Besuchende Geschwister.

Geschw. J. C. Grimmell, Cleveland, O. Pred. R. Stracke, Cleveland, O. Pred. H. Schwendener von Amerika. Prof. H. M. Schäffer, Prof. L. Kaiser, Schw.

E. Flösch, Geschw. G. H. Schneck, Schw. C. Geis, Br. G. Fischer, Schw. B. König, Schw. S. Gubelmann, E. Berger, J. Kratt, G. J. Klipfel, G. A. Scheets, J. A. Kieferle, W. Bender und J. Pfeiffer von Rochester, N. Y. Geschw. H. C. Gleiß, Houston, Tex. Br. O. Berger und Johanna Seils von Philadelphia, Pa. Schw. M. Rapp, Newark, N. J. Schw. E. L. Anschütz, West Hoboken, N. J. Br. J. Pfeifer von New York. J. Pöhlmann, Geschw. Schröder und M. Schröder von Hanover, Ont. Schw. J. Schneider und Tochter, Schw. G. A. Schulte und G. A. Günther von New York. Schw. L. Marquardt, Schw. F. Seitz, Schw. K. Krey, Schw. F. C. Schulze, Schw. S. Haaf und Schw. H. Trumpp von Brooklyn, N. Y. Schw. L. Rabe, Union Hill, N. J. Schw. M. Fritz, Syracuse, N. Y. Schw. R. Berlis, Schw. R. u. A. Zürn, M. Padee, M. Reinholz, M. Reinhold, M. Ackermann und E. Stollatis von Erie, Pa. Schw. S. u. B. und L. Miller, K. Leifthauer von Alexander, N. Y. Schw. E. Plum, Dale, N. Y. Schw. J. O. Fleischhauer, Schw. H. Hymmen, Schw. R. Dunkey und Schw. H. Böhmer von Berlin, Ont.

Die besuchenden Geschwister wurden herzlich eingeladen, an den Beratungen teilzunehmen.

Die Konferenz erwählte durch Stimmzettel Br. R. Höfflin als Vorsitzer und Br. G. Fetzer zum Stellvertreter.

Der Vorsitzer ernannte die folgenden Berichterstatter:

Für die täglichen Zeitungen in Buffalo, N. Y.: Br. F. C. Albrecht, G. A. Schneider. „Sendbote": H. W. Geil. „Wahrheitszeuge": C. Bodenbender. "Examiner": W. Rauschenbusch. "Inquirer": F. E. Rabe, M. D. "Standard": L. C. Knuth. "Watchman": W. Papenhausen. "Baltimore Baptist": W. Ritzmann. "Canadian Baptist": G. Fetzer.

Das Lesen der Briefe wurde mit dem der bewirtenden Gemeinde begonnen und fortgesetzt bis zum Schluß der Morgensitzung.

Der Vorsitzer ernannte folgende Komitees, die von der Konferenz bestätigt wurden:

Für Gottesdienste: F. Hoffmann, W. A. Lipphardt, C. Valhsing, J. Stumpf, C. Schenk.

Zur Durchsicht der Briefe: J. C. Schmitt, A. P. Mihm, J. M. Höfflin, G. Knobloch, G. Bornschlegel.

Anordnungskomitee: G. A. Günther, J. T. Linker, F. W. C. Meyer, Jakob Schneider.

Heimgänge: H. Trumpp, R. A. Schmidt, W. Ritzmann, H. W. Baker.

Zur Aufnahme von Gemeinden: F. Niebuhr, L. Rabe und W. Papenhausen.

Zur Prüfung des Schatzmeister-Berichts: C. Weber und F. E. Rabe.

Um Brüder vorzuschlagen ins Missions-Komitee: C. L. Marquardt, G. Fetzer, D. Zwink.

Um Brüder vorzuschlagen als Trustees: H. D. Vogt, D. B. Stumpf, M. D., A. Pequegnat.

Für das S.-S.-Institut der nächsten Konferenz: O. König, C. Roth, W. A. Schön F. C. Albrecht.

Es wurde mit dem Lied: „Ehr' sei dem Vater" und Gebet von Br. G. Knobloch geschlossen.

Donnerstag Nachmittag.

Wir sangen: „Großer Gott, wir loben Dich.“ Der Vorsitzer verlas Röm. 5, 1—12. Br. F. C. Albrecht leitete im Gebet.

Das Lesen der Gemeindebriefe wurde beendigt.

Wir beugten uns im Gebet, geleitet von Br. H. W. Baker, und empfahlen dem Herrn und seiner Gnade die Brüder E. Grützner, H. Grömminger und C. Pöhlmann, die krankheitshalber die Konferenz nicht besuchen konnten.

Rev. A. S. Coats, Prediger der Washington St. Baptist Church, Rev. J. S. Knelland, Prediger der Maple St. Baptist Chapel, J. Heinmiller, J. Kächele und J. Stäbler, Prediger der Evang. Gemeinschaft, wurden der Konferenz vorgestellt.

Br. G. A. Günther teilte der Konferenz mit, daß er telegraphisch Nachricht erhalten habe, daß Br. Peter Lyding, Delegat dieser Konferenz, durch den Tod abgerufen wurde. Nachdem Br. H. Schwendener die Hinterbliebenen dem Gott alles Trostes empfohlen hatte, wurde folgender Beschluß von Br. G. A. Schulte vorgelegt und angenommen:

Da es dem Herrn gefallen hat, Br. Peter Lyding, Delegat dieser Konferenz, am ersten Tage der Konferenz durch den Tod abzurufen, und da Br. Lyding mehrere Jahre das Amt eines Schatzmeisters des Oestlichen Missions-Vereins dieser Konferenz bekleidet hat, sowie lange Zeit Trustee dieser Konferenz war, so sei hiermit

Beschlossen, daß wir als Konferenz der Ersten Gemeinde in New York unsere Teilnahme ausdrücken über den Verlust, den dieselbe durch Br. Lydings Tod erlitten hat, und ebenfalls unser herzliches Mitgefühl und Beileid unserer teuren Schwester, der Witwe des Verstorbenen, und ihren lieben Kindern hiermit aussprechen. Möge der Vater der Barmherzigkeit und der Gott alles Trostes den teuren Hinterbliebenen in diesen Tagen der Trauer recht nahe sein und sie mit dem köstlichen Gottesfrieden erfüllen, der über alle Vernunft ist.

Die Trustees legten laut Beschluß der letztjährigen Konferenz eine Abschrift der Inkorporationsakte vor. Nachdem dieselbe und einige Vorlagen von den Trustees von Br. C. Buchner gelesen, wurde auf Br. Donners Antrag beschlossen, daß die ganze Sache, die Bezug hat auf die Inkorporationsakte, einem Komitee von fünf übergeben werde, um sich mit den Trustees eingehend und gründlich zu beraten und vor dem Schluß der Konferenz noch derselben Vorlagen darüber zu machen.

Der Vorsitzer ernannte zu diesem Komitee die Brüder L. H. Donner, G. A. Schulte, E. Anschütz, W. Rauschenbusch und G. Fetzer.

Br. W. Rauschenbusch hielt eine gedankenreiche und sehr anregende Ansprache über: „Wie kann unsere Arbeit im Reiche Gottes gefördert und ausgebreitet werden?“

Beschlossen, daß wir unseren Predigern und Gemeinden empfehlen, sich

mit den socialen Bewegungen unserer Zeit, sofern dieselben sittliche Fragen in sich schließen, ernstlich zu beschäftigen, damit unsere Glieder selbst erkennen, wo in diesen Kämpfen Recht und Unrecht liegt, und damit auch das öffentliche und industrielle Leben, so gut wie das Privat- und Familienleben unter den erlösenden und heiligenden Einfluß christlicher Prinzipie gestellt werde.

Das Komitee über Aufnahme von Gemeinden berichtete wie folgt:

Es haben sich vier Gemeinden zur Aufnahme in den Konferenzverband gemeldet: Die Gemeinde in Egg Harbor, N. J.; die Immanuel-Gemeinde in New York; die Ebenezer-Gemeinde in Buffalo, N. Y., und die Gemeinde in Allegheny, Pa. Eine jede derselben ist von einem zu dem Zweck berufenen Konzil als eine regelmäßige Baptisten-Gemeinde anerkannt. Auch sind diesenlben in völliger Uebereinstimmung mit uns in Lehre und Ordnung. Wir empfehlen daher ihre Aufnahme in die Konferenz, daß ihre Briefe gelesen und daß den Vertretern derselben die Hand der Gemeinschaft gereicht werde.

Der Bericht wurde angenommen.

Der Vorsitzer reichte dann Br. L. C. Knuth als Vertreter von der Gemeinde in Egg Harbor, N. J., Br. C. Roth, dem Prediger der Immanuel-Gemeinde in New York, Br. C. Vahlsing, dem Prediger der Ebenezer-Gemeinde in Buffalo, N. Y., und Br. L. H. Donner, als Vertreter von der Gemeinde in Allegheny, Pa., die Hand der Gemeinschaft.

Es wurde geschlossen mit dem Liede: „Lob, Ehr' und Preis" und mit Gebet von Br. H. Kose.

Donnerstag Abend.

Der Gottesdienst wurde mit dem Liede: „O Jesu, meine Sonne" eröffnet. Die geräumige Kirche war gut besetzt. Br. G. A. Schneider las Römer 1 und Br. D. Zwink leitete im Gebet. Der Chor sang das schöne Lied: „Preiset den Vater." Br. L. C. Knuth hielt eine gedankenreiche Predigt über Gal. 2, 21. Thema: „Gerechtigkeit durch Jesu Erlösung." 1) Jesu Erlösung ist Beweis für die Unmöglichkeit, durch das Gesetz die vor Gott geltende Gerechtigkeit zu erlangen. 2) Die Möglichkeit, durch das Gesetz gerecht werden zu können, würde Jesu Erlösung zu einer vergeblichen machen. 3) In der Unmöglichkeit das Gesetz zu erfüllen und in der Notwendigkeit des Todes Jesu liegt der Grund der Gnade Gottes anzunehmen. Br. H. Schwendener bat die Versammelten, die Gnade Gottes zu ergreifen. Nach dem Liede: „Aus Gnaden wird der Mensch gerecht," sprach Br. Knuth den Segen.

Freitag Morgen.

Die Gebetsstunde um 9 Uhr wurde von Br. H. Kose geleitet und war sehr segensreich.

Um 9¾ Uhr wurde die Konferenz von dem Vorsitzer, Br. R. Höfflin, zur Ordnung gerufen.

Das Protokoll der vorigen Sitzung wurde verlesen und angenommen.

Das Komitee für Anordnung der Gottesdienste schlug vor:

1. Daß Br. L. H. Donner und Br. C. L. Marquardt in der Zweiten Gemeinde predigen.
2. Daß Br. F. W. C. Meyer und A. Brandt in der Dritten Gemeinde predigen.
3. Daß Br. E. Anschütz und Br. R. A. Schmidt in der Ebenezer=Gemeinde predigen.
4. Daß die Br. C. Roth und S. Kornmeier in Tonawanda und die Br. W. A. Schön und F. Knorr in Folsomdale predigen.
5. Daß Prof. J. S. Gubelmann in der Washington St. Baptist Church, Prof. A. J. Ramaker in der Cedar St. Baptist Church, Br. H. W. Baker in der Maple St. Baptist Chapel und Br. J. M. Höfflin in der Walden Ave. Baptist Church am Sonntag predigen.
6. Daß die Br. O. König, A. P. Mihm, W. Ritzmann, F. Kaiser, Prof. L. Kaiser und L. H. Donner in den Kirchen der Evangelischen Gemeinschaft hiesiger Stadt predigen.
7. Daß in der Sonntagsschule der Ersten Gemeinde die Br. W. Ritzmann, J. C. Grimmell, J. C. Schmitt und G. Knobloch, in der Sonntagsschule der Dritten Gemeinde die Br. D. Zwink, R. Höfflin, W. Papenhausen und J. J. Berger, und in der Sonntagsschule der Ebenezer=Gemeinde die Brüder H. Baum, H. Trumpp, C. Schenk und E. Otto reden.

Der Bericht wurde angenommen.

Br. R. Höfflin bat Br. G. Fetzer, den Vorsitz zu übernehmen. Br. R. Höfflin, Sekretär des Missions=Komitees der Oestlichen Konferenz, unterbreitete folgenden Jahresbericht:

Jahresbericht des Missions=Komitees.

Teure Brüder!

Ein Jahr der Thätigkeit auf unseren Missionsfeldern ist wieder vergangen und es liegt uns ob, zu berichten über Veränderungen, Arbeit und Erfolg, sowie über den gegenwärtigen Stand des Werkes auf den Feldern, welche durch die Missionskasse unterstützt wurden.

Die wenigen Veränderungen, welche vorkamen, werden im Laufe des Berichtes bemerkt, in Verbindung mit den Angaben über die betreffenden Felder.

Die Gemeinden, welche Unterstützung erhalten haben, sind wie folgt:

Connecticut.

Bridgeport: J. H. Meyers, Prediger. Gliederzahl 41. Taufen 4. Die Gemeinde giebt $250, die State Convention $200, die Einheimische Mission $200. — Br. J. Schuff verließ das Feld am 1. Dezember. Die Gemeinde war einige Monate predigerlos und das Werk lag fast hoffnungslos danieder. Durch Vermittlung des Missions=Komitees wurde sie eine Zeitlang mit der Predigt des Wortes versorgt und am 1. Juni übernahm Br. Meyers das Feld. Ueber den gegenwärtigen Stand der Dinge ist das Komitee nicht näher unterrichtet worden.

New Britain: O. F. Pistor, Prediger. Gliederzahl 82, Taufen 5. Die Gemeinde giebt $450, die Einheimische Mission $150. — Der Herr hat die Arbeit ge=

segnet und wurden einige Seelen hinzugethan zur Gemeinde, in deren Mitte Friede herrscht und Hoffnung die Herzen belebt.

Seymour u. Waterbury: W. A. Schön, Prediger. Gliederzahl 49, Taufen 7. Die Gemeinde giebt $300, die State Convention $150, die Einheimische Mission $150. — In Waterbury wurde ein Versammlungshaus gebaut im Werte von $4000, wovon aber $900 noch nicht gedeckt sind. Die Gemeinde hofft auf Hilfe vom Church Edifice Fund, da sie diese Bürde unmöglich allein tragen kann. Die Versammlungen werden gut besucht im neuen Hause und die Sonntagsschule ist schon von 30 auf über 70 gewachsen. Br. Schön schreibt, daß die Fremden um Sonntagabend-Gottesdienste bitten.

New Jersey.

Hoboken: F. Knorr, Prediger. Gliederzahl 56, Taufen 20. Die Gemeinde giebt $350, die State Convention $160, die Einheimische Mission $250. — Die Gemeinde plant und sammelt, um sich ein eigenes Versammlungshaus zu bauen, das sie sehr nötig hätte, allein um der schweren Zeiten willen ist die Ausführung aufgeschoben, aber sicherlich nicht aufgehoben worden. Die wackere Gemeinde samt ihrem tapferen Prediger wollen gewisse Tritte thun und sagen: Langsam, aber sicher!

Jamesburg: C. A. Schlipf, Prediger. Gliederzahl 51, Taufen 4. Die Gemeinde giebt $250, die State Convention $200, die Einheimische Mission $50. — Im März schrieb Br. Schlipf, daß sie bald eine Seelenernte erwarten; ob sie erfolgt ist, wurde nicht berichtet. Br. Schlipf machte eine Reise in die alte Heimat, wurde aber während seiner Abwesenheit durch seinen Sohn vertreten.

Newark, 2. Gem.: C. Schenk, Prediger. Gliederzahl wurde Ende Februar berichtet 87, Taufen 26. Die Gemeinde giebt $450, die Einheimische Mission $100. — Mit dem 1. Juni trat diese Gemeinde in die Reihen der selbständigen Gemeinden ein, und das Werk erfreut sich eines schönen Fortschrittes. Gegenwärtig ist man damit beschäftigt, die Mittel zum Bau einer neuen Kirche zu beschaffen.

Jersey City Heights: H. Grömminger, Prediger. Gliederzahl 61, Taufen 10. Die Gemeinde giebt $450, die Einheimische Mission $150. — Br. Grömminger hat treu gearbeitet. Die Gemeinde hat eine recht schöne neue Kirche errichtet und es wurden auch Seelen bekehrt und der Gemeinde hinzugethan. Neuerdings möchte ihr ein deutscher Zweig der Heilsarmee das Feld streitig machen, jedoch mit wenig Erfolg.

Passaic, Paterson: C. H. Schmidt, Prediger. Gliederzahl 43, Taufen 4. Die Gemeinde giebt $400, die Einheimische Mission $300. — Br. Schmidt schreibt in hoffnungsvollem Ton über gut besuchte Versammlungen und gehobenem geistlichen Leben; bemerkt aber, daß sie, der harten Zeiten wegen, den Bau eines Versammlunghauses einstweilen ruhen lassen. Auf ihrer Station in Paterson wird das Werk fortbetrieben, trotzdem noch kein sichtbarer Erfolg zu verzeichnen ist. Die Fremden bilden dort die Mehrzahl der Anwesenden in den Versammlungen, indem nur 6 Gemeindeglieder dort wohnen.

Town of Union: L. Rabe, Prediger. Gliederzahl 65, Taufen 10. Die Gemeinde giebt $500, die State Convention $150, die Einheimische Mission $100. — Am 1. Oktober trat Br. Rabe das Feld an und arbeitet recht fleißig; er schreibt: „Seit der letzten Konferenz hat sich die Gliederzahl fast verdoppelt. Eintracht herrscht, und die Gemeinde hat ein Herz gewonnen, zu arbeiten.“ Br. Rabe geht mit dem Gedanken um, eine Missions-Station zu eröffnen in West New York (Guttenberg).

New York.

Steinway: A. Brandt, Prediger. Gliederzahl 45, Taufen 4. Die Gemeinde giebt $200, die Long Island Association $300, die Einheimische Mission $250. — Br. Brandt ist ein wackerer Arbeiter, er schreibt: „Durch die Opferwilligkeit der Glieder wurde es möglich, das vielfach bedrohte Kircheneigentum zu erhalten und im unteren Raum eine Predigerwohnung einzurichten mit einem Kostenaufwand von $600, die auch bezahlt sind. Die Kirchenschuld beträgt noch $4000, doch wird in Bälde ein beträchtlicher Teil derselben abgetragen werden können." Wir glauben, die Gemeinde hat eine gute Zukunft.

Tonawanda: J. Stumpf, Prediger. Gliederzahl 59. Die Gemeinde giebt $150, die Englischen $150, die Einheimische Mission $100. — Br. Stumpf schreibt: „Die Gemeinde hatte schwere Prüfungszeiten durchzumachen; mußten strenge Zucht üben und haben durch Arbeitslosigkeit finanziell einen harten Stand gehabt."

Pennsylvanien.

Jeannette: E. Otto, Prediger. Gliederzahl 32, Taufen 7. Die Gemeinde giebt $150, die Einhe mische Mission $350. — Nachdem die Gemeinde vier Monate lang predigerlos dagestanden, übernahm Br. E. Otto am 1. Oktober das Feld und hatte bald die Freude, 7 Seelen taufen zu dürfen. Er schreibt, daß alle Kinder der Geschwister, über 11 Jahre alt, Glieder der Gemeinde seien, was wohl kaum von einer anderen deutschen Gemeinde gesagt werden könne.

Philadelphia, 3. Gem.: G. Knobloch, Prediger. Gliederzahl 152, Taufen 16. Die Gemeinde giebt $550, die General Association $150, die Einheimische Mission $100. — Br. Knobloch arbeitet mit Mut und A sdauer daran, die Gemeinde baldmöglichst zur Selbständigkeit zu bringen, was aber durch die Verdienstlosigkeit so mancher Glieder sehr erschwert wird.

Scranton: J. C. Schmitt, Prediger. Gliederzahl 85, Taufen 7. Die Gemeinde giebt $400, die General Association $100, die Einheimische Mission $150 — Die Gemeinde ist bestrebt, in Liebe und Eintracht das Werk des Herrn zu fördern. Die anhaltende Geschäftsniederlage hat manche der Glieder hart betroffen, doch konnte die Gemeinde infolge gemeinsamer Anstrengung allen Anforderungen nachkommen.

Gesamt-Ueberblick.

Eine übersichtliche Zusammenstellung ergiebt folgendes Gesamt-Resultat:

Es wurden 14 Gemeinden unterstützt, welche zusammen 908 Mitglieder zählen, und die gewährte Unterstützung aus der Einheimischen Missionskasse belief sich auf $2400.

Die geleistete Arbeit der Brüder, nach Zahlen bemessen, zeigt, daß sie 654 Wochen gearbeitet, 1486 Predigten gehalten, 1019 Gebetsstunden geleitet, 2618 Hirtenbesuche gemacht, 124 Neubekehrte getauft, 59 durch Briefe und Bekenntnis aufgenommen, 136mal das Mahl des Herrn verwaltet, 80 Bibeln und Testamente, 15,898 Traktate und 2219 „Wegweiser" verteilt haben; und daß 1223 Sonntagsschüler von 150 Lehrern unterr chtet wurden.

Dieses sind vielsagende Zahlen, allein sie vermögen doch nicht alles auszudrücken, was gethan wurde; der Herr aber weiß, welchen Glauben, welche Geduld und Ausdauer es erforderte, in solcher harten Zeit nicht nur standzuhalten, sondern auch noch voranzubringen, und das ist geschehen auf unseren Missionsfeldern. Das ist aber auch geschehen auf dem ganzen Gebiet unserer Konferenz, was Opferwillig-

k it anbelangt; den unsere Gemeinden haben in diesem finanziell schweren Jahre für unsere allgemein n Zwecke über $4000 mehr gegeben als im vorhergehenden Jahre.

Von unseren Brüdern, die es sich nicht verdrießen lassen, bei oft kärglichem Auskommen, an kleine Gemeinden, auf schwerem Posten stehen zu bleiben und mutig fortzuarbeiten, darf gesagt werden: „Hier ist Geduld und Glauben der Heiligen!“ Und im Blick auf die geleistete Arbeit und die erzielten Erfolge haben wir alle Ursache, dem Herrn und Haupt der Gemeinde ein freudig-dankbares Halleluja zu singen.

Der Kanadische Missions-Verein.

D m von Br. R. A. Schmidt, Sekretär des Kanadischen Missions-Vereins, eingesandten Bericht entnehmen wir folgende Angab n:

„Auf unseren Missionsfeldern wurde das Wort nach Kräften verkündigt, und nicht ohn Erfolg. In Arnprior, Woolwich und Logan wurden eine Anzahl Seelen bekehrt und getauft. Br. Kose wirkt mit Freuden in Woolwich; das Material dieses Feldes besteht vorwiegend in einer angehenden Jugen . Br. Bornschlegel in Arnprior, obschon leiblich leid nd, sieht Früchte seiner Arbeit. Logan-Zürich betet um einen Unterhirten. Der Verein hat seinerseits Schritte gethan, das Feld von Br. Baasener zu teilen und zwei Missionare daselbst anzustellen. In der Februar-Sitzung wurde folgender Beschluß gefaßt, durch welchen d r Verein sich vom Britischen Nordwesten getrennt hat: Beschlossen,

1. Daß wir uns dahin aussprech n, daß die Gemeinden des Britischen Nordwestens sich der Nordwestlichen Konferenz anschließen.

2. Daß das Missio swerk des Britischen Nordwestens dem Missio s-Komitee der Nordwestlichen Konferenz übergeben werde zu Beaufsichtigung und Bearbeitung.“

Br. Schmit t fügt die Bemerkung hinzu, „daß der Verein auch eifrig geholfen hat in der gegenwärtigen Not der finanziellen Lage unseres allgemeinen Werkes“. Er sagt: „Br. G. A. Schulte hat auf seinem Besuch im Februar eine Extra-Kollekte von über $900 gesichert, die, so weit mir bewußt, alle eingezahlt sind.“

Wir schließen unseren Bericht mit dankbarer Anerkennung der Hilfe des Herrn und mit einem hoffnungsvollen Ausblick auf die Zukunft mit den Dichterworten:

„Immer noch ießest Du, segnende Liebe, die Saate ,
Die wir im Glauben gestreuet, gedeih'n und geraten!
Hör' unser Fleh'n:
Laß uns die Ernte auch seh'n,
Früchte der gläubigen Thaten!

S h'n wir auf die kleinen,
Lieblichen Gemeinen,
Die im Segen blüh'n;
Wo zerstreute Pilger
Für en Sündentilger
Still ein Volk erzieh'n:
Groß wird sein, was jetzt noch klein;
Aus dem Völklein sollen werden,
Mächt'ge Völkerherden!“

Im Auftrage des Komitees,

Reinhard Höfflin, Sekretär.

Der Konferenz-Schatzmeister legte folgenden Kassenbericht vor:

Bericht des Schatzmeisters

vom 1. September 1893 bis zum 1. September 1894.

Namen der Gem., von denen die Beiträge eingingen.	Einheimische Mission.	Auswärtige Mission.	Verschiedene Zwecke.
Connecticut.			
Bridgeport	$ 20 00	9 75	24 50
New Britain	35 00	16 40	43 37
New Haven	65 00	53 00	79 75
Meriden	....	....	14 00
Seymore	5 00	....	3 00
Waterbury	....	5 00	8 00
Delaware.			
Wilmington	87 34	12 00	92 87
Maryland.			
Baltimore	75 50	8 40	27 93
Massachusetts.			
Boston	28 50	....	47 31
New Jersey.			
Egg Harbor City	19 00	10 00	11 64
Hoboken	10 00	3 00	18 39
Jamesburg	7 00	5 00	17 42
Jersey City	83 23	....	25 00
Newark (1. Gem.)	458 44	51 76	190 72
" (2. Gem.)	34 85	....	5 00
Passaic	17 75	13 75	12 55
Town of Union	63 52	....	8 43
West-Hoboken	130 56	35 09	265 19
New York.			
Albany	60 72	13 13	53 93
Brooklyn (1. Gem.)	284 30	36 00	84 95
" (2. Gem.)	178 00	5 00	59 65
Süd-Brooklyn	4 00	....	13 85
Buffalo (1. Gem.)	158 75	116 25	171 21
" (2. Gem.)	50 00	....	50
" (3. Gem.)	176 50	35 00	162 95
Folsomdale	....	....	11 10
Harlem	56 82	91 76	119 60
Holland	10 00	27 60	60 00
Immanuels	55 00	5 50	71 77
New York (1. Gem.)	523 00	36 00	136 85
" (2. Gem.)	121 71	247 47	96 17
" (3. Gem.)	30 00	....	20 00
" (67. Str.)	16 00	10 00	35 20
Rochester (1. Gem.)	86 75	32 79	137 82
" (2. Gem.)	28 50	....	47 03
Shawnee	....	....	15 25
Steinway	....	....	5 00
Syracuse	13 00	5 00	....
Tanawanda	....	....	13 00
Pennsylvanien.			
Anthony	82 80	39 62	157 00
Allegheny	....	12 00	....
Erie	20 00	5 00	5 00

Namen der Gem., von denen die Beiträge eingingen.	Einheimische Mission.	Auswärtige Mission.	Verschiedene Zwecke.
Fairfield	....	....	25 66
Hepburn	20 00	10 00	43 44
Jeannette	38 40	6 00	30 93
Philadelphia (1. Gem.)	433 16	153 55	252 88
" (2. Gem.)	154 25	142 00	97 35
" (3. Gem.)	67 83	....	40 39
Pittsburg	401 65	60 90	236 99
Scranton	36 50	13 00	49 97
Williamsport	56 91	5 00	137 50
Warrensville	....	....	20 59
Rose Valley	....	....	7 00
Verschiedenes.			
Konferenzkollekte	27 22	....	....
Vereinigung der Schw.-Miss.-Ver. in u. um New York	100 00	....	50 00
Ries Park Sonntagsschule, Rochester, N. Y.	....	3 50	....
Susquehanna-Vereinigung	16 00	....	....
Kollekte einer Missions-Ver., gehalten in Philadelphia	....	16 64	....
Vereinigung von Connecticut	....	50 00	....
Schwestern-Näh-Vereine der 1. u. 2. Gem. Rochester	10 00	....	....
Carey Missions-Verein in Rochester	15 00	....	....
Gaben einzelner in den Ver. Staaten	797 50	155	236 75
Ontario.			
Arnprior	....	5 00	36 50
Berlin	....	....	190 62
Brant	....	....	16 40
Carrick	5 00	33 00	49 89
Hagarty	....	....	17 00
Hanover	....	15 00	105 58
Logan	....	....	13 60
New Hamburg	....	....	31 21
Woolwich	....	....	8 89
Zürich	....	2 00	2 00
Jakob Becker, Schatzmeister der Ver. in Ontario	907 88	....	....
Gaben einzelner u. s. w. aus Kanada	1 00	2 95	16 75
Total	$6183 84	$1615 31	$4060 79

Zusammenstellung:

Ver. Staaten und Kanada	$11 859 94	
In der Bank deponiert am 1. Sept. 1893	75 00	
Total-Einnahme		$11 934 94

Ausgaben.

In Händen am 1. Sept. 1894	$ 66 33	
An den Allgemeinen Schatzmeister abgegeben	$11 759 61	
An J. T. Linker vom Miss.-Komitee bewilligt	25 00	
Quittungsformulare, Reisekosten und Porto	9 00	
In der Bank deponiert am 1. Sept. 1894	75 00	
Total-Ausgabe		$11 934 94

J. T. Linker, Schatzmeister der Oestlichen Konferenz.

Philadelphia, Pa., den 1. Sept. 1894.

Geprüft und richtig befunden { Charles Weber, F. E. Rabe.

Nachdem beide Berichte besprochen wurden und das Komitee den Bericht des Schatzmeisters geprüft und richtig gefunden, wurden sie angenommen.

Das Missions-Komitee, dem der letzte Teil des Referats von Br. L. H. Donner, bei der vorigjährigen Konferenz verlesen, zur Erwägung übergeben wurde, unterbreiteten der Konferenz durch ihren Schreiber folgende Vorlagen.

Vorlagen über Punkte in Br. Donners Referat, welche dem Missons-Komitee zur Erwägung übergeben wurden.

1. In betreff des ersten Punktes, über „Anstellung von Missionaren", stimmen wir theoretisch mit Br. Donner überein und versuchen auch in der Praxis so zu verfahren; allein es fehlt uns die ausdrückliche Autorisation der Konferenz, welche das Komitee unbedingt haben müßte, wenn es bei Anstellungen für kleinere Gemeinden die Initiative ergreifen sollte.

Wir neigen uns zu der Ansicht, daß die Konferenz das Missions-Komitee ermächtigen dürfte, die Besetzung von neuen Feldern, sowie die Anstellung von Missionaren für sehr schwache Gemeinden in der Weise zu betreiben, daß die Oberaufsicht beim Komitee ruhte, sodaß beides, Gemeinden und Missionare, dasselbe zum praktischen Beschützer und Berater hätten. Die jetzt zu oft geltende Methode erst dann das Komitee zu befragen, resp. in Kenntnis zu setzen, wenn die Berufung oder auch Abdankung eines Missionars bereits erfolgt ist dürfte füglich aufhören.

2. Bezüglich des zweiten Punktes genügt es wohl, zu betonen, daß, wenn die Konferenz dem Missions-Komitee die nötige Ermächtigung erteilen würde, so könnten ins Licht tretende Fälle von Unpassenheit eines Missionars für ein bestimmtes Feld, sowie nötigwerdende Disziplin auf einem Felde ohne besondere Schwierigkeit erledigt werden durch rechtzeitiges Wechseln und vermittelndes Beraten seitens des Komitees. Es würde dadurch aller Vergeudung des Missionsgeldes und vielen Ungerechtigkeiten vorgebeugt werden.

3. Der dritte Punkt berührt einen Gegenstand von großer Wichtigkeit. Er bringt die Evangelistenfrage aufs neue zur Besprechung. Daß ein Bedürfnis nach solcher Arbeit vorhanden ist, scheint klar zu sein, wenn auch die finanzielle Not unser Allgemeines Missions-Komitee gezwungen hat, dieselbe für die Zeit einzuschränken.

Ist es aber nicht möglicherweise Thatsache, daß auch unsere Evangelistenarbeit, wie bisher betrieben, nicht ganz nach apostolischem Muster war? Paulus sagt, er habe sich „sonderlich geflissen, das Evangelium zu predigen, wo Christi Name nicht bekannt war" (Röm. 15, 20). Jesus sandte die siebzig Jünger, je zwei und zwei dahin, „vor sich her, in alle Städte und Oerter, da Er wollte hinkommen" (Luk. 10, 1). Aus diesen zwei Stellen scheint deutlich hervorzugehen, 1. daß es des wahren Evangelisten Ehrgeiz (ambition) sein sollte, da zu arbeiten, wo noch nicht gearbeitet wird, und 2. daß die Gemeinde Gottes — die Konferenz — Städte und Oerter im Auge haben sollte, da sie noch will hinkommen — fußfassen. Hat nun die Konferenz, als Missions-Körperschaft, solche Erweiterungspläne im Sinn, solche Städte und Oerter im Auge, und giebt es Evangelisten, die solchen Ehrgeiz (ambition) im Herzen haben, so sind zwei Faktoren vorhanden, die, wenn sie zusammen gebracht wür-

den durch Gebet und Flehen, dem Reiche Gottes gewaltigen Vorschub leisten könnten; und das nach apostolischem Muster und Jesu Vorgang.

Beschlossen, das Gutachten des Missions-Komitees, in Bezug auf Br Donners letztjähriges Referat, im „Sendboten" und in den Verhandlungen zu drucken zur Belehrung unserer Gemeinden und zur Kenntnisnahme der verschiedenen Missions-Komitees und des Allgemeinen Missions-Komitees.

Rev. G. W. Whitman, Prediger der Cedar Str. Baptist Church, wurde der Konferenz vorgestellt und machte einige Bemerkungen.

Es wurde geschlossen mit Gebet von Br. J. C. Grimmell.

Freitag Nachmittag.

Die Versammlung wurde um 1¾ Uhr vom Vorsitzer durch das Lied: „So lange Jesus bleibt der Herr" und das Lesen vom 146. Psalm eröffnet. Br. A. P. Mihm leitete im Gebet.

Das Komitee, welches in Verbindung mit den Trustees der Konferenz Vorlage machen sollte, berichtete wie folgt:

1. Da in dem Charter of Incorporation den Trustees die Pflicht auferlegt wird, Zeit und Ort der nächsten Konferenz zu bestimmen, so empfehlen wir, um Unkosten und Umstände zu verhüten, daß in Zukunft die Trustees, nachdem sie aus den Gemeindebriefen erfahren haben, woher Einladungen gekommen sind, der Konferenz Vorlagen über Zeit und Ort machen.

2. Daß der von den Trustees jährlich erwählte Schatzmeister alles Eigentum und alle Gelder der Konferenz, z. B. die für Konferenzverhandlungen eingesandten, verwalten soll und den Trustees darüber Rechnung ablegen; nur die Missionsgelder sollen nach wie vor von dem Missionsschatzmeister verwaltet werden, der von der Konferenz gewählt wird und derselben direkt verantwortlich ist.

3. Daß bei der Wahl der Trustees Rücksicht genommen werde, daß die Mehrheit stets Bürger des Staates New York sei, und daß soweit wie möglich die Mehrheit derselben in und um New York wohnen.

4. Wir sind der Ueberzeugung, daß die intelligente Mitwirkung der Laien oder Nichtprediger in unseren Gemeinden unserem Gesamtwerk nötig ist, wenn wir der neutestamentlichen Gemeinde-Verfassung treu bleiben und unsere Thätigkeit im Reiche Gottes gleichmäßig ausdehnen wollen. Wir empfehlen deshalb noch:

a) Daß das Anordnungskomitee sein Augenmerk darauf richten sollte, daß Fragen, die die Laienthätigkeit erörtern, auf der Konferenz nicht vernachlässigt werden.

b) Daß es sich bemühe, Brüder, die nicht Prediger sind, auf das Programm zu setzen, damit ihr Standpunkt auch zur Geltung kommt.

c) Daß besonders Fragen und Pläne der christlichen Wohlthätigkeit und der Fürsorge für leibliche Bedürfnisse besondere Aufmerksamkeit erhalten, so gut wie Fragen der Lehre und des geistlichen Lebens, denn die Gemeinde hat die Pflege des geistlichen und des leiblichen Lebens not, und die Entwicklung des letzteren sollte mit dem ersteren Schritt halten.

Der Bericht wurde angenommen.

Die Brüder E. Otto, L. Rabe und J. C. Schmitt hielten kurze Ansprachen über ihre resp. Missionsfelder.

Die Brüder J. T. Linker und J. G. Maeder, M D., wurden auf drei Jahre als Trustees der Konferenz erwählt.

Br. G. Knobloch verlas ein klar durchdachtes Referat über: „Von welchen Prinzipien sollten Gemeinden sich leiten lassen bei der Gründung von neuen Missionen in der eigenen Stadt?" Nach einer lehrreichen Besprechung wurde Br. Knobloch durch Beschluß ersucht, dieses Referat im „Sendboten" zu veröffentlichen.

Die Ergänzungswahl des Missions-Komitees wurde vorgenommen. Die Abstimmung ergab die Wahl der Brüder F. Hoffmann und H. Trumpp auf drei Jahre.

Br. F. C. Albrecht las ein Referat vor über: „Was sollen wir lehren und üben, Mäßigkeit oder Enthaltsamkeit?"

Beschlossen, daß ein Komitee von drei ernannt werde, welches den Inhalt dieses Referats in Erwägung ziehen soll und der Konferenz darüber Vorschläge mache.

Der Vorsitzer ernannte die Brüder W. Ritzmann, C. A. Daniel und R. A. Schmidt zu diesem Komitee.

Br. J. C. Andresen referierte über: „Wie können die Glieder unserer Gemeinden zu zahlreicherer Beteiligung an den Konferenzen und zu größerem Interesse für unser allgemeines Werk angeregt werden?"

Man schritt zur Wahl der Beamten des Missions-Komitees. Die Abstimmung ergab die Wiederwahl von Br. R. Höfflin als Missionssekretär und Br. J. T. Linker als Missionsschatzmeister.

Bei der Abstimmung für die Repräsentanten im Allgemeinen Missions-Komitee wurden die Brüder F. Hoffmann, C. A. Daniel und J. T. Linker als Stellvertreter erwählt.

Nachdem die Konferenz sich mit dem Liede: „Dankt dem Herrn, denn Er ist freundlich gnädig" vertagt hatte, wurde eine Geschäftsversammlung für den zu gründenden Jugendbund abgehalten.

Freitag Abend.

Eine Massenversammlung des Jugendbundes wurde an diesem Abend gehalten. Ansprachen wurden gehalten von Br. H. D. Vogt über: „Die jungen Leute und die Rettung von Seelen," und Br. G. H. Schneck über: „Ein geregelter Studiengang für unsere Jugend-Vereine."

Samstag Morgen.

Nach einer segensreichen Gebetsstunde, geleitet von Br. L. G. Gerhardt, wurde vom Vorsitzer um 9¾ Uhr die Konferenz eröffnet.

Das Protokoll der vorigen Sitzungen wurde verlesen und angenommen.

Folgender Beschluß vom Allgemeinen Missions-Sekretär, Br. G. A. Schulte, wurde der Konferenz unterbreitet und angenommen.

Da weder die Konstitution der Oestlichen Konferenz, noch die des Missions-Vereins der Bundes-Konferenz sich darüber bestimmt ausspricht, wann die im Herbst neuerwählten Vertreter im Allgemeinen Missions-Komitee ihr Amt antreten sollen, so sei hiermit

Beschlossen, daß wir als Konferenz es so betrachten und verstehen, daß unsere Vertreter ihr Amt mit der Jahres-Versammlung im April antreten, wann die Organisation des Allgemeinen Missions-Komitees stattfindet.

Auf Empfehlung des Komitees zur Durchsicht der Briefe wurde ein Brief, der von der 2. Gemeinde in New York eingelaufen war, vorgelesen und einem Komitee, bestehend aus den Brüdern W. Rauschenbusch, J. T. Linker und L. H. Donner, übergeben, welches der Konferenz Vorlagen machen soll.

Prof. H. M. Schäffer redete über unsere Schule in Rochester, N. Y., und Br. J. C. Grimmell machte interessante Mitteilungen über das Werk des Publikations-Vereins in Cleveland, O.

Die Brüder J. M. Höfflin, W. Papenhausen und G. A. Schneider wurden ernannt, um Vorlagen über Schule und Publikationssache zu machen.

Br. W. Rauschenbusch redete über die Waisensache.

Um 11 Uhr las Prof. A. J. Ramaker ein gedankenreiches Referat vor über: „Ist die Mitgliedschaft an einer Loge ein biblischer Grund zum Ausschluß." Die Besprechung, eröffnet durch Br. W. Ritzmann, war lebhaft und interessant.

Zum Schluß leitete Br. F. Kaiser im Gebet.

Der Tag des Herrn.

Dieses war ein herrlicher Segenstag, der als ein solcher in beständiger Erinnerung derer bleiben wird, die das Vorrecht hatten, denselben mitfeiern zu können.

Um 9 Uhr versammelte sich die Sonntagsschule und die Brüder W. Ritzmann, J. C. Schmitt, G. Knobloch redete in interessanter und lebendiger Weise zu den Kindern.

Um 10½ Uhr war die Kirche gefüllt. Br. H. W. Geil las Röm. 3, und Br. H. Trumpp erflehte den Segen des Herrn auf diese Versammlung. Der Chor sang: „Heut ist der Tag des Herrn." Br. G. Fetzer hielt die Lehrpredigt über: „Die Stellung des Gläubigen zum Gesetz." Sein Text war Röm. 3, 31. Er sagte: I. Das Ceremonialgesetz war nur den Israeliten gegeben und fand in Christi Tod und der Aufrichtung des

geistlichen Israels, des neutestamentlichen Bundesvolkes, seine Vollendung und seinen Abschluß. Der Gläubige hat mit demselben nichts zu thun. II. Das Moralgesetz jedoch, der Ausdruck des Willens und der Heiligkeit Gottes, ist ein ewig bestehendes und unveränderliches Gesetz. Es fordert vollkommenen Gehorsam als Bedingung des Lebens und spricht den Fluch aus über die geringste Uebertretung. Alle Menschen sind von Natur unter dem Fluch des Gesetzes. III. Christus ist für den Gläubigen das Ende des Gesetzes geworden, indem Er den vollkommenen Gehorsam geleistet und an Stelle des Sünders Fluch und Strafe getragen hat. Dem Gläubigen gegenüber hat das Gesetz seine verurteilende und verdammende Kraft verloren. Der Gläubige ist in Christo dem Gesetz gestorben und ist also frei von dem Gesetzesbund. IV. Während aber der Gläubige durch Christum erlöst ist von dem Fluch und der Verdammnis des Gesetzes, so ist und bleibt doch das Gesetz, neu und vollständiger ausgedrückt in Christi Willen und Gebote, die Regel und Richtschnur seines Lebens. Seine Freiheit vom Gesetz ist nicht eine Freiheit zum Sündigen, sondern zum freiwilligen Gehorsam gegen Christum. V. Das Evangelium verleiht dem Gläubigen neue Beweggründe — Liebe, Vorrechte und Segnungen des Heils und eine neue Kraft — die Kraft des Heiligen Geistes — zur Erfüllung der Gerechtigkeit, vom Gesetz erfordert. Nachdem wir das Lied: „Ich bin Dein, o Herr" gesungen, sprach Br. Fetzer den Segen.

Am Nachmittag um 2½ Uhr wurden drei Ansprachen im Interesse der Sonntagsschule gehalten:

1. Br. O. König redete über: „Des Predigers Normal-Klasse."
2. Br. W. Löw redete über: „Ist die Zeit gekommen, englische Klassen und englische Schriften in unseren Sonntagsschulen einzuführen?"
3. Br. D. Zwink redete über: „Wie können wir den Missionsgeist in unseren Sonntagsschulen wecken?"

Jeder Gegenstand wurde gründlich besprochen.

Am Abend war die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt, trotz der drückenden Hitze. Wir sangen: „Hier stehen wir von nah und fern." Br. F. W. C. Meyer las Psalm 72 und Br. J. C. Grimmell erflehte Gottes Segen auf diese große Versammlung. Br. C. A. Daniel hielt eine anregende Missionspredigt über Matth. 13, 31. 32. Er redete über: „Die allmähliche und sichere Ausbreitung des Reiches Gottes." Dieses Reich ist göttlichen, nicht menschlichen Ursprungs, seine grundlegende Kraft ist Leben. Seine Ausbreitung ist ersichtlich in der Entwickelung der apostolischen Gemeinde, aus der Geschichte der verschiedenen Denominationen und der modernen Missionsbestrebungen. Das Reich Gottes entwickelte sich langsam

unter Vernachlässigung, und breitete sich mächtig aus unter richtiger Pflege. Und schließlich wies er hin auf den endlichen Sieg.

Br. L. von Lanyi machte einige Mitteilungen über die Hafen-Mission. Br. G. A. Schulte, Allgem. Missions-Sekretär, redete noch in einer anziehenden Weise über die Größe unseres Missionsfeldes und die Bedürfnisse desselben.

Die Kollekte für die Einheimische Mission ergab $224.35 in Bar und Versprechungen.

Gott sei Dank für alle Segnungen seines Hauses, die sein Volk in so reicher Fülle an diesem Tage genießen durfte.

Die von der Konferenz ernannten Brüder predigten während des Tages in den verschiedenen Kirchen der Stadt und Umgegend.

Montag Morgen.

In der Gebetsstunde, von Br. R. A. Schmidt geleitet, wurde brünstig gebetet für unsere Brüder und Schwestern, die im Dienste der Heiden-Mission stehen.

Um 9¾ Uhr wurde vom Vorsitzer die Geschäftssitzung eröffnet.

Das Protokoll der vorigen Sitzungen wurde verlesen und angenommen.

Das Komitee, welches über den Inhalt des Referats von Br. Albrecht Vorlagen machen sollte, unterbreitete folgende Beschlüsse, die angenommen wurden:

In Anbetracht, daß der Verkauf und Gebrauch geistiger Getränke immer mehr um sich greift, und dadurch das Wohl des Einzelnen, sowie ganzer Familien untergraben, dem Verbrechen Vorschub geleistet, der Mensch für sein höchstes zeitliches und ewiges Wohl abgestumpft, und der Missionsarbeit fast unüberwindliche Hindernisse in den Weg gestellt werden, so sei hiermit

Beschlossen, 1. daß wir unseren Predigern empfehlen, eine entschiedene Stellung gegen dieses Uebel einzunehmen und demselben nach Kräften entgegen zu arbeiten durch Beispiel, Wort und Schrift.

2. Empfehlen wir unseren Gemeinden, die Enthaltsamkeitsfrage von einem gesunden und zeitgemäßen Standpunkt im Sinn und Geiste der Schrift zu betrachten und den Besuch der Wirtschaften zu meiden, damit sie sich als wahre Freunde der Enthaltsamkeit auszeichnen.

Das Komitee über Heimgänge legte folgenden Bericht vor:

Bericht über Heimgänge.

Die Konferenz möchte auch in diesem Jahr unseren entschlafenen Geschwistern ein Denkmal des wärmsten Andenkens setzen. Es waren wackere Streiter, die aus der kämpfenden in die triumphierende Gemeinde gegangen sind, deren Namen von uns auf die Totenliste gesetzt werden müssen; wir legen daher einen Kranz mit dem Spruch: „Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben", auf ihr Grab und sprechen im Herzen: unser Verlust ist ihr Gewinn.

30 Gemeinden unserer Konferenz haben Todesfälle zu berichten, und diese verteilen sich wie folgt: 1. Gemeinde Philadelphia 7; 1. und 2. Gemeinde New York je 6; 1. Gemeinde in Buffalo und Brooklyn je 5; 3. Gemeinde New York 4; Gemeinde in Pittsburg, 1. Gemeinde in Rochester und Gemeinde in Holland, je 3; sieben Gemeinden je 2, vier Gemeinden je 1. Ganzer Verlust 68. Die Gemeinde in Wilminton verlor durch den Tod Schw. C. Schwager, die eins der ersten 7 getauften Glieder der Gemeinde gewesen ist und ein Alter von nahezu 90 Jahren erreichte. Die Gemeinde in West Hoboken berichtet den Verlust von 2 Gliedern, worunter Br. Ch. Blumenberg, der Gründer des Werkes daselbst, war. Die Dritte Gemeinde in New York berichtet den schmerzlichen Verlust ihres langjährigen, treuen Diakons, Br. F. Stelzer. Die Dritte Gemeinde in Buffalo berichtet den Verlust von 2 konstituierenden Mitgliedern. Die Erste Gemeinde in New York verlor in Br. A. Henning ihren Sonntagsschul-Superintendenten. Die Erste Gemeinde in Rochester betrauert ihres jungen studierenden Bruders J. Gräßens Heimgang. Mit Gefühlen der innigsten Teilnahme gedenken wir unseres teuren entschlafenen Bruders und Predigers H. W. Nagel, der nach langer gesegneter Wirksamkeit und schmerzlichen Leiden zu seiner Ruhe einging. Auch der Familie des Br. P. Lyding, der während der Konferenztage starb, drückte die Konferenz ihr Beleid aus.

Wir glauben zuversichtlich, daß die Namen derer, über die wir nichts besonderes sagen können, im Buch des Lebens geschrieben sind, und halten für unser Motto: „Wachet, denn ihr wisset nicht, wann der Herr kommt!"

Im Auftrage des Komitees,

W. Ritzmann,
H. W. Baker,
H. Trumpp.

Nachdem Br. C. Bodenbender im Gebet geleitet hatte, wurde dieser Bericht angenommen.

Beschlossen, daß die Auslagen für den Versandt der Formulare dem Schreiber bezahlt werden.

Br. C. A. Daniel, als zweiter Schreiber der Konferenz, legte den folgenden Kassenbericht vor:

Rechnung über Druck und Versandt der Konferenz-Verhandlungen für das Jahr 1893.

Beiträge von den Gemeinden		$126 55
An Br. Ritter für Druck und Versandt der Verhandlungen	$121 55	
An die Schreiber für Schreibmaterial, Porto, rc	5 00	
		$126 55

Das Komitee, dem der Brief der Zweiten Gemeinde in New York übergeben wurde, empfahl, daß die Konferenz ein Sendschreiben an die Gemeinde sende, in welchem ihnen geraten wird, in Zwistigkeiten bei Zeiten einige billig denkende Brüder einzuladen, um beide Seiten anzuhören und zum Frieden zu raten.

Diese Empfehlung wurde angenommen, und der Vorsitzer der Konferenz beauftragt, dieses Sendschreiben anzufertigen.

Der Bericht vom Komitee zur Durchsicht der Briefe wurde vorgelesen und angenommen.

Bericht des Komitees zur Durchsicht der Briefe.

Aus den diesjährigen Briefen geht die erfreuliche Thatsache hervor, daß das verflossene Konferenz-Jahr in vieler Hinsicht ein reich gesegnetes war. Ein Verlangen und Streben nach höherem geistlichen Leben und völligerer Uebergabe an den Herrn zum Dienste für seine heilige Reichssache thut sich kund und offenbart sich auch speciell in unseren Vereinen, wie Frauen-Miss.-Vereinen und Jugend-Vereinen. Viele Gemeinden durften sich reicher Seelenernten erfreuen, und für Innere und Aeußere Mission wurde, trotz der finanziellen Krisis und Arbeitsnot, bedeutend mehr beigesteuert als im verflossenen Jahre.

Es wurden 563 teure Seelen durch die heilige Taufe unseren Gemeinden hinzugethan, gegenüber 361 im verflossenen Jahr. Durch Briefe und Wiederaufnahme empfingen die Gemeinden 456, was eine Gesamtzunahme von 1019 ergiebt, während die Gesamtabnahme 560 beträgt. Wir haben also eine Reinzunahme von 459 Gliedern. Die Opferwilligkeit unserer Glieder zeigt sich in der Thatsache, daß die ganze Summe, welche die Gemeinden für alle Zwecke beigesteuert haben, $74,130.77 aufweist, eine Zunahme von $5,079.21. Die laufenden Ausgaben zeigen eine Abnahme von $639, ein Beweis, daß unsere Gemeinden in ihrem Haushalt gespart haben, um größere Summen für Missionszwecke beizusteuern. Dies geht besonders hervor aus den erfreulichen Zahlen für Einheimische Mission, welche Summe $4,869.76 beträgt, eine Zunahme von $1481.61. Einheimische Frauen-Mission $922.97, eine Zunahme von $254.23. Für die Aeußere Mission wurden $1036.81 aufgebracht, eine Abnahme von $667.12. Diese Abnahme ist wohl zu erklären aus den vermehrten Ansprüchen für die Einheimische Mission und Predigerausbildung. Für Auswärtige Frauen-Mission wurden $414.12 erzielt, eine kleine Zunahme gegen voriges Jahr. Für Predigerausbildung steuerten unsere Gemeinden die schöne Summe von $2066.46 bei, eine Zunahme von $631.48. Ein Resumee dieses Berichtes zeigt eine reine Zunahme von $1717.99 für Missions-Zwecke.

Einige Gemeinden erwähnen anerkennend die gesegnete Thätigkeit, welche unsere Missionarin Schw. Rapp in ihrer Mitte, wenn auch nur für einige Wochen, geleistet habe, überhaupt wird es betont, daß unsere Missionarinnen in den betreffenden Gemeinden eine große Mithilfe sind im Werke des Herrn.

Vier neue Gemeinden haben ihre Briefe eingesandt und sich um Aufnahme in die Konferenz gemeldet, nämlich die Ebenezer, Buffalo, Egg Harbor, N. J., Immanuel, New York, und Allegheny City, Pa. In Verbindung hiermit wäre zu erwähnen, daß die Polnische Mission in Buffalo von erfreulichem Fortschritt berichtet. Auch dies zeigt uns, daß der Herr Zion baut und erscheint in seiner Ehre.

Mehrere Gemeinden haben wieder den Wunsch laut werden lassen, daß sich die Konferenz wegen ihrer immer zahlreicher werdenden Delegation in zwei Konferenzen teilen möchte, damit auch kleineren Gemeinden die Freude zu teil werde, die Konferenz in ihrer Mitte beherbergen zu können, oder auch, daß andere Mittel und Wege geschaffen werden möchten, um dies zu erreichen. Das Komitee empfiehlt, daß ein Special-Ausschuß ernannt werde, um diese Sache reiflich zu erwägen und der nächsten Konferenz Vorlagen darüber zu machen.

Während wir Gott herzlich danken für alle herrlichen Siege, die nicht ohne

Schwierigkeiten und mancherlei Störungen errungen sind, blicken wir hoffnungsvoll in die Zukunft mit der freudigen Gewißheit, daß Er, das Haupt der Gemeinde, auch ferner segnend wandeln wird unter den sieben goldenen Leuchtern und das Wort seiner Verheißung bestätigen: „Sie empfangen einen Sieg nach dem anderen, daß man sagen muß, der rechte Gott sei zu Zion."

J. C. Schmitt,
J. M. Höfflin,
A. P. Mihm,
G. Bornschlegel,
G. Knobloch.

Beschlossen, daß die Konferenz im folgenden ihre Anerkennung und herzliche Dankbarkeit ausdrückt:

1. Der lieben Ersten Gemeinde in Buffalo, N. Y., für die exemplarisch aufopfernde Gastfreundschaft und vielseitige Liebesthätigkeit.

2. Dem lieben Br. F. Hoffmann, Prediger der bewirtenden Gemeinde, für seine umsichtigen Vorbereitungen und vielfachen Mühewaltungen zum glücklichen Gelingen gesegneter Konferenztage.

3. Dem wackeren und hochgeschulten Singchor der Gemeinde für die so vortreffliche und freundliche Dienstleistung in den öffentlichen Gottesdiensten.

4. Dem Vergnügungs-Komitee für das Arrangement der hochinteressanten und unvergeßlichen Dampferfahrt nach den Niagara-Fällen.

Br. A. Brandt verlas einen höchst interessanten Aufsatz über: „Die rechte Anleitung der Neubekehrten."

Br. W. A. Lipphardt las ein Referat vor über: „Symptome der Verweltlichung in unseren Gemeinden und Mittel dagegen." Nach einer gründlichen Besprechung dieses Gegenstandes, die von Br. H. Trumpp eröffnet wurde, beschloß die Konferenz, daß Br. W. A. Lipphardt sein Referat für den Druck umarbeite und dem Publikations-Komitee unterbreite.

Diese Sitzung wurde mit Gebet von Br. J. O. Fleischhauer geschlossen.

Montag Nachmittag.

Wir sangen das Lied: „Auf, denn die Nacht wird kommen." Der Vorsitzer las Psalm 100 vor und Br. C. L. Marquardt leitete im Gebet.

Die Trustees unterbreiteten der Konferenz folgenden Bericht:

Wir empfehlen, daß die 45. Jahresversammlung der Oestlichen Konferenz bei der Gemeinde in Hanover, Ont., am Dienstag Abend, den 17. September 1895, ihren Anfang nehme. Angenommen.

Das Anordnungs-Komitee für 1895 berichtete wie folgt:

Eröffnungspredigt: O. F. Pistor; Stellvertreter: G. A. Günther. Missionspredigt: C. Roth; Stellvertreter: G. A. Schneider. Lehrpredigt: W. A. Lipphardt über: „Die Stellvertretung Christi"; Stellvertreter: Prof. A. J. Ramaker über: „Das Reich Gottes."

Ein Komitee, bestehend aus den Brüdern J. M. Flösch, Chief Surveyor of the B. R. & P. R. R., und H. W. Geil, wurde ernannt, wel-

ches in Verbindung mit dem Prediger in Dayton, O., sich bemühen soll, Preisermäßigung zu erlangen nach Hanover, Ont., und von da nach der Bundes-Konferenz in Dayton, O.

Das Komitee, welches Vorlagen machen sollte über die Erziehungs- und Publikationssache, legte folgende Empfehlungen vor, die angenommen wurden.

Empfehlungen des Komitees für Erziehungssache.

Wir haben mit Freuden und Dankbarkeit gegen Gott von unserem Bruder, Prof. H. M. Schäffer, vernommen, daß eine große Anzahl Schüler sich dieses Jahr auf unserer Schule in Rochester, N. Y., eingestellt hat. Da jedoch die vermehrte Schülerzahl unsere Kosten in demselben Verhältnis vermehrt, fühlen wir uns gedrungen, den Herrn zu bitten, daß Er uns Mittel und Wege schaffe, damit dieses Werk des Herrn gedeihen kann.

Empfehlungen des Komitees für Publikationssache.

Mit Dankbarkeit vernahmen wir von Br. J. C. Grimmell, daß unser Publikations-Verein in dieser Zeit drückender Geschäftsverhältnisse dennoch vorangegangen ist.

Wir empfehlen die Anstellung eines reisenden repräsentierenden Kolporteurs. Wir halten dafür, daß die Zeit gekommen ist, mit dieser Sache energisch voranzuschreiten. Ferner empfehlen wir, daß in Zukunft der Publikationssache mehr Zeit auf unseren Konferenzen gewidmet werde.

Fräul. M. Burdette redete in sehr anziehender Weise über: „Frauen-Missionsarbeit unter den Frauen und in der Familie.“

Beschlossen, daß wir Schw. M. Burdette unseren herzlichen Dank aussprechen für ihren interessanten Vortrag. Ferner, daß wir das große und herrliche Werk der Women's Bapt. Home Mission Society hochschätzen und uns durch den Segen, welche diese Gesellschaft schon gestiftet hat, antreiben lassen zum ernsten Wirken dafür in unseren Gemeinden.

Schw. H. Seils redete über: „Wie könnten alle Schwestern in den Gemeinden für die Arbeit interessiert werden“; und Schw. M. Rapp über: „Welche wichtige Arbeit könnten die Schwestern-Vereine gemeinsam unternehmen.“

Nach einer Besprechung wurde eine Komitee ernannt, bestehend aus den Schwestern Wild, H. und A. Seils, R. E. Höfflin und B. S. Bolte, welches über diese Sache folgende Vorlage machte:

Wir sprechen hiermit unsere Freude aus, daß die Oestliche Konferenz der Schwestern-Missions-Vereinssache so viel Zeit und Interesse gewidmet hat und empfehlen, daß die Schwestern-Vereine ihre Aufmerksamkeit auf heimatlose Frauen und Mädchen der Arbeiterklassen, besonders in Großstädten, lenken und wo immer sich Gelegenheit bietet, Heimaten für dieselben gründen.

Ferner empfehlen wir, daß der Unterstützung der Missionslitteratur mehr Beachtung geschenkt werde, insonderheit der Uebersetzung der Home Mission-Lessons

for Boys and Girls by Miss M. Burdette. Wir empfehlen daher, daß zu diesem Zweck eine gewisse Summe von den Schwestern-Vereinen bewilligt werde.

Auf Empfehlung des Komitees zur Durchsicht der Briefe wurden die Brüder E. Anschütz, W. Papenhausen, J. T. Linker, D. B. Stumpf, M. D., und G. Fetzer zu einem Special-Komitee ernannt, um die Teilung der Konferenz reiflich zu erwägen und der nächsten Konferenz Vorlagen darüber zu machen.

In der Weihe-Versammlung, welche um 4 Uhr gehalten wurde, redeten Br. L. H. Donner über: „Der Heilige Geist im Leben der Gläubigen", und Br. S. Kornmeier und Prof. J. S. Gubelmann über: „Der Heilige Geist in unserer Arbeit für den Herrn." Nachdem eine Anzahl Brüder noch kurze Ansprachen gehalten und wir uns im Gebet gebeugt hatten, geleitet von Br. G. A. Schulte, schloß diese Stunde, die sehr segensreich war.

Schlußversammlung.

Am letzten Abend sollte es am besten werden. Die geräumige Kirche war angefüllt. Br. H. Schwendener, unter dessen Leitung diese Versammlung war, redete über 1 Joh. 5, 12. Danach redeten die Gäste der Gemeinde. Es nützt kaum, ihre Namen zu nennen, denn sie redeten fast alle im Laufe des Abends. Einen Auszug aus den Reden zu geben, fehlt uns der Raum. Sie schlossen sich an den Grundton, von dem Leiter angegeben. Es wurde viel guter Same gestreut. Gott gebe, daß er zu seiner Zeit aufgehen möchte. Um Mitternacht reichten wir die Hand zum Abschied, um uns, so Gott will, nächstes Jahr wieder in Hanover, Ont., zu treffen, um von größeren Siegen zu berichten.

Laufende Nummer.	G…
	1. C…
1	Bridgeport
2	Meriden.....
3	New Brita
4	New Haven
5	Seymour ..
6	Waterbury.
	2.
7	Wilmingto
	3.
8	Baltimore.
	4. M
9	Boston......
	5.
10	Egg Harbo
11	Hoboken ...
12	Jamesburg
13	Newark, 1.
14	" 2
15	Passaic.....
16	Pilgrims, S
17	Town of U
18	West-Hobol
	6.
19	Albany....
20	Brooklyn,
21	"
22	Steinway,
23	Süd-Brool
24	Buffalo, 1.
25	" 2.
26	" 3.
27	" G
28	*
29	Folsomdal
30	Holland....
31	New York,
32	
33	"
34	"
35	"
36	" 67.
37	Rochester,
38	"
39	Shawnee .
40	Syracuse .
41	Tonawant
	7.
42	Arnprior..
43	Berlin ....
44	Brant .....
45	Carrick......
46	Hagarty...
47	Hanover..
48	Logan ....
49	Sebastopo
50	New Ham
51	Woolwich
52	Zürich.....
	8.
53	Allegheny
54	Anthony
55	Erie ....
56	Fairfield .
57	Hepburn .
58	Jeannette
59	Philadelph
60	
61	"
62	Pittsburg
63	Scranton
64	Williamsp

* Nicht

for Boys and Girls by Miss M. Burdette. Wir empfehlen daher, daß zu diesem Zweck eine gewisse Summe von den Schwestern=Vereinen bewilligt werde.

Auf Empfehlung des Komitees zur Durchsicht der Briefe wurden die Brüder E. Anschütz, W. Papenhausen, J. T. Linker, D. B. Stumpf, M. D, und G. Fetzer zu einem Special=Komitee ernannt, um die Teilung der Konferenz reiflich zu erwägen und der nächsten Konferenz Vorlagen darüber zu machen.

In der Weihe=Versammlung, welche um 4 Uhr gehalten wurde, redeten Br. L. H. Donner über: „Der Heilige Geist im Leben der Gläubigen", und Br. S. Kornmeier und Prof. J. S. Gubelmann über: „Der Heilige Geist in unserer Arbeit für den Herrn." Nachdem eine Anzahl Brüder noch kurze Ansprachen gehalten und wir uns im Gebet gebeugt hatten, geleitet von Br. G. A. Schulte, schloß diese Stunde, die sehr segensreich war.

Schlußversammlung.

Am letzten Abend sollte es am besten werden. Die geräumige Kirche war angefüllt. Br. H. Schwendener, unter dessen Leitung diese Versammlung war, redete über 1 Joh. 5, 12. Danach redeten die Gäste der Gemeinde. Es nützt kaum, ihre Namen zu nennen, denn sie redeten fast alle im Laufe des Abends. Einen Auszug aus den Reden zu geben, fehlt uns der Raum. Sie schlossen sich an den Grundton, von dem Leiter angegeben. Es wurde viel guter Same gestreut. Gott gebe, daß er zu seiner Zeit aufgehen möchte. Um Mitternacht reichten wir die Hand zum Abschied, um uns, so Gott will, nächstes Jahr wieder in Hanover, Ont., zu treffen, um von größeren Siegen zu berichten.

Statistik der Gemeinden der Oestlichen Konferenz.

Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Prediger.	Schreiber.	Adresse des Versammlungsortes.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme. Taufen.	Zunahme. Briefe. Von deutsch. Gem.	Zunahme. Briefe. Von engl. Gem.	Zunahme. Erfahrung.	Zunahme. Wiederaufnahme.	Abnahme. Briefe. An deutsch. Gem.	Abnahme. Briefe. An engl. Gem.	Abnahme. Tod.	Abnahme. Ausschluß.	Abnahme. Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
	1. Connecticut.																				
1	Bridgeport	1888	J. H. Meyers	H. Liefeld.	Burroughs u. Kossuth Str	44	4	2				8					6	8		2	41
2	Meriden	1873		J. Günther	Liberty Str	98						3	2					5		5	93
3	New Britain	1883	O. F. Pistor	A. F. Eichstädt	46 Elm Str	79	5		2	1		2	1		2		8	5	3		82
4	New Haven	1863	F. W. C. Meyer	J. F. Ingold	George u. Broad Str	163	12	1	1	1	3	5	2	2	1		18	16	8		171
5	Seymour	1884	W. A. Schön	August Patschkowski	Beachs Halle	28	8										8				36
6	Waterbury	1894	" "	Karl Weiß	Drayer Ave				14												14
	2. Delaware.																				
7	Wilmington	1856	A. P. Mihm	L. Kaiser	Walnut u. 5. Str	99		1				3	2	1			1	6			95
	3. Maryland.																				
8	Baltimore	1865	Wm. Ritzmann	Paul Otto	Caroline Str. u. Fairmount [Ave.	93	16	4			2	3	2	2	6		22	13	9		102
	4. Massachusetts.																				
9	Boston	1878	Wm. Papenhausen	F. W. Tratsch	3 Westerley Str., Roxbury	75	3	2			2	1			8			7	4		78
	5. New Jersey.																				
10	Egg Harbor	1893		Henry Hohnhorst	Egg Harbor City	14	2	2									4		4		18
11	Hoboken	1891	Fr. Knorr	H. J. Brummer	2. Str., zw. Clinton u. Grand	41	20	4				7			2		24	9	15		56
12	Jamesburg	1885	C. A. Schlipf	A. Lange	Jamesburg	50	5	1			1	1					7	1	6		56
13	Newark, 1. Gemeinde	1849	F. Niebuhr	C. Huber	28—30 Marcer Str	201	28	9	2	12	1	3	2	1	2		52	8	44		245
14	" 2. "	1875	C. Schenk	Philipp Reuter	100 Napoleon Str	65	26	2		3		2			3	1	31	6	25		90
15	Passaic	1891	C. H. Schmidt	Valentin Reisel	171 Passaic Str	47	4	8					1		8		7	9		2	45
16	Pilgrims, Jersey City	1866	H. Grömminger	John Hague	Charles Str., n. Summit Ave	46	10	8		4		2	1	1		3	22	7	15		61
17	Town of Union	1888	L. Rabe	F. Kaiser	120 Morgan Str	37	10	15	1	2	1	1	1				29	2	27		64
18	West-Hoboken	1867	E. Anschütz	R. Johns	411—413 Courtland Str	107	5	5				2	1	2		2	10	8	2		109
	6. New York.																				
19	Albany	1854	D. Zwink	Moritz Bowitz	252 Washington Ave	80								2				2		2	78
20	Brooklyn, E. D., 1. Gemeinde	1854	C. L. Marquardt	F. W. Hintz	Montrose u. Union Ave	346	28	5	2	4	1	10	1	5	12		40	28	12		358
21	" " 2. "	1881	H. Trumpp	F. Begemann	Wallabout Str., n. Harrison	149	9	1	2	4		9	3	1	4	1	16	18		2	147
22	Steinway, L. I.	1891	A. Brandt	Fritz Stahl	739—741 Houwenhoven Str	42	4	4				4			1		8	5	3		45
23	Süd-Brooklyn	1873	S. Kornmeier	Georg Reichenbach	316—318 Prospect Ave	53	9	5			1	1		1			15	2	13		66
24	Buffalo, 1. Gemeinde	1849	F. Hoffmann	W. F. Becker	41 Spruce Str	271	39	28			3	2	2	5	2		70	11	59		330
25	" 2. "	1859		F. Tresch		112	3				3	68		7	3	3	6	81			31
26	" 3. "	1875	W. A. Lipphardt	Emil O. Fischer	Ecke High u' Mulberry Str	216	17	11		1	1	4	1	2	6	1	30	14	16		232
27	" Ebenzer-Gem.	1893	C. Bahlsing	C. Loitz	18 Metkalf Str	55	9	2		2	1	3			3		14	6	8		63
28	" *Polnische Mission		Jos. Antoszewsky	M. Zakow	William Str	12	17	1			2	3					20	3	17		28
29	Folsomdale	1867	J. G. Baum	Jakob Rothfuß, jr.	Folsomdale	66	2					3					2	3		1	65
30	Holland	1863	Jul. J. Berger	F. J. Zapf	Hunters Creek	64	3		2			1	1	3			5	5			64
31	New York, 1. Gemeinde	1846	G. A. Günther	J. G. Rehm	134 E. 14. Str	438	30	5	1		2										
32	" 2. "	1855	W. Rauschenbusch	L. Grömminger	407 W. 43. Str	247	15	7	1	11	1	7	4	6	2	1	35	20	15		262
33	" 3. "	1857	R. Höfflin	Philipp Schneider	Fulton Ave., nahe 166. Str	93	8	3	1			12	4	4	2		12	22		10	83
34	" Harlem	1874	C. A. Daniel	A. Mäder	220—222 E. 118. Str	165	22	9	2	1		10	5		4	2	34	21	13		169
35	" Immanuel-Gem	1894	C. Roth	Otto Hausmann	63. Str., Ecke 1. Ave		2			4											50
36	" 67.-Str.-Gemeinde	1885	H. W. Baker	Edward Sawitzki	225 W. 67. Str	101	4	4	1			5		2	5	14	9	26		17	84
37	Rochester, 1. Gemeinde	1851	O. König	John Strobel, sen	Andrews Str., nahe Clinton	233	9	5				7		3	1		14	11	3		236
38	" 2. "	1888	H. W. Geil	F. F. Schulze	Meigs u. S. Clinton Str	99	9					11	3		1	2	28	19	9		108
39	Shawnee	1872		Charles Leske	Shawnee	35						3				2		5		5	30
40	Syracuse	1877	Louis Gerhardt	Robert Hausmann	Catharine Str., n. Laurel	76	4	3		1			1	1		8	2	6			82
41	Tonawanda	1879	John Stumpf	H. Häfenick	Ecke Seymour u. Broad Str	66		3			2	2		2	6	1		9			55
	7. Ontario.																				
42	Arnprior	1869	G. Bornschlegel	B. Berndt	Arnprior	73	11	1		16					1	5	28	6	22		95
43	Berlin	1851	Gottlob Fetzer	H. Hymmen	Berlin	165	4	1	1	2			5	1		5	8	11		3	162
44	Brant	1866	R. A. Schmidt	C. Bohnsack	Elwood	64	2					1	1	1		1	2	4		4	62
45	Carrick	185[illegible]	A. Janzen	C. Diebel		116	2	2				4			1	4	4	9		5	97
46	Hagarty	1887	John Baasener	August Versch	Hagarty	84	8	1			1			1	2		10	3	7		91
47	Hanover	1866	R. A. Schmidt	Peter Sprantel	Hanover	93		4	1			1			1	3					98
48	Logan	1863		John Stephan	Logan Tawnship	22	2							1			2	1	1		24
49	Sebastopol	1865	John Baasener	August John	Sebastopol u. Aldok	98	15					1		1	2		15	4	11		109
50	New Hamburg	1853	E. Grützner	D. Becker	New Hamburg	113						2			1	1		4		4	109
51	Woolwich	1853	H. Kose	R. Neuhaus	Woolwich	32	4							2			4	2	2		34
52	Zürich	1876		T. Knechtel	Zürich	9															9
	8. Pennsylvanien.																				
53	Allegheny	1894		E. Schütz	41 First Str	31															31
54	Anthony Township	1841	C. Pöhlmann	W. S. Kies	Anthony	84															84
55	Erie	1860	G. A. Schneider	W. Rieger	123 W. 17. Str	90	4	7		1		2		1			12	3	9		99
56	Fairfield	1840																			
57	Hepburn	1872	C. Pöhlmann	C. F. Ulmer	Logan Station	60		3					2	2			3	4		1	59
58	Jeannette	1891	E. Otto	Fred Reck, jr.	Jeannette	25	7	2			1						10	3	7		22
59	Philadelphia, 1. Gemeinde	1843	L. C. Knuth	H. Hauck	6. Str., nahe Poplar Str	385	16	15			2	23	8	8	9		33	43		10	375
60	" 2. "	1874	J. T. Linker	W. A. Hopf		266	20	2	1			7	2		7		23	16	7		273
61	" 3. "	1885	G. Knobloch	G. Schneider	604—606 Dickinson Str	137	16	5		4		5		1	2		25	8	17		154
62	Pittsburg	1853	L. H. Donner	J. Krüger, jr.	Ecke S. 9. Str. u. Carey Alley	289	34	2		1	3	39	3	3	1		40	46		6	283
63	Scranton	1874	J. C. Schmitt	F. Schumann	523—527 Hickory Str	77	7	1			4			2	2		12	4	8		85
64	Williamsport	1869	J. M. Höfflin	P. Wörnle	Ecke Washington u. Packer St.	115	16	8	1					1			25	1	24		139
						6720	569	203	36	75	38	298	56	78	107	60	978	595	445	79	6636

* Nicht angeschlossen.

Statistiken der Sonntagsschulen, Schwestern-Vereine und …

Laufende Nummer	Namen der Gemeinden.	Gemeinde-Sonntagsschulen. Namen der Superintendenten.	Schulen.	Schüler.	Lehrer und Beamte.	Bekehrungen.	Einnahmen.	Ausgaben.	Bände in der Bibliothek.	Missions-Schulen. Namen der Superintendenten.	Schulen.	Schüler.	Lehrer und Beamte.	Bekehrungen.	Einnahmen.	Ausgaben.	Bände in der Bibliothek.	Na… Vorstel…
	1. Connecticut.																	
1	Bridgeport	Emil Jung	1	30	9	1	$	$ 97 91	50						$	$		Mrs. W.
2	Meriden	Franz Maronn	1	80	10		70 00	65 00										Emilie M
3	New Britain	A. F. Eichstädt	1	70	13		84 72	81 30	214									Marie M.
4	New Haven	J. Hövermann	1	154	28	2	89 53	85 44	300	Joseph Ströhle	1	52	11		50 55	48 31		Mrs. Es
5	Seymour	Gottfried Hildebrandt	1	50	5		56 31	40 80										Wilhelmi
6	Waterbury	Karl Weiß	1	65	8		37 59	39 32										Mrs. Ber
	2. Delaware.																	
7	Wilmington	Frank Braunstein	1	85	14		140 00	135 00	595									
	3. Maryland.																	
8	Baltimore	Heinrich Hill	1	60	10	9	122 71	131 80	100	Ernst Klein	1	55	12		14 47	12 75		Lydia Ott
	4. Massachusetts.																	
9	Boston	Ch. E. Grohe	1	60	18		110 00	100 00	175	P. Prätsch, jr.	1	96	15		116 00	100 00		F. L. Prä
	5. New Jersey.																	
10	Egg Harbor	H. Hohnhorst	1	30	4		12 00	9 00	50									J. Freita
11	Hoboken	K. L. Bellmer	1	110	12	5	126 12	48 92										E. Knorr.
12	Jamesburg	A. Lange	1	30	9		26 37	11 46	100									Wilh. Lan
13	Newark, 1. Gemeinde	H. D. Vogt	2	325	33	8	327 27	244 26	500									Henr. Kla
14	" 2. "	Wm. Pfennig	1	140	18	8	202 24	186 94	350									Jos. Buc
15	Passaic		1	30	4	1	39 55	20 74										L. Dennke
16	Pilgrims, Jersey City	F. Kling	1	110	10	5	57 32	47 60	6									Schw. Lie
17	Town of Union	Karl H. Schütte	1	80	13	7	144 18	141 59	150									Anna Rab
18	West Hoboken	C. Baumann	1	175	20	2	278 62	236 57	300									J. C. H.
	6. New York.																	
19	Albany	G. Koch	1	60	10		71 32	62 14										M. Eckert.
20	Brooklyn, 1. Gemeinde	J. J. Kebbler	1	260	26	14	849 05	736 49	500	J. Poppke	2	190	34					K. Krey
21	" 2. "	Jakop Lies	1	275	20	4	403 29	344 45	418									Schw. H.
22	Steinway	Fritz Stahl	1	85	10	1	59 58	56 67	280									Mrs. A.
23	South Brooklyn	Karl Sturm	1	80	13	3	56 74	63 36	120									S. Kornm
24	Buffalo, 1. Gemeinde	Jakob Egli	1	130	21	19	176 10	180 56		W. H. Löw	1	107	20	3	140 84	200 00		A. Wild,
25	" 2. "																	
26	" 3. "	E. D. Fischer	1	130	18		228 77	192 85		J. J. Stebler	1	80	8		88 91	86 89		Marie Gr
27	" Ebenezer-Gem.		1	77	12		31 66	18 15		C. Loitz	1	25	5		25 00	23 40		C. Vahlfi
28	" Poln. Mission	Jos. Antoszewski	1	30	1	6												
29	Folsombale	G. Kreuter	1	35	6		5 02	5 02										M. Ruthf
30	Holland	Karl Hameister	1	25	7	3	39 81	35 63										L. Wurst.
31	New York, 1. Gemeinde	Wm. Müller	1	255	35		423 25	422 27	500									Maria Gü
32	" 2. "	F. C. Albrecht	2	436	41	3	745 74	646 21	700									E. Winter
33	" 3. "	R. Höfflin	1	100	14	4	181 00	177 00										Maria Sc
34	" Immanuel	F. W. Krüger	1	175	15	4	254 57	236 87										Lydia Mä
35	" Harlem	Fritz Rützler	1	140	12	4	84 54	33 28										Lena Rüf
36	" 67. Str.	Geo. Kieferle	1	115	15		114 98	114 00	110									Emma Rö
37	Rochester, 1. Gemeinde	Geo. Fischer	1	85	15	1	229 00	215 00	300	J. Kratt	1	130	25	2	105 98	90 80	150	Geo. Fisch
38	" 2. "	J. B. Eschelmann	1	200	21	10	129 13	111 54	100									J. Gubeln
39	Shawnee		1	20	6		6 62	6 00										
40	Syracuse	Geo. A. Wanderey	1	120	13	2	111 43	100 00										Mrs. Jak.
41	Tonawanda		1	80	13													Maria St
	7. Ontario.																	
42	Arnprior	Karl Dümel	1	74	8	14	43 37	42 18		F. Runtz	1							Kath. Bor
43	Berlin		1	154	19	4	160 96	154 60	250									G. Fetzer.
44	Brant	Wm. Stade	1	60	10	2												
45	Carrick	Konrad Diebel	1	44	7		23 00	21 32		John Albers	1	42	7	1	16 00	10 31		
46	Hagarty	W. L. Bäcker	1	52	8	1	9 00	9 00										
47	Hanover	Daniel Knechtel	1	104	16		136 00	126 00	150									Schw. Fle
48	Logan	Henry Stephan	1	25	3	2	10 00	8 00										
49	Sebastopol	Aug. Jahme	1	26	4		6 00	6 00		Aug. Kahnfeldt	1	47	5		6 00	6 00		
50	New Hamburg	D. Pecker	1	75	8		48 50	46 25		R. Lüsing	1	135	18		45 00	40 00		
51	Woolwich	R. Neuhaus	1	65	8	4	27 33	27 16	60									
52	Zürich	Isaak Bechtel	1	12														
	8. Pennsylvanien.																	
53	Allegheny City		1	20	3													
54	Anthony Township	J. C. Walz	1	64	9			18 00	100									
55	Erie	W. Rieger	1	70	15	4	74 05	86 93										Schw. Tu
56	Fairfield																	
57	Hepburn	Wm. H. Ulmer	1	88	14		39 00	42 00	137									
58	Jeannette	Wm. Tillmann	1	45	11	3	91 00	85 00	150									H. E. Ott
59	Philadelphia, 1. Gemeinde	H. Schneider	1	150	24	9	318 74	357 55	300									H. Seils.
60	" 2. "	R. Widmaier	1	225	24	14	249 27	230 84		Julius Weisert	1	40	8		81 25	68 27		P. Kugel.
61	" 3. "	David Ka ser	1	100	13	6	130 00	125 00	200									K. Knoblo
62	Pittsburg	H. P. Donner	1	191	30	13	260 66	271 66	652	David Hämel, Gottfried Böck	2	82	17	6	142 74	138 31	126	Maria No
63	Scranton	Fried. Schumann, J. C. Schmitt	2	175	20	5	127 82	119 69	450									Marg. Sc
64	Williamsport	Isaak Kurtz	1	82	14	4	114 06	109 10	130	Wm. Ziemer	1	20	7	1				Susan G.
			65	6478	810	210	$7995 79	$7095 00	8497		17	1101	212	13	$ 832 74	$ 825 04	276	

nd Jugend-Vereine der Gemeinden der Oestlichen Konferenz.

Schwestern-Vereine.						Jugend-Vereine.						Unterschreiber der Blätter.						Konferenzverhandlungen verlangt.
Namen der Vorsteherinnen.	Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Einnahmen.	Ausgaben für Gemeinde.	Ausgaben für Mission.	Namen der Vorsteher.	Schreiber	Gliederzahl.	Einnahmen.	Ausgaben für Verein.	Ausgaben für Mission.	Sendbote.	Jugend-Herold.	Wegweiser.	Säemann.	Lektionsblätter.	Unsere Kleinen.	
Mrs. W. C. Meyers	Lena Benz	10	$ 32 44	$ 3 60	$ 19 15	Jno. H. Meyers	Aug. Plock	25	$ 12 40	$ 10 36	$ 10 00	12	9	25	30	25		7
Emilie Maronn	Maria Stockburger	35	74 00	20 80	10 00	John Günther	Dora Haigis								60	100	25	
Marie M. Schnaidt	Luisa Schmalz	29	62 24	25 00	13 00	Louis Michels	Ferd. Dickes	32	52 60	7 45	43 63	22	17	25	50	75	50	10
Mrs. Eschmann	Selina Meyer	101	159 80	1 39	158 41	F. Meyer	Max Boche	96	100 00	27 77	61 00	46	48	250	150	150	50	13
Wilhelmine Borsuch	Auguste F. Müller		23 27	5 00	3 00							7			50	50		4
Mrs. Bertha Müller	Mrs. D. Hummel	13	28 80	26 27	2 50							6	2		20	25	25	3
						A. P. Mihm	A. Kirn	30	21 64			32		200	75	70		13
ydia Otto	L. Ritzmann	25	59 69	35 00	23 59	Sam. Bodlien	Mrs. L. Ritzmann	26	23 73	17 33	20 00	19	10	600	100	7	50	17
L. Prätsch	Ad. Tratsch	18	31 00	7 00	10 00	F. Schlichting	K. Zeise	32	71 00	7 33	37 58	20	12	300	75	75	40	
Freitag	B. Hohnhorst	7	14 00	7 00	5 00							7			12	22		2
Knorr	Maria Knorr	20	20 00	15 00	5 00	A. L. Bellmer	Johanna Grafmeyer	18	36 00		36 00	22	12	100	50	75	60	4
Wilh. Lange	Kath. Schlipf	14	29 08	2 56	2 00	Albert Lange	Elis. Schlipf	28	31 86	24 00		21	5	100	60	30		10
enr. Klausmann	W. Renninger	62	155 51	65 00	80 00	H. D. Vogt	Emma Wohlfarth	74	241 78	166 44	41 00	65	36	200	150	60	100	33
os. Bucher	Fred. Reuter	27	32 85	29 93	12 00	John G. Gerner	Lizzie Maus	35	115 08	91 82	5 45	12	14	100	75	75	75	13
Dennke	Anna Kleinschmidt	12										12			20		20	10
chw. Lieb	Schw. Ortlieb	18	61 93	35 00	20 00	C. Weimar	Theoph. Grömminger	35	87 57	81 00	5 00	12	6		50	50	50	10
nna Rabe	Anna C. Kaiser	20	69 08	62 00	7 08	Chas. A. Schütte	Ferd. Birkel	28	35 65	8 40	5 00	15	9		60	50	30	10
C. H. S. Tholen	W. H. C. Baumann	34	178 90	18 35	160 55	T. Weber	H. Heß	32	32 10	5 00	27 00	25	15		150		100	33
Eckert	D. Zwink	14	40 00	10 00	18 00	E. Scherrer	J. Heinmiller				7 00	26	2		60	60	60	13
Krey	L. Johnson	70	228 65	59 89	150 00	Jos. Franzkeit	Ernestine Hiller	66	29 62	19 62	10 00	75	50	500	325		150	50
chw. H. Trumpp	B. Mößner	23	45 61	13 00	23 00	H. Geiger	Anna Van Wowern	30	50 56	26 80	23 09	45	20	200	200			17
rs. A. Brandt	M. Baumann	16	19 45	7 73	13 00							9	2		30		50	7
Kornmeier	G. Reichenbach	15	19 28	6 00	11 30	Ed. Rimpo	C. Doll	25	31 89	13 26	12 99	20	1			40	30	13
Wild, B. Becker	B. Lodenbender, F. Hoffmann	78	426 74		100 97	W. H. Löw	G. Tuchtenhagen	150	413 51	232 34	134 50	80	50	1300	300	300		33
arie Graf	Clara Meyer	70	95 70	20 00	73 70	Thomas Pusch	Ida T. Mehnert	66	98 10	55 14	12 00	49	25	300	225	125	75	33
Vahlsing	Schw. Held	40	33 81	20 70	5 07	C. A. Gruhn	F. Röhl	25	77 88	58 61	1 00	13	3	100	74	70	25	7
												2	1					3
Ruthfuß	M. Meisner	26	21 00	17 73								22	1		12	40		1
Wurst	J. G. Buchmann	10	33 43	2 18	31 00	Benj. Löw	Karl Hameister	20	7 00	3 00		18		18		25		
aria Günther		70	168 60	35 00	123 50	John Heinrich	L. F. Ergenzinger	50	32 00	12 50		70		175				40
Winterer	E. Schneider		174 78	34 61	102 43	Wm. Göbel	W. Wahl	70	304 17	193 54	104 51	66	50	200	250	150		33
aria Schmidt	E. R. Höfflin	45	87 88	11 55	60 00	Philipp Schneider		25					7		100		50	17
ydia Mäder	M. Daniel	34	67 00	30 19	37 50	Philipp Lauer	Peter Pauly	44	150 37	120 00	30 00	46	25	100	100		75	20
na Rüßler	Agnes Roth	36	26 94	8 09	3 00	Friedr. Rüßler	R. Pallas, jr	18	21 48		10 00	18	2	100	65	40	65	13
mma Röber	Anna Sawitzki	31	141 75	101 41	8 75	Edw. Sawitzki	Lydia Röber	31	32 34	15 30	10 00	18	8	100	50	40	40	13
eo. Fischer	L. Kaiser	50	65 65	14 55	45 00	G. H. Schneck	Ida Young	50	56 71	47 43	8 30	45	22	700	250	125	75	33
Gubelmann	A. Fechner	21	134 65	99 53	15 00	J. P. Brunner	A. Sutter	30	169 61	62 66	91 92	31	5	500	120	75	19	20
												5			25			7
rs. Jak. Brown	G. Christ	22				Robt. Hausmann	Luisa Worth	51	48 00									
aria Stumpf	W. Schmidt	10	10 00	5 00		Gottlieb Beyer	Christ. Lindemann	20	5 00			15	1	100	50	50	50	5
ath. Bornschlegel	Wilh. Streich	19	21 05		15 55	August Scheel	Ernestine Scheel	16	3 00	2 00		23	3		18	24	24	7
Fetzer	Kath. Kramp	44	78 00	8 00	60 00	G. Fetzer	H. Hymmen	52	11 88	10 70	5 00	54	15		135	100		20
												12	4		16	16	16	10
												29	25		20	30		20
						John Baasener	August Bersch	12	9 00	6 50	2 00	12	4		11	20	10	7
chw. Fleischer	Schw. Oppertshäuser	19	1 40		37 00	H. Pöhlman	F. W. Knechtel	40	13 00	10 00		26	8	25	50	50		13
												3			6	13		7
												11			8		10	
												20			45	80		
												7			5	12		7
												3		1	1	6		
		9	12 00									11	4	35	35	6	12	8
						Daniel Ulmer	Emma Ulmer	46	13 13	54 43		14	1		9	65		7
chw. Tucholski	Schw. Burger	30	400 00	300 00	25 00	Albert Roth				6 00		45	21		100	50	50	13
												13			5	40		17
E. Otto	H. E. Otto	9	79 38	34 00	10 00	Gustav Günther	W. Tillmann, jr.	18	41 90	34 58	5 90	11	2	32	60	30		5
Seils	L. Windisch	75	164 00	50 00	95 00	R. Blandau	T. Schulte	71	392 77	338 86	35 50	100	22	150	175	125	100	50
Kugel	A. Linker	80	159 67	31 50	95 00	J. T. Linker	J. Weisert	35	95 86	5 00	60 00	80	26	300	175	175	75	20
Knobloch	L. Rauscher	28	43 13	21 27	59 00	E. Miller	E. Wiedemann	60	35 00	10 84	19 75	21	10		50	75	25	13
aria Noll	Paulina Lück	80	360 00		360 00	Samuel Hämel	Mrs. L. Flach	31	40 00	11 10	20 00	100	52	96	300	54	200	47
arg. Schmitt	Luisa Ludt	25	127 65	100 00	25 00	J. C. Schmitt	Anna Krebs	34	23 27	12 40		20	7	100	80	50	50	13
usan G. Senn	Clara B. Kurtz	29	91 80	25 00	66 80	Clara R. Kurtz	Wm. M. Kurtz	39	34 93		16 00	26	11		60	67	20	21
		1563	$4409 54	$1327 83	$2200 75			1405	$2744 59	$1818 40	$1013 12	1669	716	6328	4687	3197	1991	775

Finanzbericht der Gemeinden der Oestlichen Konferenz.

Laufende Nummer	Namen der Gemeinden	Beiträge für Konferenz-Verhandlungen	Laufende Ausgaben	Kirchenbau: Eigen	Kirchenbau: Andere Gemeinden	Einheimische Mission	Einheimische Frauen-Mission	Auswärtige Mission	Auswärtige Frauen-Mission	Prediger-Ausbildung	Altersschwache Prediger	Bibelverbreitung	Kolporteurfonds	Waisensache	Altenheim	Armenpflege	Hafen-Mission	Verschiedenes	In englische Missionskassen geflossen	Ganze Summe	Unterstützung erhalten für: Predigergehalt: Von der Mission	Predigergehalt: Von engl. Gemeinden	Kirchenbau: Von engl. Gemeinden	Kirchenbau: Von deutsch. Gemeinden	Kirchenbaufonds	Wert des Kircheneigentums	Schuld auf demselben	Wert der Predigerwohnung	Schuld auf derselben
	1. Connecticut.																												
1	Bridgeport	$ 1 05	$ 567 69	$	$ 7 00	$ 10 00	$	$	$ 5 00	$ 18 00	$	$	$	$	$	$ 18 90	$ 2 00	$	$ 10 00	$ 639 64	$ 100 00	$ 100 00	$	$	$	$ 12000 00	$ 3300 00	$	$
2	Meriden		792 93																	792 92	50 00					7000 00	300 00	3000 00	2000 00
3	New Britain	1 50	558 09	556 87	10 00	35 00		23 40		22 00	6 00	2 15		10 12		31 00				1255 63	150 00					6000 00	1000 00		
4	New Haven	2 00	1208 59		10 88	33 00	60 00	85 25	39 62	60 00	5 00	5 21		5 00		33 50	2 00	118 54	29 04	1697 63						16000 00		4000 00	1950 00
5	Seymour	60	276 02					5 00												281 62	75 00	75 00							
6	Waterbury	45	224 49		2 00			5 00		4 00									8 00	243 94	150 00	150 00				4000 00	1000 00		
	2. Delaware.																												
7	Wilmington	2 00	900 50		40 00	97 00		7 00		47 80				5 00						1089 40						6000 00		2000 00	
	3. Maryland.																												
8	Baltimore	2 50	1011 35	1060 50	11 75	35 50		8 40		16 20		2 56		10 00				79 60	139 50	2375 86		300 00	2095 00			11000 00	1000 00	1500 00	1000 00
	4. Massachusetts.																												
9	Boston		1132 00		1 00					10 00						85 00		50 00	20 00	1298 00		700 00				9000 00			
	5. New Jersey.																												
10	Egg Harbor	30	40 00			10 00	12 00							7 50						69 80						1000 00	200 00		
11	Hoboken	60	423 27	2000 00	6 50	20 00	5 00	1 00	1 00	5 50	1 50	1 00	1 00	7 00		13 22	1 00		7 57	2495 16	250 00	160 00		1000 00		2000 00			
12	Jamesburg	1 50								15 00					24 53					16 50	50 00					5000 00	900 00		
13	Newark, 1. Gemeinde	5 00	1608 30		45 00	302 44	150 00	55 76	15 00	133 72		15 00		13 44		83 90		30 00	25 21	2502 30						15000 00			
14	" 2. "	2 00	801 64		48 95	34 85	6 00							5 00				20 00		918 44						5000 00		3000 00	
15	Passaic	2 00	441 00			17 50		13 75										12 55		486 80						400 00	200 00		
16	Pilgrims, Jersey City	1 50			15 00	82 83				16 00						26 00				141 33	150 50					6000 00	1800 00		
17	Town of Union	1 50	968 53		50 00	63 52				5 00						5 50		161 78	20 80	1276 63	133 33	112 50				6000 00		2000 00	800 00
18	West Hoboken	5 00	963 50	2000 00	30 94	130 56		35 09		161 30	9 25	8 70	10 26	19 00		151 00	9 05	10 55		3524 29						8000 00			
	6. New York.																												
19	Albany	2 00	709 00		5 00	56 19		3 00		42 65		3 00		16 56		21 25		10 00	10 44	879 09						8000 00			
20	Brooklyn, 1. Gemeinde	7 50	2276 51		40 60	285 50	180 00	18 10		78 75	9 23	35 00		29 00		194 29	10 00	63 70	40 00	3268 18						23600 00			
21	" 2. "	2 50	1210 85	107 25		193 00	79 00			10 00						49 00		6 68	21 50	1679 78						8000 00	1600 00		
22	Steinway	1 00	225 60	494 05														4 00	8 00	832 65	250 00	300 00	210 88	135 53		8000 00	4000 00		
23	South Brooklyn	2 00	6.0 60			14 00										11 00			10 25	637 25						6000 00	50 00		
24	Buffalo, 1. Gemeinde	5 00	1578 09		119 00	152 75	6 00	70 25	30 00	80 40		97 70		18 96		102 28		204 60	174 50	2639 53						18000 00			
25	" 2. "																									2000 00			
26	" 3. "	5 00	1238 50		50 00	176 50				55 95				7 60		40 00		255 16	21 00	1849 71						15000 00		3000 00	
27	" Ebenezer-Gem	1 00																		1 00						2000 00	1700 00		
28	" Poln. Mission	50			2 00	25 80				8 50						95 90		23 31		156 01	400 00	300 00							
29	Folsombale	15	71 30		9 00					11 10				5 00				552 50		649 05						1200 00		600 00	
30	Holland		365 00			25 00	20 00	16 60	11 00	25 00								80 00		542 60						1500 00		500 00	
31	New York, 1. Gemeinde	6 00	2225 79		52 18	615 50	3 00	31 00	32 00	83 00				56 00		335 81		300 00	85 00	3825 28						60000 00		10000 00	5000 00
32	" 2. "	5 00	2353 29		51 75	157 71	145 00	151 98	97 00	28 17				11 00		1022 22	5 00		9 00	4037 12						50000 00	12000 00		
33	" 3. "	2 50	810 85		51 2	30 00								3 00		56 35		20 00		973 95						15000 00	1200 00		
34	" Immanuel	3 00	1437 24	246 00		64 82		89 76	5 00	85 36		20 24		7 00		49 50	3 00	33 78	63 83	2108 53						32000 00	13000 00	3000 00	
35	" Harlem	2 00	681 33		62 27	56 50	2 00	5 50		3 60		5 00		3 0		9 50		8 09	5 00	843 69									
36	" 67. Str	2 00	1019 92		17 03	15 00		10 00		12 00	5 00	5 00		5 00		3 00				1093 95						27000 00	11000 00		
37	Rochester, 1. Gemeinde	5 00	1854 47		20 00	66 75		17 79		111 96						19 43			45 53	1240 93						10000 00	1300 00		
38	" 2. "	3 00	1411 78			28 67	5 00			40 67										1489 12		225 00				12000 00	4500 00		
39	Shawnee	1 00	107 00			7 25				8 00				10 00						126 00						1200 00			
40	Syracuse		696 25		10 00													16 15		722 40						14000 00			
41	Tonawanda	75	162 08	75 00		20 00				10 00				6 00						278 83	100 00	150 00				8000 00			
	7. Ontario.																												
42	Arnprior		517 80	6 30		118 20				7 63		5 35		5 00		7 00		7 00		668 28	150 00					3000 00		1000 00	200 00
43	Berlin	3 00	1361 00			243 00		33 00	35 00	125 00	10 00			10 00		12 00		50 00	37 00	1919 00						8000 00		2000 00	
44	Brant	1 50	200 53		4 00	21 00				12 00										289 03						2500 00		400 00	
45	Carrick	3 00	684 31			50 37		21 00		33 35	16 58							25 00		833 61						2000 00		1000 00	
46	Hagarty	1 00	218 50			85 85				8 00								18 00		335 35						500 00		1000 00	
47	Hanover	2 00	892 00	65 00	35 00	217 46		7 00		65 85	5 00			14 00			5 00			798 31						4000 00	200 00	900 00	
48	Logan	1 00	75 00	89 00		16 50	7 00			6 60										145 10						1500 00	195 00		
49	Sebastopol		187 00			32 50		7 00		4 00										230 50						200 00			
50	New Hamburg		675 00		60 00	69 00				25 00										829 00						4000 00		800 00	
51	Woolwich	1 00	61 00			22 00				7 00								13 00		104 00	100 00					1200 00		400 00	70 00
52	Zürich					10 00				7 00										17 00							19 00		
	8. Pennsylvanien.																												
53	Allegheny City	1 25	68 31			25 00			12 00	5 00										111 56									
54	Anthony Township	1 05	100 00			97 17		20 25	22 00	100 00	10 00		10 00	10 00						370 47						800 00			
55	Erie	2 00	865 27	313 69	17 00	14 90							2 00	10 00						1224 86						6000 00			
56	Fairfield																												
57	Hepburn	2 50	294 93		17 65	34 52		10 00		37 13				2 00			4 00	5 75		408 48						1500 00		1700 00	260 00
58	Jeannette	75	279 70	162 55		30 50	7 90			14 00				4 00		6 00	2 00			607 40	350 00					1600 00		1500 00	1100 00
59	Philadelphia, 1. Gemeinde	7 50	2012 64	35 00	58 00	297 61	167 10	68 55	40 00	109 51	8 32	6 67	5 00	32 88		186 12	5 00	5 00		3045 00						15000 00	1000 00		
60	" 2. "	3 00	1719 57	150 00		168 82	10 00	72 50	61 50	37 78	2 50	8 00		19 50		85 00	1 50		25 00	2334 67						23000 00	1303 57		
61	" 3. "	2 00	900 00			46 43		15 00		27 39						25 00		28 75	26 00	1070 57	100 00	150 00				8500 00			
62	Pittsburg	7 00	1653 13	319 81	45 51	391 65	310 10	110 88		182 00	14 48			54 00		106 15	5 00	28 00	20 00	3247 61						16000 00	475 00	3000 00	
63	Scranton	2 00	602 00	800 00		31 48		13 00		22 00	10 00	6 00		7 57		26 50			14 40	1534 95	200 00					8000 00		2000 00	
64	Williamsport	4 60	1155 59		68 00	31 91		11 00	25 00	32 60				5 00			5 00	13 00		1351 60						5000 00			
		1[illegible]2 05	$45 200 46	$8321 51	$1074 26	$4877 01	$ 922 97	$1036 81	$ 414 12	$2066 46	$ 112 86	$ 226 58	$28 26	$ 433 13	$24 53	$2661 42	$57 05	$2244 49	$ 880 47	$74 130 77	$2658 33	$2722 50	$2305 88	$1135 53	$	$ 543 200 00	$63 242 57	$48 300 00	$12 386 00

Historische Tabelle der Oestlichen Jahreskonferenz der deutschen Baptisten.

Angefertigt von H. W. Geil.

Zahl der Sitzungen.	Zeit.	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungs-Prediger.	Text.	Missions-Prediger.	Text.	Lehr-Prediger.	Gegenstand.
1	1851	Philadelphia, Pa.	J. Eschmann	A. Henrich	J. Eschmann	Luk. 17, 20. 21.			J. Eschmann	Sendschreiben.
2	1852	Rochester, N. Y.	A. Henrich	K. A. Fleischmann	K. A. Fleischmann	Hohelied 2, 14			A. Hüni	"
3	1853	New York	A. Hüni	" "	A. Henrich	Zach. 4, 4—10			A. Henrich	"
4	1854	Buffalo, N. Y.	Chas. Roos	A. Henrich	C. Roos	Matth. 25, 13—30			C. Schoemaker	"
5	1855	Lycoming Co., Pa.	C. Schoemaker	"	H. Schneider	Joh. 15, 16.			A. Rauschenbusch	"
6	1856	Berlin, Ont.	A. v. Puttkamer	"	S. Küpfer	2 Kor. 4, 5, 6.			A. v. Puttkamer	"
7	1857	St. Louis, Mo.	A. Rauschenbusch	"	K. A. Fleischmann	1 Kor. 1, 16. 17			S. Küpfer	"
8	1858	Cincinnati, O.	A. Häusler	P. W. Bickel	J. B. Madoulet	Matth. 6, 10			K. A. Fleischmann	"
9	1859	Philadelphia, Pa.	J. Eschmann	A Henrich und J. C. Haselhuhn	A. v. Puttkamer	Offb. 14, 6			H. Schneider	"
10	1860	Hepburn, Pa.	K. A. Fleischmann	J. C. Haselhuhn	C. Bodenbender	Matth. 16, 16			J. C. Haselhuhn	"
11	1861	New York	A. Henrich	"	J. C. Meuri	Apg. 5, 38			C. Bodenbender	"
12	1862	Berlin, Ont.	A. Rauschenbusch	"	J. C. Haselhuhn	Psalm 78, 9	K. A. Fleischmann	Hes. 17	A. Rauschenbusch	"
13	1863	Newark, N. J.	C. Bodenbender	"	J. Eschmann	2 Kor. 5, 19—21	J. Eschmann	Psalm 74, 5	A. Henrich	"
14	1864	Rochester, N. Y.	A. Henrich	"	K. A. Fleischmann	1 Tim. 3, 15	A. Henrich	Mark. 16, 15	J. Eschmann	"
15	1865	Wilmot, Ont.	A. Henrich	"						
16	1866	Wilmington, Del.	K. A. Fleischmann.	"	E. Grützner	Joh. 9, 6. 7	J. C. Haselhuhn	Matth. 9, 37. 38		
17	1867	Buffalo, N. Y.	E. Tschirch	G. A. Schulte und H. M. Schäffer.	H. Trumpp	2 Kor. 2, 15.	C. Bodenbender	2 Kor. 8. 9		
18	1868	Erie, Pa.	J. C. Haselhuhn	" " "	W. Fasching	Psalm 95, 1. 2	H. L. Dietz	Matth. 24, 14		
19	1869	Pittsburg, Pa.	J. S. Gubelmann	" " J. C. Grimmell.	G. A. Schulte	Luk. 17, 5	J. C. Grimmell	Luk. 12, 5. 6		
20	1870	Lycoming Co., Pa	H. Schneider	" " "	H. M. Schäffer	Matth. 28, 17-19	J. S. Gubelmann			
21	1871	New York, 2. Gem.	H. Trumpp	" " "	J. Eisenmenger	Joh. 5, 39	E. J. Deckmann			
22	1872	Philadelphia, Pa.	C. Gayer	J. C. Grimmell und H. L. Dietz	E. Tschirch	Joh. 9, 4	H. Schneider	Luk. 16, 5		
23	1873	Carrick, Ont.	E. J. Deckmann	" " W. Argow	R. Otto	Eph. 4, 7. 11. 12	H. L. Dietz			
24	1874	Tavistock, Ont.	E. J. Deckmann	" " "	E. Tschirch	Jos. 5, 13—15	W. E. Kunkel			
25	1875	Albany, N. Y.	G. A. Schulte	" " "	J. S. Gubelmann	Psalm 110, 8	G. A. Schulte	Apg. 18, 9. 10		
26	1876	Baltimore, Md.	E. J. Deckmann	" " J. T. Linker.	A. Rauschenbusch	1 Mose 32, 10	P. Ritter	Neh. 4, 6	H. M. Schäffer	Lehre vom Heiligen Geist.
27	1877	Rochester, N. Y.	H. M. Schäffer	" " "	J. T. Linker	2 Tim. 2, 9	H. Trumpp	Joh. 4, 35. 36	J. C. Grimmell	Lehre von der Rechtfertigung.
28	1878	New Haven, Conn.	G. A. Schulte	" " "	G. Knobloch	2 Mose 3, 2	W. Paul	Joh. 21, 15—17	J. S. Gubelmann	Lehre von der Heiligung.
29	1879	Berlin, Ont.	P. Ritter	" " R. Höfflin	P. Ritter	Psalm 87, 1—3	H. Trumpp	Hes. 37, 4. 5	J. H. Möhlmann	Lehre von der Auferstehung.
30	1880	Erie, Pa.	J. Eisenmenger	" " "	H. W. Nagel	Luk. 11, 13	R. Machholz	Jes. 6, 8	J. C. Grimmell	Zustand d. Seele zwischen Tod u. Auferstehung.
31	1881	Hepburn, Pa.	E. J. Deckmann	" " "	C. Jahr	Matth. 14, 24—34	J. Fellmann	Matth. 9, 35—38	R. Höfflin	Lehre von der Versöhnung.
32	1882	Philadelphia, 2. G.	P. Ritter	" " "	J. Bodenbender	Joh. 20, 19—28	G. A. Schulte	Luk. 12, 5. 6	E. J. Deckmann	Lehre von der Wiedergeburt.
33	1883	Pittsburg, Pa.	J. T. Linker	" " "	J. Senn	Joh. 21, 1	R. Höfflin	Joh. 4, 31—38	J. C. Grimmell	Lehre vom Abendmahl.
34	1884	Newark, N. J.	G. A. Schulte	" " "	J. Eisenmenger	Joh. 15, 5	R. Machholz	2 Sam. 6, 20	H. W. Geil	Lehre von der Beharrung.
35	1885	Wilmington, Del.	W. C. Rabe	" " "	F. Heisig	Joh. 11, 40	G. Knobloch	Hos. 10, 12	G. A. Schulte	Die schriftgemäße Taufe im Wasser.
36	1886	Buffalo, N. Y., 3. G.	J. C. Grimmell	W. C. Rabe " "	J. Fellmann	Hab. 3, 2	J T. Linker	Luk. 24, 47		
37	1887	Brooklyn, N.Y., 1. G.	G. Knobloch	" " "	W. C. Rabe	Neh. 8, 10	Wm. Papenhausen	Joh. 3, 16	P. Ritter	Der Sündenfall.
38	1888	Syracuse, N. Y.	G. A. Schulte	" " "	G. Knobloch	Luk. 10, 20	W. Rauschenbusch	Joh. 20, 21	L. Kaiser	Die Erwählung.
39	1889	Berlin, Ont.	J. C. Grimmell	W. Rauschenbusch und "	R. Höfflin	Apg. 15, 4	J. Schiek	1 Mos. 37, 16	L. H. Donner	Die Liebe Christi.
40	1890	Rochester, N.Y., 1. G.	E. Anschütz	W. C. Rabe und H. W. Geil.	H. Schulz	Joh. 16, 14	D. Zwink	Apg. 8, 4... [15, 4.	G. Knobloch	Die Gottheit Christi.
41	1891	Williamsport, Pa.	L. H. Donner	" " "	W. Ritzmann	2 Kor. 5, 14	J. C. Grimmell	5 Mose 32, 7; Apg.	E. Anschütz	Die Dreieinheit Gottes. (2 Kor. 13, 13.)
42	1892	Pittsburg, Pa.	W. Papenhausen	H. W. Geil und C. A. Daniel.	G. A. Schulte	Spr. Sal. 22, 28.	D. Köster	1 Kor. 15, 58	W. Papenhausen	Die Inspiration der hl. Schrift.
43	1893	Philadelphia, 1. G.	L. Kaiser	" " "	F. W. C. Meyer.	Offb. 5, 6	F. Knorr	Matth. 4, 23—25	W. Rauschenbusch	Die Person Christi (Joh. 1, 14). [3, 31.)
44	1894	Buffalo, N. Y.	R. Höfflin	" " "	W. Röber	Apg 1, 8	C A. Daniel	Matth. 13, 31. 32.	G. Fetzer	Die Stellung des Gläubigen zum Gesetz. (Röm.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Connecticut.

Bridgeport: J. H. Meyers, Prediger, 1894. Gottes Züchtigung scheint über der Gemeinde zu schweben in all ihren Zweigen und Trübsal suchte sie heim. Mit ihrem neuen Unterhirten, Br. Meyers, jedoch hofft sie das Werk zu heben und zu fördern. Empfehlen sich der Fürbitte und ferneren Unterstützung. Taufen 4.

H. Liefeld, Schr., 24 Pequonock Str.

Meriden: Predigerlos. Gottes Liebe und Geduld hat uns durch manchen Sturm getragen und erfreuen uns des Sonnenscheins der Gnade wieder. Auch erflehen wir vom Herrn, den rechten Unterhirten uns zu senden. Gedenket unserer! Sonntagsschule und Vereine bestehen. Taufen keine.

John Günther, Schr., 346 Elm Str.

New Britain: O. F. Pistor, Prediger, 1891. Haben Ursache, Gott zu danken für seine Güte. Gliederbesuch gut, der Fremdenbesuch ist spärlich. Die Gebetsstunden sind geistreich. Die Sonntagsschule gedeiht und die Frauenmissions-, Jugend- und Kranken-Unterstützungs-Vereine sind in den schlechten Zeiten gute Stützen gewesen. Unser lieber Prediger predigt das Wort Gottes treulich. Taufen 5.

A. Eichstädt, Schr., 90 Elm Str.

New-Haven: F. W. C. Meyer, Prediger, 1888. Erfreuen uns der treuen Verkündigung des Wortes Gottes von unserem lieben Prediger. Unser Bestreben ist, das Wort in Herz und Haus zu tragen. Darinnen helfen Schw. Pauline Meyer, unsere Missionarin, und andere fleißig mit. Die drei Schwesternvereine, der Jugendverein und die zwei Sonntagsschulen gedeihen zum Segen. Taufen 12.

J. F. Ingold, Schr., 426 Congreß Ave.

Seymour: A. Schön, Prediger, 1893. Können Gott danken für seine Gnade und Treue gegen uns und seine Segnungen. Der böse Feind hat auch seine Macht entfaltet, doch wollen wir ihn unterhalten durch Gottes Kraft. Acht teure Seelen wurden bekehrt. Die Sonntagsschule gedeiht. Taufen 8, Gliederzahl 36.

Aug. Patschkowski, Schr., P. O. B. 44.

Waterbury: W. A. Schön, Prediger, 1893. Haben viel Ursache, Gott zu danken für die reine Predigt, für die neue Kapelle, die bald eingeweiht soll werden, für die vermehrte Schülerzahl in der Sonntagsschule, für die kräftige Unterstützung des Schwesternvereins, für das Band der Liebe, das uns als neuorganisierte Gemeinde umschlingt, und sind voll Erwartung besserer Dinge unter Leitung unseres lieben Predigers. Taufen keine.

Karl Weiß, Schr., 2 Drayer Ave.

Delaware.

Wilmington: A. P. Mihm, Prediger, 1894. Können keine großen Siege berichten. Haben einen neuen Prediger von der Schule erhalten, und er wirkt bereits im Segen unter uns. Die Sonntagsschule und der Jugendverein sind im guten Zustande. Hoffen bald auch äußeren Zuwachs zu erhalten. Taufen keine.

L. Kaiser, Schr., 519 Lombard Str.

Maryland.

Baltimore: Wm. Ritzmann, Prediger, 1892. Sind voll Dank im Hinblick aufs vergangene Jahr. Frieden herrscht, Segen waltet. Durch Hilfe der Englischen konnten

wir unser Versammlungshaus schön renovieren. Durchschnittlich sind die Versammlungen gut besucht, die Sonntagsschule hingegen ist klein. Wegen der Arbeitslosigkeit mußte die Mission in Curtis Bay eingestellt werden, auf der Nordseite unserer Stadt aber haben wir ein Missionshaus errichtet und eingeweiht. Unsere Missionarin, Schw. Bühlmaier, wirkt im Segen. Sind in Liebe mit unserem Prediger verbunden. Taufen 16, Gliederzahl 102.

Paul Otto, Schr., 1024 North Dallas Str.

Massachusetts.

Boston: Wm Papenhausen, Prediger, 1884. Obwohl wir keine großen Siege berichten können, so dürfen wir doch Danklieder anstimmen ob der treuen Verkündigung des Wortes, der Gedeihlichkeit der beiden Sonntagsschulen, der Rührigkeit der verschiedenen Vereine und der liebevollen Leitung unseres Predigers. Der Herr segne uns mehr und mehr. Taufen 3, Gliederzahl 78.

F. W. Tratsch, Schr., 3 Westerley Str., Roxbury, Mass.

New Jersey.

Egg Harber: 1894. Predigerlos. Bitten um Aufnahme in die Konferenz. Seit 20 Jahren bereits bestehen wir als Mission. Br. Knuth von der 1. Gemeinde Philadelphia besucht uns monatlich, in der Zwischenzeit leitet ein Bruder aus unserer Mitte die Versammlungen. Zuweilen guter Fremdenbesuch. Betet für uns. Taufen 2, Gliederzahl 18.

H. Hohnhorst, Schr., Egg Harber, N. J.

Hoboken: F. Knorr, Prediger, 1891. Gottes Segen begleitete dieses Jahr die Arbeit der Gemeinde und ihrer Vereine. In der Gemeinde ist geistliches Leben und die Sonntagsschule wird gediegener. Mögen noch viele hinzugethan werden. Taufen 20, Gliederzahl 56.

H. J. Brummer, Schr., 115 Willow Ave.

Jamesburg: C. A. Schlipf, Prediger, 1887. Rühmen Gottes Güte und Erbarmen. Es ging langsam, doch deutlich voran. Br. Schlipf erhielt drei Monate Urlaub und sein Sohn hat während seiner Abwesenheit die Gemeinde bedient. Blicken hoffnungsvoll in die Zukunft. Taufen 5, Gliederzahl 56.

A. Lange, Schr., Jamesburg, N. J.

Newark, 1. Gem: F. Niebuhr, Prediger, 1892. Der Herr baut sein Werk unter uns. Gute Versammlungen, treue Predigt, große Segnungen, wackere Mithilfe der Schw. Rapp und rührige Thätigkeit in der Sonntagsschule und den verschiedenen Vereinen und ein Verlangen nach größeren Segnungen. An der Kirche wurden einige Veränderungen vorgenommen. Taufen 28, Gliederzahl 245.

C. Huber, Schr., 41 Court Str.

Newark, 2. Gem: C. Schenk, Prediger, 1893. Haben viel Segen erfahren und preisen Gottes Sünderliebe. Hielten Versammlungen in den Häusern mit Erfolg. Tragen Baugedanken und bedürfen der Mithilfe der Gemeinden zu deren Verwirklichung. Versammlungen sind gut. Taufen 26, Gliederzahl 90.

Philipp Reuter, Schr., 100 Napoleon Str.

Passaic C. H. Schmidt, Prediger, 1892. Der Herr stand uns bei in dem vergangenen Jahre. Br. Schmidt predigt treulich Gottes Wort in der Gemeinde und in Paterson. Die Sonntagsschule blüht, die Vereine Gedeihen und das Werk geht voran. An einigen mußte leider auch Zucht geübt werden. Taufen 4, Gliederzahl 45.

Valentin Reisel, Schr., 171 Passaic Str.

Pilgrims-Gemeinde, Jersey City: H. Grömminger, Prediger, 1892. Können nicht anders als Gottes Gnade preisen, die wir erfahren haben Dem Herrn allein die Ehre! Herr, nimm uns bei der Hand und laß uns in Liebe verbunden die Pilgerfahrt nach Zion fortsetzen. Taufen 10, Gliederzahl 61.

John Hague, Schr., Jersey City, N. J.

Town of Union: L. Rabe, Prediger, 1893. Erfreuten uns vieler Segnungen, guten Besuchs der Versammlungen und können geistliches Leben wahrnehmen in den Gebetsstunden. Die Sonntagsschule wächst, der Schwesternverein erweist sich als kräftige Stütze und der neugegründete Jugendverein ist rührig. Br. Rabe wirkt im Segen. Taufen 10. Gliederzahl 64.

Fr. Kaiser, Schr., 320 Humboldt Str.

West Hoboken: E. Anschütz, Prediger, 1882. Haben mancherlei Segnungen erfahren. Der Feind suchte oft dieselben aufzuhalten. Unsere Kirche ist nun schuldenfrei. Die Verlegung der Sonntagsschule auf den Nachmittag hat sich als ein Erfolg erwiesen. Die Vereine wirken nach innen und außen. Versammlungen sind gut besucht. Begrüßen die Thätigkeit der Schw. Rapp in den Gemeinden allhier. Taufen 5. Gliederzahl 109.

Reinhold Johns, Schr., Box 49.

New York.

Albany: D. Zwink, Prediger, 1887. Haben trotz der geschäftlichen Notlage nicht nur unseren Verpflichtungen nachkommen können, sondern auch mehr als sonst nach außen thun können. Der Missionssinn nimmt zu, doch beugt es uns, keine große Siege berichten zu können. Br. Zwink predigt auch auf der Mission mit Freudigkeit. Die Sonntagsschule wird auch von den älteren Geschwistern besucht. Die Vereine gedeihen Fremdenbesuch könnte besser sein. Taufen keine, Gliederzahl 78.

Moritz Bowitz, Schr., 216 Washington Ave.

Brooklyn, E. D., 1. Gem.: C. L. Marquardt, Prediger, 1893. Obwohl wir auch unter der drückenden Geschäftslage zu leiden hatten, so gabs doch „unter Seiner Hand keine Not." Unter Br. Marquardts Wirksamkeit haben wir reichen Segen erfahren. Die Versammlungen sind gut besucht und in den Sonntagsschulen und auf den Missionsstationen zeigt sich reges Leben. Friede regiert, Liebe dringt und Hoffnung beseelt die Gemeinde. Auch die Zucht wird nicht vernachlässigt. Taufen 28, Gliederzahl 358.

F. W. Hinz, Schr., 105 Cooper Str.

Brooklyn, E. D. 2. Gem.: H. Trumpp, Prediger, 1881. Können dieses Jahr zwar keinen Reingewinn berichten, doch glauben wir einen Fortschritt wahrzunehmen. Br. Trumpp predigte mit Ernst, Schw. von Wowern, unsere Missionarin, ist recht thätig, die Sonntagsschule blüht und die Vereine erweisen sich als ein Segen der Gemeinde. Es ist unser Bestreben, Gottes Wort ins Herz und Haus zu bringen. Auch die Zucht blieb nicht aus. Taufen 9, Gliederzahl 147.

F. Begemann, Schr., 495 Broadway.

Steinway, L. I. City: A. Brandt, Prediger, 1893. Haben Ursache Gott zu danken, daß unser Versammlungshaus, das wir bereits verloren glaubten wegen der Schuldenlast, uns erhalten ist durch die Bemühungen unseres Predigers. Auch der geistliche Segen blieb nicht aus. Sonntagsschule und Vereine gedeihen und die Versammlungen sind ziemlich gut. Taufen 4, Gliederzahl 45.

Fritz Stahl, Schr., 97 Fulton Ave., Astoria, L. I. City.

Süd Brooklyn: S. Kornmeier, Prediger, 1883. „Der Herr hat Großes an uns gethan." Hatten gute Versammlungen und segensreiche Gebetsstunden. Die Sonntagsschule ist in gedeihlichem Zustande, der Jugendverein ist eine Stütze der Gemeinde und die Frauenvereine sind rege. Taufen 9, Gliederzahl 66.

Georg Reichenbach, Schr., 201 S. Portland Str.

Buffalo, 1. Gem.: F. Hoffmann, Prediger, 1893. Heißen die Konferenz herzlich willkommen in unserer Mitte Das vergangene Jahr war ein außerordentlich segensreiches und fruchtbares für uns. Dank dem Herrn und der unermüdlichen Arbeit unseres Predigers. Die Gesangvereine erhöhen den Gottesdienst, der Traktatverein verbreitete Tausende von Seiten Traktaten, die Versammlungen werden gut besucht, Die Sonntagsschule und die Vereine sind in gutem Zustande. Schw. Lorenzen hat ihre Arbeit als Missionarin angetreten. Unsere Missionsstation müssen wir verlegen und die polnische Mission soll sich in Kürze als Gemeinde organisiren. Taufen 39, Gliederzahl 330.

Wm. F. Becker, Schr., 62 Bennett Str.

Buffalo, 2. Gem: Predigerlos. Wiewohl der Feind unter uns wütete und der Sturmwind mächtig wehte, so fühlen wir doch, daß Gott unter uns ist, denn eine Seele hat Frieden gefunden. Im Vertrauen auf Gott blicken wir hoffnungsvoll in die Zukunft und empfehlen uns der Fürbitte. Taufen 3, Gliederzahl 31.

F. Tresch, Schr., 242 Kingsley Str.

Buffalo, 3. Gem: W. A. Lipphardt, Prediger, 1890. Freuen uns, daß die Konferenz in unserer Stadt tagt. Die Versammlungen waren durchweg gut besucht.

Die Gemeinde ist trotz der Not ihren Verpflichtungen gerecht geworden. Unsere Mission wird in einem Store fortgesetzt. Die Sonntagsschule und die verschiedenen Vereine entfalten eine mannigfaltige Thätigkeit. Die Versammlungen im Freien auf dem polnischen Markte erweisen sich als Mittel zur Erreichung vieler Menschen. Friede weilet freundlich unter uns. Taufen 17, Gliederzahl 232.
E. O. Fischer, Schr., 252 High Str.

Buffalo, Ebenezer-Gem.: C. Bahlsing, Prediger, 1894. Traten aus der Zweiten Gemeinde allhier und wurden von einem Konzile anerkannt. Unter den drückenden Geschäftsverhältnissen haben auch wir leiden müssen. Versammeln uns in einem Privathaus. Bitten um Aufnahme in die Konferenz und Unterstützung von der Mission. Die Sonntagsschule ist größer geworden. Blicken hoffnungsvoll in die Zukunft. Taufen 9, Gliederzahl 63. C. Loitz, Schr., 134 Hawley Str.

Buffalo, Polnische Mission: Joseph Antoszewsky, Prediger, 1893. Sind noch Mission der Ersten Gemeinde, werden aber in Kürze uns als Gemeinde organisieren. Da unsere Arbeit meist unter Katholiken ist, so wird dieselbe von den Priestern bekämpft. Der Herr hat uns gesegnet in der Bekehrung von 17 Seelen. Konnten diesen Herbst einen jungen Bruder auf die Schule schicken. Preisen Gottes Güte über uns. Taufen 17, Gliederzahl 28. W. Zakow, Schr., 287 Coit Str.

Folsomdale: J. G. Baum, Prediger, 1893. Werden durch Gottes Wort gestärkt und erbaut. Der Schwesternverein ist der kleinen Gemeinde eine Stütze und die Sonntagsschule ist in einem guten Zustande. Wenn es auch an großen Siegen gefehlt hat, so sind wir doch voll Zuversicht in Bezug auf die Zukunft. Taufen 2, Gliederzahl 65.
Jakob Rothfuß, Schr., Bennington Centre, Wyoming Co., N. Y.

Holland: Julius J. Berger, Prediger, 1893. „Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was Er dir Gutes gethan hat." Versammlungen sind gut, der Jugendverein sucht das Wohl der Gemeinde. Seit März halten wir auch englische Versammlungen und dieselben haben zugenommen, der Herr ist mit uns. Taufen 3, Gliederzahl 64.
F. J. Y. Zapf, Schr., Holland, N. Y.

New York, 1. Gem.: G. A. Günther, Prediger, 1893. „Bis hierher hat der Herr geholfen." Es ging durch Freud' und Trübsal auch in dem vergangenen Jahr. Im Dezember vergangenen Jahres trat Br. Günther sein Amt unter uns an und wirkt im Segen und verkündigt mit Freuden Gottes Wort. Schw. Ergenzinger, unsere Missionarin, entfaltete eine segensreiche Thätigkeit. Die Vereine und Sonntagsschule sind in gutem Zustande. Unsere 63.-Str.-Mission hat sich als Gemeinde organisiert. Eine Revision unserer Liste veranlaßte uns, 47 Glieder zu streichen. Taufen 30, Gliederzahl 342. J. G. Rehm, Schr., 236 E. 21. Str.

New York, 2. Gem.: W. Rauschenbusch, Prediger, 1886. Blicken mit dankerfülltem Herzen auf das vergangene Jahr. Gottes Wort wird klar verkündigt, das Reich Gottes gewinnt Gestalt unter uns, die Arbeit der Sonntagsschule gedeiht, die Vereine sind rührig. Unterhalten einen eingeborenen Prediger und eine Bibelfrau in Indien und unterstützen eine Missionarin in Leipzig. Die Knaben-Brigade erweist sich als ein gutes Erziehungsmittel und der Kindergarten als ein Segen für Mütter und Kinder. Die Missionsarbeit hat seit dem Erkranken unserer Schw. Tröck gelitten; doch hoffen wir, in Schw. Ritzmann eine gute Kraft gewonnen zu haben. Taufen 15, Gliederzahl 262. L. Grömminger, Schr., 407 W. 43. Str.

New York, 3. Gem.: R. Höfflin, Prediger, 1883. Ein Jahr der Arbeit, Freuden und Leiden liegt hinter uns. Wie erfuhren manche Segnungen und wurden auch vom Feinde hart bedrängt. Prediger und Gemeinde sind entschlossen, trotz Leiden und Not harmonisch weiter zu arbeiten. Taufen 8, Gliederzahl 83.
Philipp Schneider, Schr., 1213 Union Str.

New York, Harlem, 1. Gem.: C. A. Daniel, Prediger, 1890. Haben Ursache, dem Herrn der Heerscharen unseren innigsten Dank zu zollen. Die Versammlungen sind ziemlich gut besucht, der Geist Gottes wirkt in unserer Mitte. Es herrscht viel Not und Arbeitslosigkeit. Die Gesangvereine erhöhen den Gottesdienst, die Vereine sind rührig, die Sonntagsschule blüht. Erhalten einen eingeborenen Prediger in Indien. Schw. Süvern, geb. Daniel, Schwester unseres Predigers, ist im Januar

von uns ausgegangen, um mit ihrem Gatten in Kamerun dem Herrn zu dienen unter den Heiden. Taufen 22, Gliederzahl 169.

Albert Mäder, Schr., 334 Robbins Ave.

New York, Immanuels-Gem.: Karl Roth, Prediger, 1894. Senden hiermit unseren ersten Bericht an die Konferenz und möchten uns derselben anschließen. Haben uns im Febr. mit 44 Gliedern organisiert und sind am 28. Juni von einem Konzil anerkannt worden. Der Herr ist unter uns, die Versammlungen werden gut besucht. Sonntagsschule und Vereine sind recht thätig. Taufen 2, Gliederzahl 50.

Otto Hausmann, Schr., 202 E. 80. Str.

New York, 67.-Str.-Gem.: H. W. Baker, Prediger, 1894. Durch Gottes Gnade stehen wir. Der Herr sandte uns Br. H. W. Baker als Prediger. Er wurde durch uns von einem Konzil ordiniert und wirkt bereits im Segen. Das Werk geht voran. Die Sonntagsschule und die Vereine sind in gedeihlichem Zustande. An Entmutigungen hat es auch nicht gefehlt, doch hoffen wir auf den Herrn. Taufen 4, Gliederzahl 84. Edward Sawitzki, Schr., 427 W. 56. Str.

Rochester, 1. Gem.: Otto König, Prediger, 1893. Der Herr führte uns anfangs dieses Jahres Br. König aus Deutschland als Prediger zu, und er wirkt im Segen unter uns. Unsere Vereine und Sonntagsschule entfalten eine rührige Thätigkeit. Unsere Ries Park-Mission gedeiht unter der Leitung des lieben Br. Kratt, eines der studierenden Brüder, und wir haben $100 an der Kapellenschuld abgetragen. Unsere Baulot haben wir der Not wegen mit einem Verlust verkaufen müssen. Taufen 9, Gliederzahl 236.

John Strobel, sen., Schr., 585 N. St. Paul Str.

Rochester, N. Y., 2. Gem.: H. W. Geil, Prediger, 1892. Wir durften die Nähe des Herrn in unseren Versammlungen verspüren, welche stets gut besucht werden. Das Wort, von unserem l. Prediger verkündigt, hat seine Kraft bewiesen. Unsere Sonntagsschule ist unsere Lust und hat sich beinahe verdoppelt. Unsere Vereine sind recht thätig. Taufen 19, Gliederzahl 108.

F. F. Schulze, Schr., 89 Hickory Str.

Shawnee: Predigerlos. Br. Becker, unser Prediger, ist nach Buffalo gezogen, und sind wir infolgedessen ohne Hirten. Br. Bromund, von der Schule, hat uns während der Ferien im Segen bedient. Versammlungen abends gut. Bis hierher hat uns Gott geholfen, Er wolle auch ferner helfen. Taufen keine, Gliederzahl 30.

Chas. Leske, Schr.

Syracuse: Louis Gerhardt, Prediger, 1894. Mit Danksagung blicken wir zum Herrn empor. Br. Gerhardt, von der Schule, hat unseren Ruf angenommen, ist ordiniert worden und wirkt im Segen. Br. Loos hat während der Ferien Schule und „Kindergarten" eröffnet. Die Sonntagsschule wird größer und die Vereine sind thätiger. Taufen 4, Gliederzahl 82.

Robert Hausmann, Schr., 1545 S. Salina Str.

Tonawanda: J. Stumpf, Prediger, 1892. Danken dem Herrn für seine Hilfe. Br. Stumpf predigt unverdrossen Gottes Wort. Mußten leider auch an einigen Zucht üben. Gedenket unserer vor dem Gnadenthron. Taufen keine, Gliederzahl 66. H. Häfernick, Schr.

Ontario.

Arnprior: G. Bornschlegel, Prediger, 1892. Trotzdem der Feind sein Zerstörungswerk treibt, können wir singen: „Ein' feste Burg ist unser Gott," denn Er hat sich nicht unbezeugt gelassen. Die Versammlungen könnten besser besucht werden. Die Sonntagsschule ist versprechend. Taufen 11, Gliederzahl 95.

Bruno Brandt, Schr.

Berlin: G. Fetzer, Prediger, 1890. Bisher hat der Herr geholfen. Ringt sich durch Weltsinn und Gleichgültigkeit zur wahren Heiligkeit. Sonntagsschule, Jugend-Verein, Schwestern- und Gesang-Verein bestehen zum Segen der Gemeinde. Das planmäßige Studium des Lebens Jesu, unter der Leitung des Predigers, gereicht besonders den jungen Leuten zum Segen. Taufen 4, Gliederzahl 162.

H. Hymmen, Schr.

Brant: R. A. Schmidt, Prediger, 1891. Freut sich der Gnade und Liebe Gottes. Manche Klippen drohten dem Gemeindeschifflein, aber Jesu Hand hielt uns fest. Sehnen uns nach einer Neubelebung. Die Sonntagsschule bringt Frucht. Taufen 2, Gliederzahl 62. Ch. Bohnsack, Schr., Elmwood, Ont.

Carrick: A. Janzen, Prediger, 1894. Ein Jahr mit seinem Leid' und seiner Freud' ist dahin. Durch Wegzug und Streichung wird die Gemeinde kleiner. Die Gebetsversammlungen dürften lebendiger sein. Da Br. Hilzinger im Juni einem Rufe der 2. Gemeinde in Cleveland folgte, beriefen wir Br. A. Janzen von der Schule in Rochester, N. Y. Unsere zwei Sonntagsschulen werden mit Selbstverleugnung geführt, aber die Arbeit ist nicht vergeblich. Eine Revision der Gemeindeliste ergab 102, anstatt 116, wie letztes Jahr berichtet. Taufen keine, Gliederzahl 97.
C. Diebel, Schr.

Hagarty: J. Baasener, Prediger, 1893. Haben Ursache, Gott zu danken, daß wir noch als Gemeinde stehen. Versammlungen am Sonntag werden gut besucht. Gebetsstunden könnten besser sein. Sonntagsschule und Jugend-Verein helfen kräftig mit. Taufen 8, Gliederzahl 91.
Wm. Berch, Schr., Emmet, Renfrew Co., Ont.

Hanover: R. A. Schmidt, Prediger, 1891. Die Sonntagsversammlungen werden gut besucht, Gebetsstunden sind lebendig. Der Schwestern-Verein arbeitet vorwärts. Die Sonntagsschule gedeiht. Der Jugend-Verein versammelt sich wöchentlich. Taufen keine, Gliederzahl 98. Peter Sprankel, Schr.

Logan: Predigerlos. Sehnen uns nach einem Prediger. Wir versammeln uns regelmäßig zum Gebet. Sonntagsschule wird aufrecht erhalten. Einige stehen uns nahe. Taufen 2, Gliederzahl 24.
John Stephan, Schr., Bornholm, Ont.

New Hamburg: E. Grützner, Prediger, 1880. Gemeinde und Prediger sind in Liebe verbunden. Die Sonntagsschulen sind in gedeihlichem Zustand. Die Versammlungen werden gut besucht. New Hamburg hat einen Gesang-Verein und in New Dundee besteht ein Schwestern-Verein. Taufen keine, Gliederzahl 109.
D. Becker, Schr.

Sebastopol: J. Baasener, Prediger, 1893. Der Herr hört nicht auf, uns zu segnen. Br. J. Baasener verkündigt das Wort. Sonntagsschule und Versammlungen werden gut besucht. Taufen 15, Gliederzahl 102.
Aug. John, Schr., Vanburgh, Renfrew Co., Ont.

Woolwich: H. Kose, Prediger, 1891. Gottes Wort wurde reichlich verkündigt und der Herr begleitete es mit seinem Segen. Einige alte Pilger sind ins obere Zion eingegangen. Taufen 4, Gliederzahl 34.
R. Neuhaus, Schr., Elmira P. O., Ont.

Zürich: Predigerlos. Kein Bericht. Gliederzahl 9.
J. Bechtel, Schr., Johnsons Mills, Ont.

Pennsylvanien.

Allegheny: Predigerlos. Am 3. September 1891 wurden dahier von einigen Geschwistern gottesdienstliche Versammlungen angefangen, zu denen sich der Herr bezeugt hat, sodaß am 18. April d. J. die dortigen Geschwister sich als Gemeinde organisiert haben, die am 3. September von einem Konzil anerkannt worden ist. Gliederzahl 31. E. Schulz Schr., 31 First Str.

Anthony Towship: C. Pöhlmann, Prediger, 1894. Wir stehen noch als Denkmal der Gnade Gottes. Die Versammlungen sind an Sonntagen ziemlich gut. Der innere Zustand der Gemeinde dürfte besser sein. Die Sonntagsschule gedeiht und die Lektions-Blätter helfen mit. Der Jugend-Verein macht Forschritte. Taufen keine, Gliederzahl 84. W. S. Kies, Williamsport, Pa.

Erie: G. A. Schneider, Prediger, 1893. Der Herr war seinem Volke nahe im verflossenen Jahre. Durften am 9. Sept. den Eckstein zu einem neuen Gotteshaus legen. Unser Prediger war fleißig bei der Arbeit und hoffen wir das Haus schuldenfrei einzuweihen. Taufen 4, Gliederzahl 99.
W. Rieger, Schr., 123 W. 17. Str.

Fairfield: Predigerlos. Kein Bericht.

Hepburn: C. Pöhlmann, Prediger, 1894. Nach 6 Monaten hat uns der Herr wieder einen Unterhirten gesandt. Die Gottesdienste werden gut besucht. Das geistliche Leben dürfte besser sein. Die Sonntagsschule gedeiht. Zwei Schwestern sind nach der oberen Heimat gegangen. Taufen keine, Gliederzahl 59.

C. F. Ulmer, Schr.

Jeannette: E. Otto, Prediger, 1894. Dieses Jahr ist für unsere Gemeinde ein Jahr des Segens gewesen. Unser Prediger wirkt treu und unermüdlich. Ordnung, Liebe und Eintracht herrscht unter uns. Taufen 7, Gliederzahl 32.

Fred Reck, jr., Schr.

Philadelphia, 1. Gem.: L. C. Knuth, Prediger, 1892. Mit Dank blicken wir auf ein segenvolles Jahr. Schw. H. Seils wirkt vereint mit unserem Prediger zum Segen der Gemeinde. Die Sonntagsschule und die verschiedenen Vereine entfalten eine mannigfaltige Thätigkeit. 16 Glieder wurden von uns, behufs Gründung einer Gemeinde in Egg Harbor, N. J., entlassen. Eine Anzahl lettischer Geschwister, Glieder der Gemeinde, erbauen sich in eigener Sprache Durften wieder einen Bruder der Schule empfehlen zum Dienste des Herrn. Taufen 16, Gliederzahl 375.

H. Hauck, Schr., 447 Poplar Str.

Piladelphia, 2. Gem.: J. T. Linker, Prediger, 1873. Das Evangelium wurde mit Beweisung des Geistes unter uns verkündigt und eine schöne Anzahl Seelen wurden bekehrt. Der Herr hat ein groß Volk in dieser Stadt. Die Gebetsstunden sind segensreich, die Versammlungen sind gut und das geistliche Leben nimmt zu. Br. Künstler hat seines Alters wegen sein Amt als Superintendent niedergelegt. Die Vereine erweisen sich als Stütze der Gemeinde. Schw. A. Linker, Tochter unseres Predigers, will als Missionarin dem Herrn dienen und eine andere Schwester fühlt denselben Ruf. Taufen 20, Gliederzahl 273.

W. A. Hopf, 2033 Emma Str.

Philadelphia, 3. Gem.: G. Knobloch, Prediger, 1892. Mit Dank gegen Gott blicken wir zurück. Die Gemeinde wurde im geistlichen Leben gefördert und Sünder wurden bekehrt. Die Versammlungen sind gut besucht und die Vereine helfen die Gemeinde bauen. Br. Kaiser und Br. Speicher, beide Glieder unserer Gemeinde, werden nächstes Jahr die Schule verlassen, um in das Erntefeld zu gehen. Taufen 16, Gliederzahl 154. G. Schneider, Schr., 1022 Nifflin Str.

Pittsburg: L. H. Donner, Prediger, 1884. Das Wort Gottes wurde ununterbrochen verkündigt. Allegheny City-Missionsstation ist zur selbständigen Gemeinde geworden. Die Predigtgottesdienste und Gebetsstunden werden gut besucht und die Bibelstunden erfreuen sich zahlreichen Besuchs. Schw. Köster wirkt im Segen, namentlich unter der Jugend. In den Sonntagsschulen geht es voran. Jugend-, Schwestern-, Näh- und Missions-Verein sowie der Singchor sind in gewohnter Thätigkeit. Taufen 34, Gliederzahl 283.

John Krüger, Schr., Cobden Str., 27. Ward.

Scranton: J. C. Schmitt, Prediger, 1891. Der Herr hat Großes gethan! Durften mehrere aufnehmen. Zwei Seelen sind in die obere Heimat gegangen. Unsere Kirchenschuld ist durch Unterschriften gedeckt. Gemeinde und Sonntagsschule sind in gedeihlichem Zustande und die Vereine wirken im Segen. In Pineburg halten wir monatlich eine Versammlung. Taufen 7, Gliederzahl 85.

Friedr. Schuhmann, Schr., 322 Birch Str.

Williamsport: J. M. Höfflin, Prediger, 1894. Durften dies Jahr unser 25. Jahresfest feiern und Gottes wunderbare Führungen erkennen. Der Herr hat uns im verflossenen Jahre gesegnet. Die Sonntagsschule und die Vereine sind thätig und stiften Segen. Br. Senn legte nach 12jährigem Dienst sein Amt nieder und Br. Höfflin hat die Pflege der Gemeinde übernommen. Station Winburne erweist sich als ein fruchtbares Arbeitsfeld; 12 Seelen wurden dort bekehrt. Taufen 16, Gliederzahl 139.

Paul Wörnle, Schr.

C. A. Daniel, zweiter Schreiber.

Adressen der Prediger und Mitarbeiter der Oestlichen Konferenz.

Anschütz, E., Box 51, West Hoboken, N. J.
Antoszewski, J., 1083 Smith Str., Buffalo, N. Y.
Baker, H. W., 272 W. 39. Str., New York, N. Y.
Becker, G., 495 N. Hampton Str., Buffalo, N. Y.
Becker, S., 453 Jefferson Str., Buffalo, N. Y.
Berger, J. J., Holland, N. Y.
Bodenbender, C., 24 Grape Str., Buffalo, N. Y.
Bornschlegel, G., Box 120, Arnpior, Ont.
Brandt, A., 743 Kowenhoven Str., Steinway, L. J.
Damm, C., Passaic, N. J.
Daniel, C. A., 222 E. 118. Str., New York, N. Y.
Donner, L. H., 105 19. Str., S. S., Pittsburg, Pa.
Eisenmenger, E., Warrensville, Lycoming, Co., Pa.
Fetzer, G., Box 125, Berlin, Ont.
Geil, H. W., 19 Richard Str., Rochester, N. Y.
Gerhardt, L. G., 508 Highland Str., Syracuse, N. Y.
Grömminger, H., 343 New York Ave., Jersey City Heights, N. J.
Grützner, E., New Dundee, Ont.
Gubelmann, J. S., Prof., 39 Brighton Ave., Rochester, N. Y.
Günther, G. A., 334 E. 14. Str., New York, N. Y.
Hoffmann, F., 26 Maple Str., Buffalo, N. Y.
Höfflin, J. M., 335 Rural Ave, Williamsport, Pa.
Höfflin, R., 1343 Fulton Ave., New York, N. Y.
Janssen, D., Box 44, Egg Harbor, N. J.
Janzen, A., Box 9, Neustadt, Grey Co., Ont.
Kaiser, L., Prof., 13 Tracy Park, Rochester, N. Y.
Knobloch, G., 807 Morris Str., Philadelphia, Pa.
Knorr, F., 923 Garden Str., Hoboken, N. J.
Knuth, C. L., 2131 N. 9. Str., Philadelphia, Pa.
König, O., 64 Weld Str., Rochester, N. Y.
Kornmeier, S., 408 17. Str., S. Brooklyn, N. Y.
Kose, H., Elmira P. O., Ont.
Kunkel, W. C., M. D., Saladesburg, Lycoming Co., Pa.
Lanyi, L. von, 30 State Str., New York, N. Y.
Linker, J. T., 2233 Hancock Str., Philadelphia, Pa.
Lipphardt, W. A., 243 Mulberry Str., Buffalo, N. Y.
Mäder, J. G., M. D., 304 E. 120. Str., New York, N. Y.

Marquardt, C. L., 282 Penn Str., Brooklyn, N. Y.
Meyer, F. W. C., 12 Broad Str., New Haven, Conn.
Meyers, J. H., 40 Burroughs Str., Bridgeport, Conn.
Mihm, A. P., 804 W. 7. Str., Wilmington, Del.
Müller, H. J., 2208 Oak Str., Baltimore, Md.
Niebuhr, F., 41 Court Str., Newark, N. J.
Otto, E., Box 123, Jeannette, West Moreland Co., Pa.
Papenhausen, W., 1 Grosvenor Place, Roxbury, Mass.
Pistor, O. F., 94 Franklin Str., New Britain, Conn.
Pöhlmann, C., Cogan Station, Pa.
Rabe, L., 122 Morgan Str., Town of Union, N. J.
Ramaker, A. J., Prof., 11 Tracy Park, Rochester, N. Y.
Rauschenbusch, W., 407 W. 43. Str., New York, N. Y.
Rauschenbusch, A., Prof , Deutschland.
Ritzmann, W., 1817 Jefferson Str., Baltimore, Md.
Röber, W., 555 W. 55. Str., New York, N. Y.
Roth, C., 3 6 E. 70. Str., New York, N. Y.
Schäffer, H. M., Prof., 31 Edmonds Str., Rochester, N. Y.
Schenk, C., 32 Niagara Str., Newark, N. J.
Schlipf, C. A., Jamesburg, N. J.
Schmidt, R. A., Hanover, Ont
Schmidt, C. H., 214 Sherman Str., Passaic, N. Y.
Schmitt, J. C., 523 Hickory Str., Scranton, Pa.
Schneider, G. A., 2305 Peach Str , Erie, Pa.
Schön, W. A., 14 Seymour Str., Waterbury, Conn.
Schuff, W., 412 Clinton Ave., Newark, N. J.
Schulte, G. A., 320½ Webster Ave., Jersey City Heights, N. J.
Senn, J., M. D., 243 Washington Str., Williamsport, Pa.
Stumpf, J., Box 794, Tonawanda, N. Y.
Thomssen, N. G., Kurnool, Madras Presidency, India.
Trumpp, H., 204 Nostrand Ave., Brooklyn, N. Y.
Vahlsing, C., 959 Clinton Str., Buffalo, N. Y.
Zwink, D., 252 Washington Str., Albany, N. Y.

Verhandlungen

der

vierzehnten Jahres-Versammlung

der

Nordwestlichen Konferenz

der

deutschen Baptistengemeinden von Nordamerika,

gehalten bei der

Gemeinde in Hampton, Minn.,

von Mittwoch, den 12., bis Montag, den 17. September 1894.

A. Stern und T. J. Schäfer, Schreiber.



Nordwestliche Konferenz.

Eröffnung.

Zufolge der freundlichen Einladung der Gemeinde zu Hampton, Minn., versammelten sich die Delegaten der Gemeinden in dem niedlichen Versammlunghause besagter Gemeinde, um durch eine Gottesverehrung die 14. Jahresversammlung zu eröffnen. Laut Bestimmung hielt Br. J. Scholz von St. Paul die übliche Eröffnungspredigt über Joh. 12, 21: „Das Verlangen, Jesum zu sehen.“ 1. Ein allgemeines Verlangen. 2. Was an Jesu zu sehen ist. 3. Die Folgen dieses Sehens.

Br. F. Heinemann, Prediger der Gemeinde, bewillkommte dann die Konferenzgäste in passenden, herzlichen Worten. Daß er im Namen der Gemeinde sprach, und daß jedes Wort gemeint war, zeigte die überaus freundliche Gastfreundschaft der Kinder Gottes, die nichts zu wünschen übrig ließ.

Donnerstag Morgen, den 13. September.

Br. G. D. Menger leitete eine segensreiche Gebetsversammlung nach Anleitung von Ps. 103.

Geschäftssitzung.

Der letztjährige Vorsitzer, Br. J. H. Möhlmann, eröffnete nun die eigentliche Sitzung mit Lesen Joh. 1 und Gebet.

Delegaten.

Iowa.

Clinton: C. Tietge. Elgin: W. Schunke. Rock Falls: W. Baier, J. B. Festel. Steamboat Rock: J. de Weerdt.

Michigan.

St. Joseph: H. Schulz.

Minnesota.

Faribault: F. Heinemann, F. Neubert, A. F. Witte. Hampton: P. Müller, J. Engler, G. Engler. Minneapolis: H. Kaaz, C. Wendt. St. Paul, 1. Gem.: J. Scholz, H. Bienhoff, H. Speiser. West St. Paul: A. Tilgner, D. Kromer. Sharon: G. D. Menger, F. Berndt, E. Lieber. Winona: L. Wiesle. Minnetrista: C. C. Langlotz, B. Ohde.

Nord-Dakota.

Germantown: J. Jäger. Hebron: R. J. Hack.

Süd-Dakota.

Emanuels Creek: W. Paul. Madison: W. H. Müller. Scotland u. Yankton: T. J. Schäfer.

Wisconsin.

Ableman: G. Engelmann. Concord: H. J. Müller. Kekoskee: C. Hoffmann. Lebanon: H. J. Müller. Milwaukee, 2. Gem.: M. Schwendener. North Freedom: G. Engelmann. Polk: F. S. Görgens. Racine: J. H. Möhlmann. Sheboygan: W. J Zirbes. Watertown: C. Ohlgart. Wayne: A. Stern.

Missionsgemeinden.

La Crosse: S. A. Kose. Fairfax: C. Regier. Winnipeg, Ebenezer u. Heimthal: R. J. Hack.

Die Brüder P. Ritter von Cleveland, L. Künstler von Philadelphia, sowie alle werten Besucher wurden herzlich eingeladen, an den Beratungen teilzunehmen.

Beamtenwahl.

Ergebnis: Vorsitzer: H. Schulz; Stellvertreter: J. Scholz. Schreiber: A. Stern und T. J. Schäfer.

Nachdem der neuerwählte Vorsitzer seine Stellung genommen hatte, ernannte er folgende Komitees:

Aufnahme von Gemeinden: G. D. Menger, W. Paul, J. H. Möhlmann.

Anordnung der Gottesdienste: F. Heinemann, C. Ohlgart, A. Tilgner.

Durchsicht der Briefe: T. J. Schäfer, S. Kose, F. Berndt

Heimgänge: J. Jäger, L Wiesle, H. Kaaz.

Wichtige Zuschriften: R. J. Hack, C Hoffmann, J. de Weerdt.

Resolutionen: J. H. Möhlmann, C. Regier, C. C. Langlotz.

Br. H. J. Müller legte der Konferenz die Empfehlungen des im letzten Jahr ernannten Geschäftskomitees vor, welche auf Beschluß zur Besprechung entgegengenommen und dann, kleine Abänderungen abgerechnet, als Ganzes ausgeführt worden sind.

Komiteeberichte.

Zur Aufnahme von Gemeinden.

Daß die Gemeinden Fairfax, S. D., Winnipeg, Man., Ebenezer, Aſſ., Edenwald, Aſſ., Wolſeley, Aſſ., Otaskwan, Alberta und Sauris in die Konferenz aufgenommen werden, und daß der Vorſitzer den Vertretern dieſer Gemeinden die Hand der Gemeinſchaft reiche. Angenommen.

Ferner: Daß die Gemeinden Gretna, Man., und Wood Lake, Nebr., als nicht angeſchloſſene Gemeinden in die Liſte eingetragen werden. Angenommen.

Wichtige Zuſchriften.

Das Komitee empfiehlt:

1) Daß die Briefe der nicht angeſchloſſenen Gemeinden La Croſſe, Wood Lake und Gretna, ſowie ein Schreiben der Geſchwiſter in Joſephsburg, Aſſ., geleſen werden ſollen; ebenſo ein Brief von den Lehrern unſerer Schule in Rocheſter.

2) Daß die Briefe der Gemeinden Parkersburg, Ja., und der 2. deutſchen Gemeinde in Pound, Wis, einem beſonderen Komitee, beſtehend aus den Brüdern J. H. Möhlmann, H. J. Müller und M. Schwendener, zu Einſicht übermittelt werden, daß ſie den betreffenden zwei Gemeinden Ratſchläge erteilen ſollen und können.

R. J. Hack,
J. de Weerdt, } Kom.
C. Hoffmann,

Angenommen.

Miſſionsſache.

Einheimiſche Miſſion. Der Miſſionsſekretär, Br. W. Schunke, unterbreitete der Konferenz ſeinen Jahresbericht, der angenommen und zum Druck in den Verhandlungen beſtimmt wurde.

Bericht des Miſſionsſekretärs der Nordweſtlichen Konferenz.

Teure Brüder!

Es iſt die Pflicht eures Sekretärs, euch einen Ueberblick zu geben über den Stand der Miſſionsangelegenheiten. Mit gemiſchten Gefühlen erfülle ich dieſelbe dieſes Jahr. Der Herr hat trotz den ſchweren Zeiten wunderbar geholfen, ſowohl im Hinblick auf die äußeren Bedürfniſſe der Felder, als auch im Hinblick auf die zu erwartenden Segnungen.

Im Gegenſatz zu letztem Jahre durften die meiſten von den 16 Feldern ſich des Vorteils erfreuen, daß die betreffenden Brüder das ganze Jahr auf denſelben thätig waren:

1. In Danzig, N. Dak., arbeitet Br. F. Marks nicht vergebens, trotz mancher Schwierigkeiten. Euer Komitee ſah ſich veranlaßt, $150, anſtatt nur $100, Unterſtützung für das laufende Jahr zu empfehlen.

2. In Fairfax, S. D., gründete Br. Regier im März eine Gemeinde, die gute Ausſicht auf Wachstum hat, doch ſollte es ihm möglich gemacht werden, bald ein Verſammlungshaus zu bauen. Br. Regier macht auch gelegentlich Beſuche in den benachbarten Gemeinden Wood Lake und Georgia, Nebraska.

3. Lennox und Avon werden seit dem 1. Juni nicht mehr unterstützt. Es ist zu erwarten, daß beide Gemeinden, je nach Umständen, sich die nötige Bedienung werden sichern können. Dasselbe wäre zu sagen

4. Von Salem, S. D., wo Br. A. Marquardt thätig ist. Es ist die Ueberzeugung eures Komitees, daß diese Gemeinde leicht mit einer anderen gemeinsam einen Prediger halten könnte. Die Verhältnisse rechtfertigen es nicht, eine größere Summe jährlich dort zu verwenden.

5. In Yankton und Scotland arbeitet Br. Schäfer unverdrossen fort. Sollte es dem Herrn gefallen, der Gemeinde in Yankton zu einem eigenen Versammlungshaus zu verhelfen, dann dürften wohl dort mit der Hilfe des Herrn größere Erfolge zu erwarten sein.

6. In Clinton, Ja., war Br. C. Tietge thätig. Das Werk geht dort nur sehr langsam voran. Würden Einigkeit und opferwilliger Sinn die Herzen dort gleichmäßig beseelen, dürfte wohl mehr zu erwarten sein.

7. George, Ja., wurde mit dem 1. Juni selbständig. Die Gemeinde beschäftigt sich mit dem Bau eines Versammlungshauses. Leider fehlt dabei die rechte Harmonie, was Br. Swyter veranlaßte zu resignieren.

8. Minneapolis, Minn., erhielt in Br. H. Kaaz im Mai wieder einen Unterhirten. Selbständigkeit der Gemeinde steht in Aussicht.

9. In St. Paul, Minn., arbeitet Br. J. Scholz unter großen Schwierigkeiten, hervorgerufen durch die Schulden, die auf der Gemeinde lasten, wegen Entwertung und Unverkäuflichkeit des alten Eigentums, um der trüben Zeiten willen. Der Herr wird aber auch aus dieser Not helfen, wenn Gemeinde und Prediger Mut und Ausdauer bewahren.

10. Der Gemeinde in Winona, Minn., hat der Herr im Laufe des Jahres reichen Segen geschenkt. Br. L. Wiesle durfte eine reiche Ernte halten. Die Gemeinde faßte Mut, eine Predigerwohnung zu bauen, was nicht wenig dazu beitragen wird, sie der Selbständigkeit entgegenzuführen.

11. In La Crosse, Wis., legte Br. F. Heinemann am 1. April seine Arbeit nieder. Br. A. S. Kose von der Schule übernahm dieselbe. Da das Feld groß, wenn auch schwierig ist, wird der Herr auch das kleine Häuflein erstarken lassen. Städte wie La Crosse sollten wir durchaus nicht unbeachtet lassen. Ein Versammlungshaus würde dem Werke dort sehr dienlich sein. Ausdauer wird von dem Herrn mit demselben Erfolge gekrönt werden wie an anderen Orten.

12. In Sheboygan, Wis., geht das Werk unter Leitung des Br. Zirbes, wenn auch langsam, so doch, allem Anscheine nach, sicher vorwärts.

13. Watertown, Wis., ist mit dem 1. Juni selbständig geworden.

14. Dasselbe sollte auch bald von Wausau, Wis., gesagt werden können, von wo Br. F. Matzick wieder einen schönen Zuwachs berichtete, der die Gemeinde über 100 Glieder stark machte.

15. Die Gemeinde in Ebenezer, Can., übernahm am 1. März Br. J. Dorn. Dieselbe war bis dahin nicht regelmäßig bedient worden, wodurch sich mancherlei Unordnung eingeschlichen hatte, die jedoch gehoben werden wird. Ein Versammlungshaus wird dort gebaut.

16. Die Gemeinde Otaskwan, früher Heimthal, der Br. F. Müller vorsteht, ist im Laufe des Jahres besonders durch Zuzug stark gewachsen und wird sich wahrscheinlich bald in zwei oder mehr Gemeinden zu teilen haben, wegen zu großer Ausdehnung

des Feldes. Auch da wird gegenwärtig ein Versammlungshaus gebaut, während einige andere sehr nötig sind.

Zur besseren Veranschaulichung der Thätigkeit der Brüder diene folgende Tabelle:

Gemeinden.	Letztj. Gliederzahl.	Gegenw. Gliederzahl.	Dienstwochen.	Taufen.	Predigten.	Betstunden.	Besuche.	Unterstützung.
Danzig	117	138	52	16	152	55	165	$ 187 50
Fairfax	......	22	52	7	167	71	254	562 50
Lennox u. Avon	76	94	39	5	96	39	197	102 50
Salem	52	52	52	......	164	68	356	300 00
Yankton u. Scotland	28	36	52	1	238	52	420	475 00
Clinton	31	34	52	4	152	78	181	350 00
George	57	74	39	12	144	24	437	187 50
Minneapolis	93	108	13	......	30	15	112	50 00
St. Paul, 1. Gem	102	101	52	9	115	65	288	200 00
Winona	30	47	52	19	161	39	302	387 50
La Crosse	12	11	39	......	99	62	396	300 00
Sheboygan	35	43	52	11	178	67	396	400 00
Watertown	60	63	39	......	107	81	277	187 50
Wausau	94	105	52	7	129	47	256	187 50
Ebenezer	72	76	26	......	70	30	106	50 00
Otaskwan	60	163	52	22	133	48	139	100 00
Reiseprediger	......	......	52	18	308	22	497	1243 27
Total	919	1167	767	131	2453	863	4779	$5270 77

Diese Tabelle redet freilich nicht von den Mühen und Sorgen und von dem heißen Ringen in den vielen Schwierigkeiten, mit denen die Brüder, der eine mehr, der andere weniger, zu thun hatten. Eigene Erfahrung sollte uns lehren, ihrer beständig vor dem Throne der Gnade zu gedenken.

Während wir gewohnt waren, uns zufrieden zu geben, wenn wir in der Statistik der ganzen Konferenz einige Hundert reine Zunahme zu verzeichnen hatten, sehen wir aus der obigen Liste, daß die Missionsgemeinden allein eine solche von 248 Gliedern hatten, von denen 131 getauft wurden. Gewiß darf uns dies zum Dank gegen die Freundlichkeit des Herrn stimmen, der unsere Opfer in Gnaden ansieht.

Reiseprediger.

Wer sich die Mühe gegeben hat, unser Missionsfeld genau zu studieren, wird sich der Ueberzeugung nicht verschließen können, daß die allgemeine Thätigkeit eines Bruders auf dem Felde zur unbedingten Notwendigkeit geworden ist. Ja, was geschehen sollte, kann einfach von einem einzelnen Manne nicht gethan werden. Im Laufe des Jahres bin ich mehrfach davon überzeugt worden. Die vielfachen Anfragen um Rat von predigerlosen Gemeinden und die Hilferufe nach Gegenden, wo einzelne Geschwister stehen, die sich gern anleiten ließen zum Beginn eines Werkes in ihrer Umgebung, das gewiß von Erfolg gekrönt sein würde, allein liefern den Beweis, abgesehen davon, daß es die Verhältnisse an vielen Orten uns zur Pflicht machen, das Wort der Wahrheit hinzutragen. Dem gegenüber sehen wir uns leider durch die trübe Finanzlage der H. M. G. genötigt, die Arbeit, hoffentlich nur für kurze Zeit, einzustellen, um sie, so der Herr will, mit vermehrter Kraft bald wieder zu beginnen.

Br. Hack machte im Laufe des Jahres zwei längere und eine kürzere Reise nach Dakota, wobei er auch einen Abstecher nach Nebraska machte. Er besuchte die Ge-

meinden in Jowa, eine Anzahl in Wisconsin und Minnesota, und nach einer Reise nach Gretna und Winnipeg im Frühjahr, benutzte er die Sommermonate, um wieder einen notwendigen Besuch durch die oberen Provinzen in Kanada zu machen. Seine Arbeit summiert sich wie folgt: Gereist per Eisenbahn 15,559 Meilen, per Achse 1203 Meilen und zu Fuß 356 Meilen. Predigten und Ansprachen im Interesse der Mission gehalten 367; zu Sonntagsschulen geredet 37mal; das Abendmahl 15mal ausgeteilt und 30 Geschäftsstunden geleitet. Gemeinden wurden 4 und Sonntagsschulen 7 organisiert. Er wohnte der Manitoba-Konventon und der Jowa- und Dakota-Vereinigung bei und taufte 22 Personen. Neben dem wurden 380 Briefe und Postkarten geschrieben.

Die Gemeinden in Kanada.

Eurem Beschlusse von letztem Jahre gemäß, setzten wir uns in Verbindung mit dem Kandischen Missionsverein, wegen Ueberlassung des Missionsfeldes in den nordwestlichen Provinzen. Nicht daß eine solche Erweiterung unseres Feldes für uns notwendig gewesen wäre der wenigen Arbeit wegen, sondern der Umstand, daß es der geographischen Lage wegen nur von dieser Konferenz praktisch bearbeitet werden kann, trägt uns die Verpflichtung auf, uns desselben anzunehmen.

Sachgemäße Auseinandersetzung von unserer Seite und brüderliches Entgegenkommen von seiten des Kanadischen Missionsvereins machte die diesbezüglichen Verhandlungen leicht. So wurde uns das große und wichtige Feld anvertraut, uns aber auch damit eine Pflicht auferlegt, die viel Gnade und Weisheit erfordern wird, soll sie in rechter Weise erfüllt werden. Sie wird nicht dadurch erfüllt, daß wir die Namen der Gemeinden in unserer Liste führen und im übrigen abwarten, wie sich das Werk entwickelt, sondern es gilt eine sorgfältige Ueberwachung und thatkräftige Unterstützung.

Die Gemeinden werden hauptsächlich gebildet aus Gliedern, die, genötigt, das unduldsame Rußland zu verlassen, arm herüberkommen, um sich hier eine neue Heimat zu gründen. Mit ihnen kommen ganze Scharen, die, obwohl äußerlich anderen Denominationen angehörend, doch der Wahrheit, wie wir sie vertreten, zugethan sind. Ueberlassen wir nun die also von gemischen Elementen gegründeten Kolonien sich selbst, weil sie in ihrer jetzigen Armut nichts, oder doch nur wenig zu thun vermögen, so fügen wir unserer Sache dadurch einen nie wieder gut zu machenden Schaden zu.

Die Konferenz sollte es zum Gegenstand des Gebets machen, daß der Herr einige Brüder erwecken möchte, die, einige Jahre größter Selbstverleugnung nicht achtend, mutig dort hinausgehen würden, um den Brüdern in ihren äußeren Angelegenheiten ratend zur Seit zu stehen, dabei aber die selige Arbeit der Seelenrettung und Seelenpflege zu üben, die in ihren Folgen die reichsten Segnungen für unser Werk im allgemeinen und für die Brüder im besonderen bringen würde.

Die Manitoba-Konvention zeigt ein freundschaftliches Entgegenkommen, uns in dieser Arbeit behilflich zu sein. In ihrer Sitzung im Juli, bei welcher Br. Hack als unser Vertreter zugegen war, machte sie Bewilligungen bis zum Betrage von $1000 (teils für unbesetzte Felder). Dadurch wird die drückende Lage der dort arbeitenden Brüber wesentlich erleichtert.

Die Konferenz sollte dies in einem Schreiben an die Miss. Board der Manitoba-Konvention dankend anerkennen, dabei aber nicht vergessen, daß diese Hilfeleistung der erste Schritt zu einem Verhältnis sein kann, ähnlich dem des Kanadischen Missionsvereins zur Oestlichen Konferenz, wenn nicht darauf acht gegeben wird, daß wir ebenso bereit sind, das Werk zu unterstützen.

Dies gilt auch in Bezug auf den Bau von Versammlungshäusern, die an vielen Plätzen so nötig sind. Auch da ist die Manitoba-Kovention bereit, zu helfen. Natürlicherweise will die Konvention ihre so angelegten Gelder in derselben Weise sicher stellen, wie wir die unseren. Sind aber die Versammlungshäuser in ihren Händen, so dürften auch die Gemeinden bald eine solche Verbindung mit ihr eingehen, die nur ein lockeres Verhältnis mit uns zuläßt. Mittel und Wege sollten gefunden werden, daß den Wünschen der Gemeinden in dieser Beziehung möglichst entsprochen werden kann.

Die Finanzen.

Mit innigem Dank gegen den Herrn berichten wir die Thatsache, daß unser Aufruf vom letzten Jahr nicht leer verhallt ist, sondern daß trotz der trüben Zeit der Herr die Herzen unserer Brüder willig machte, die nötigen Gelder zur Betreibung unseres Werkes beizusteuern. Die Einnahmen haben dieses Jahr gegen das letzte um ein volles Drittel zugenommen und die Summe von $3200 erreicht.

Die H. M. S. zahlte während des Jahres für unsere Konferenz die Summe von $5300 aus und wir finden, das wir dazu 60 Prozent beigetragen haben, also vollständig so viel, als unter der gegenwärtigen Ordnung auf uns fällt. Da wir nun ohne Zweifel darauf rechnen dürfen, daß die vom Allgem. Missionssekretär empfangenen Unterschriften im Laufe des begonnenen Jahres eingezahlt werden, die Gemeinden aber im allgemeinen ebenfalls wieder ihre Pflicht erfüllen werden, so können wir durchaus nicht erkennen, daß die Finanzlage es erheischt, die so notwendige Arbeit eines Reisepredigers in unserer Konferenz einzustellen. Die Konferenz sollte diesen Punkt reichlich erwägen und Sorge tragen, daß die Arbeit so bald als möglich wieder aufgenommen wird.

Das große und wichtige Werk dem Herrn und seiner Gnade anempfehlend,

W. Schunke, Miss.-Sekretär.

Der Schatzmeister, Br. J. H. Möhlmann, reichte seine Rechnung ein:

Kassenbericht des Schatzmeisters der Nordwestlichen Konferenz.

J. H. Möhlmann.

	Einnahmen.	Ausgaben.
Einheimische Mission	$3262 01	$3120 41
Einheimische Frauen-Mission	72 54	72 54
Auswärtige und Heiden-Mission	636 83	630 33
Frauen Heiden-Mission	67 95	67 95
Rochester	826 65	826 65
Waisenhaus	324 00	322 00
Hilfsbedürftige Einwanderer	94 00	92 00
Altersschwache Prediger	77 20	77 20
Kindertag-Kollekte f. K. B.-Fonds	476 46	476 46
Notleidende, Indien	16 00	16 00
Sendbotenfonds	16 00	16 00
Bibelwerk	2 00	2 00
Leipzig	14 00	14 00
Publikationshaus, Hamburg	1 00	1 00
W. Schunke, Sekretär	......	20 00
J. H. Möhlmann, Schatzmeister	......	20 00
Unkosten	......	4 00
In Kasse am 7. Sept. 1894	......	108 10
	$5886 64	$5886 64

Durchgesehen und richtig befunden:

W. J. Zirbes, } Kom.
Herm. Kaaz, }

Folgende Empfehlungen des Missionskomitees bezüglich der Missionsgelder sind angenommen worden:

Empfehlungen des Missions-Komitees.

Euer Komite macht folgende Empfehlungen:

Gemeinde.	Missionar.	Bewilligt.	Auf dem Felde erhalten.
Clinton, Ja	C. Tietge	$ 50 00	$200 00
Danzig, N. D	F. Marks	100 00	400 00
Hebron, N. D		300 00	200 00
Fairfax, S. D	C. Regier	450 00	100 00
Scotland-Yankton	T. J. Schäfer	400 00	160 00
Minneapolis	H. Kaaz	150 00	450 00
St. Paul, 1. Gem	J. Scholz	200 00	400 00
Winona	L. Wiesle	350 00	250 00
La Crosse	A. S. Kose	200 00	400 00
Sheboygan	W. J. Zirbes	400 00	200 00
Wausau	F. Matzick	150 00	450 00
Gretna, Man		200 00	......
Ebenezer, Assa	J. Dorn	100 00	......
Winnipeg, Man		250 00	200 00
Wolseley, Assa	L. Hein	150 00	......
Otaskwan, Alb	J. F. Müller	100 00	......

Empfehlungen zur Unterstützung für Kirchenbau: Die Gemeinde in Otaskwan, Alberta, mit $375. Diese Summe empfehlen wir aus unserer Kasse zu leihen, bis die Gemeinde die Papiere besorgt, die nötig sind, um das Geld aus den Ch. Ed. Fund der H. M. S. zu erhalten.

Lebhaft und interessant gestaltete sich die Besprechung der Einheimischen Mission.

Wahl des Missionskomitees.

An Stelle von Br. W. Schunke, H. J. Müller bis 1896.
An Stelle des Br. H. Schulz, J. Jäger bis 1895.
W. H. Müller bis 1897
J. Scholz an Br. Hacks St lle, bis 1897.
Schatzmeister: J. H. Möhlmann,
Missionssekretär: H. J. Müller.

Vertreter im Allgemeinen Missionskomitee:

J. H. Möhlmann, H. J. Müller.
Stellvertreter: W. H. Müller.

Auswärtige Mission.

Br. J. Jäger eröffnete die Besprechung dieser wichtigen Sache, worauf noch einige Brüder folgten. Herrlich ist's, sich verbunden zu fühlen mit unseren Leuten, die draußen auf dem Kampfplatz stehen!

Auf Beschluß der Konferenz ersuchte der Vorsitzer die Schwester Enns, die sich gegenwärtig in in der "Training School" in Chicago auf das Missionswerk vorbereitet, einiges zu sagen. Sie richtet ihr Augenmerk auf die Heidenwelt und empfiehlt sich der Fürbitte des Volkes Gottes.

Komiteeberichte.

Durchsicht der Briefe.

Während dort, in Asien, das Kriegsungetüm haust und namenloses Elend im Gefolge hat; während unsere Missionare dulden und um ihr Leben mehr als besorgt sein müssen; während ganz Europa gleichsam über einem Vulkan schwebt und während in unserem, sonst so gesegneten und gepriesenen, Lande eine bedenkliche Krise der anderen folgt und die Bevölkerung in beständige Erregung stürzen — müssen wir, als Nordwestliche Konferenz mit dankbarer Freude gegen Gott bekennen, daß unser Werk in dem Herrn nicht vergeblich gewesen ist. Während der Tod zwei Streiter aus unseren Reihen genommen hat und während die Brüder Schulz und Schunke von uns scheiden, um in anderen Konferenzen ihre Wirksamkeit zu entfalten — verbürgt uns doch die segensreiche Vergangenheit, daß der Herr auch in Zukunft mit uns sein wird. Ja, wir dürfen bekennen, daß wir während des Jahres mehr Freuden und Segnungen als Bekümmernisse hatten. Keine Spaltungen sind vorgekommen. In keinem der Briefe steht von großen, bitteren Kämpfen mit Irrlehre und Bosheit. Der Herr hat über uns gewaltet und uns trotz des lauernden Feindes gesegnet. Ein besonderer Segen zeigt sich darin, daß — trotz der Mißernten an manchen Orten und anderer irdischer Uebelstände — mehr für die Mission beigesteuert worden ist als im Vorjahre. So haben wir auch 483 Taufen, einhundert mehr als im letzten Jahr. Durch Briefe sind 324 aufgenommen worden. Süd-Dakota hat allein 96 Taufen zu verzeichnen und trägt demnach die Pa me. In die lichte Welt der Seligen hat der Herr 28 Seelen geruf n. Durch Zucht mußten leider 120 in die ihnen gebührenden Grenzen gewiesen werden. Die letztjährige Gliederzahl war 4474. Jetzt sind wir zu einem Heere von 5030 herangewachsen. In Bezug auf weitere Zahlen müssen wir auf die zu erscheinende Statistik hinweisen. Im Kapellenbau, sowie in der Errichtung ansehnlicher Pr digerwohnungen wird die Statistik ebenfalls Erfreuliches mitteilen.

Natürlich wollen wir nicht behaupten, daß wir gethan haben, was hätte gethan werden können; denn wir sind ja immerhin unnütze Knechte. Wir sind der festen Ueberzeugung und Zuversicht, daß die herrlichen Siege, die wir in allen Zweigen unseres Werkes errungen haben, unsere Gemeinden ganz gewiß ermutigen werden, im kommenden Jahre noch Größeres zu leisten — in der Furcht des Herrn.

Mit Bedauern müssen wir schließlich noch verzeichnen, daß 15 Gemeinden predigerlos sind. Wir sind überzeugt, daß nicht alle diese Gemeinden predigerlos zu sein brauchten. Aus diesem allem geht hervor, daß es nicht nur wünschenswert, sondern eine dringende Notwendigkeit ist, daß viele Gemeinden ihre Eigenheiten ablegen und ernstlich beten, und nicht nur das — sondern auch Gott gefällig geben sollten, daß Christi Reich gebaut werde.

T. J. Schäfer,
S. Kose,
F. Berndt.

Heimgänge.

Euer Komitee über Heimgänge hat zu berichten, daß trotz der bedeutenden Erweiterung unserer Konferenz, die Zahl der Heimgänge um 3 weniger war als im Jahre zuvor, nämlich 29.

Minneapolis, 1. Gemeinde, berichtet den Tod ihres Diakonen Daniel Kanike,

ebenso die Gemeinde Hampton, Minn., den Heimgang ihres Diakonen Johann Engler.

Auch die Reihen unserer Prediger hat der Herr nicht verschont. Die Brüder Aug. Penski und J. T. Groth wurden unerwartet schnell von der kämpfenden in die triumphierende Gemeinde versetzt, was für ihre Hinterbliebenen, sowie ihre Gemeinden ein großer Verlust war.

Ferner gedenken wir des Heimganges unseres Bruders H. W. Nagel, der mehrere Jahre unserer Konferenz in besonderer Weise gedient hat.

Während wir hienieden trauern, genießen sie die ungetrübte Freude der Seligen im Licht und schauen von Angesicht, was sie hienieden geglaubt.

J. Jäger,
L. Wiesle,
H. Kaaz.

Aus den nachfolgenden Resolutionen geht hervor, daß der Erziehungs-, Publikations-, Waisen- und Jugend-Vereinssache, sowie der Angelegenheit eines Reisepredigers, gebührende Aufmersamkeit geschenkt worden ist. Die Brüder Ritter und Zachert waren anwesend; von den Lehrern unserer Schule und von Br. W. Rauschenbusch waren Zuschriften eingelaufen.

Mit Dank gegen Gott dürfen wir unseren Gemeinden die hohe Anerkennung zollen, daß sie in drückender Zeit des Geschäftsleben und der Dürre auf dem Lande, die Reichssache Gottes reichlich bedacht haben. Der Bericht des Schatzmeisters der Konferenz zeigt, daß unsere Gemeinden, mit wenigen Ausnahmen, sich opferwillig gezeigt und ihre Gaben dem Herrn dargelegt haben. Wir beten zu Gott, daß Er unsere Gemeinden opferwillig erhalte, ja, opferwilliger mache.

Da mit Vertagung dieser Konferenz die Gemeinde in St. Joseph, Mich., aus unserem Verbande scheidet, deshalb auch ihr Prediger, Br. H. Schulz, der früher und in den letzten zwei Jahren Mitglied des Missions-Komitees der Nordwestlichen Konferenz gewesen ist — und da Br. W. Schunke, der seit Gründung der Konferenz, mit Ausnahme eines Jahres, im Missions-Komitee und mehrere Jahre als Missions-Sekretär gedient hat, uns verläßt, so sprechen wir hiermit unser Bedauern aus, daß sie uns verlassen, drücken aber zu gleicher Zeit den Dank aus für die Dienste, die sie der Mission geleistet haben.

Erziehungssache.

Wir bedauern, das wir dieses Jahr nicht die Freude hatten, einen der Lehrer unserer Schule in unserer Mitte zu haben. Ein Brief ist eingelaufen, den wir empfehlen, daß er gelesen werde. Obgleich der Brief nicht an die persönlich gemachten Mitteilungen eines Lehrers hinanreicht, so giebt derselbe doch einen klaren Einblick in die Verhältnisse unserer Anstalt.

Aus den Mitteilungen vernahmen wir, daß unsere Gemeinden, Sonntagsschulen und Vereine im verflossenen Jahr die Schule willigen Herzens unterstützt haben. Wir dürfen hier wohl darauf aufmerksam machen, daß die Gaben der Nordwestlichen Konferenz doppelt so groß waren, als in dem vorhergehenden Jahr. Das zeigt an, daß unsere Gemeinden im allgemeinen mit der Bitte um Arbeiter für das Feld auch die Ausrüstung derselben als ihre Pflicht erkennen. Die Schule ist in dem Maße versorgt worden, daß trotz des Rücktrittes der Amerikaner in der Unterstützung der Studenten es mit der Hilfe des Herrn gut gegangen ist. Unsere Hoff-

nung ist, daß es auch in diesem Jahre gut gehen wird. Wir empfehlen unseren Gemeinden, auch ferner mit ihren Gebeten und Gaben der Schule zu gedenken.

Publikationssache.

Mit Freuden begrüßten wir unseren Geschäftsführer, Br. Ritter, in unserer Mitte, aus dessen Mitteilungen wir mit Dank gegen Gott vernahmen, daß in diesem Jahre, trotz der über das ganze Land verbreiteten Geschäftsstockung, weder Stillstand noch Rückgang, sondern vielmehr ein Fortschritt in unserem Publikationswerke zu verzeichnen ist. Zu bedauern ist aber, daß eine so große Summe, über $14,000, aussteht, was sicherlich den Fortschritt unseres Geschäftes hemmen und dem Geschäftsführer manche unnötige Sorgen bereiten muß. Es wäre zu wünschen, daß dieser, von einem Jahr zum anderen sich erstreckende, Uebelstand in nächster Zeit gehoben würde, daß alle Schuldner das apostolische Wort: „Seid niemand etwas schuldig," mit Ernst beherzigen möchten.

Wir empfehlen unsere Brüder im Werke daselbst der Fürbitte vor dem Thron der Gnade und unsere Blätter den Gliedern der Gemeinden zum Halten und zur Verbreitung.

Waisensache.

Wir haben die Ehre, den Waisenvater, Br. Zachert, unter uns zu haben und danken ihm für seine Mitteilungen. Die Waisenanstalt ist von den Gemeinden und Freunden derselben in allen Konferenzen mit der Summe von $2500 bedacht worden, worunter die Nordwestliche Konferenz mit $324 verzeichnet steht. Hätten nicht notwendige Reparaturen vorgenommen werden müssen, so wäre anstatt eines Defizits von $552, ein Ueberschuß von $16 in der Kasse. Es ist zu beklagen, daß ein solches Defizit vorhanden ist, trotzdem in diesem Konferenzjahr mehr eingegangen ist, als in dem vorhergehenden. Wir empfehlen unsere Anstalt unseren Gemeinden zur ferneren willigen Unterstützung.

Jugend=Vereinssache.

Wir können bis jetzt noch nicht über einen Bund der Jugend=Vereine in den Grenzen der Nordwestlichen Konferenz berichten, wie die Oestliche und Central=Konferenzen es können. Es liegt dies wohl nicht daran, daß es an Interesse für die Sache, oder an Vereinen in der Konferenz fehlt, sondern an der Schwierigkeit, die mit der Beschickung einer solchen Bundesversammlung verbunden ist. So lange dieses nun nicht ins Werk gesetzt worden ist, können wir uns an der aufgetauchten Idee eines allgemeinen Jugend=Bundes, in Verbindung mit der Bundes=Konferenz, nicht beteiligen; auch deshalb, weil einer allgemeine Vertretung von seiten der Jugend wegen der großen Ausdehnung unseres Feldes nicht wohl stattfinden kann.

Unseren gediegenen „Jugend=Herold" empfehlen wir aufs neue und aufs beste, und begrüßen mit Freuden die Ausführung der von Prof. Kaiser in der Juninummer dieses Jahrgangs angeregten Unterrichtsgegenstände.

Reiseprediger.

Durch einen Beschluß der letztjährigen Konferenz konnten wir unseren Dank und unsere Freude aussprechen, daß es uns gelungen war, einen Reiseprediger in der Nordwestlichen Konferenz anzustellen. Die Arbeit des Reisepredigers, Br. Hack, ist mit reichem Segen verbunden gewesen. Wir bedauern, daß wir durch die finanzielle

Lage der Home Mission Society genötigt waren, diese so sehr notwendige Arbeit für das große Gebiet des Nordwestens vorläufig aufzugeben. Wir sprechen hiermit die Hoffnung aus, daß die Verhältnisse sich mit Gottes Hilfe bald so gestalten, daß diese Arbeit wieder aufgenommen werden kann. Auch ersuchen wir unsere Gemeinden und einzelne Geschwister, ihre Beiträge deshalb weder zu entziehen noch zu verringern.

Dankesbeschlüsse.

Die Delegaten der 14. Jahreskonferenz sprechen hiermit

1. Der Gemeinde in Hampton ihren herzlichen Dank aus für die freundliche Bewillkommung, gastliche Aufnahme und Bewirtung ihrer Gäste.
2. Dem Prediger der Gemeinde, Br. Heinemann, und dem Br. P. Müller, Diakon der Gemeinde, für ihr unermüdliches Streben, allen das Weilen in ihrer Mitte so angenehm wie möglich zu machen.
3. Den Brüdern Schulz, Schäfer, Zirbes, Kose und Tilgner unsere Anerkennung und unseren Dank für ihre lieblichen Weisen, welche sie zur Erhöhung der gottesdienstlichen Versammlungen beigetragen haben.

Diese Beschlüsse sollen vom Vorsitzer der Konferenz heute abend bekannt gemacht werden.

J. H. Möhlmann,
C. C. Langlotz,
C. Regier.

Das Komitee zur Anordnung der nächsten Konferenz empfiehlt:

1. Als Ort: Steamboat Rock, Ja.
2. Zeit: Mittwoch vor der Tagung der Bundes-Konferenz 1895.
3. Eröffnungsprediger: F. Heinemann; Stellvertreter: H. Kaaz.
4. Lehrpredigt über Wiedergeburt von W. J. Zirbes; Stellvertreter: T. J. Schäfer über die Lehre vom Abendmahl.
5. Missionspredigt: J. Jäger; Stellvertreter: G. Engelmann.

W. H. Müller,
W. Schunke,
D. Kromer.

Angenommen mit der Erklärung, daß, wenn eine Gemeinde im Staate Wisconsin die Konferenz einlade, diese Einladung angenommen werde. Dies ist geschehen, weil die Bundes-Konferenz in Dayton, O., tagt und auf diese Weise Mühe und Geld erspart würden. Nach diesem soll aber Steamboat Rock ganz gewiß die Konferenz in ihrer Mitte haben.

Ein Telegramm für Br. T. J. Schäfer lief ein, ihm meldend, daß seine Frau erkrankt sei und er heimkommen möge.

Br. Ritter leitete die Konferenz in einem herzlichen Gebet für Br. Schäfer und seine Gattin. Der liebe Herr möge alles wohl machen!

Noch mehr Berichte und Beschlüsse.

Das Geschäftskomitee empfiehlt, daß die Konferenz Einsicht nehme in Bezug auf der Konferenz in Aussicht stehende Gelder durch den Erlös der Kapelle in Hastings, Minn., sowie eines Vermächtnisses der verstorbenen Schwester Otto in Hastings.

Nachdem diese Sache besprochen worden war, wurde beschlossen: Den Trustee der Konferenz, Br. P. Müller, zu ersuchen, das Geld, wenn immer fällig, in Empfang zu nehmen und laut gemachter Bestimmungen zu verwenden.

Euer Komitee, das zur besseren Betreibung unseres Missionswerkes einen Plan vorlegen soll, möchte der Konferenz folgendes empfehlen: Da durch die Finanzlage der Einheimischen Missions-Gesellschaft die Arbeit des Reisepredigers vorläufig zum Abschluß gekommen ist, deshalb auf diese Weise neue Arbeitsfelder nicht aufgesucht werden können, so ersuchen wir unsere Brüder im Amt, die willig sind, ihre etwaigen Ferien dazu zu gebrauchen, oder die von ihren Gemeinden Erlaubnis dazu bekommen, einige Wochen während des Jahres auf unseren Missionsfeldern zu arbeiten und sich rechtzeitig mit dem Missionskomitee der Konferenz in Verbindung zu setzen. Etwaige Unkosten sollen aus der Missionskasse bestritten werden.

H. J. Müller,
J. Scholz.

Beschlossen, daß wir die Gemeinde St. Joseph auf ihr eigenes Ersuchen an die Central-Konferenz entlassen, daß die Statistik der Gemeinde, mit Ausnahme der diesjährigen Gliederzahl, in unseren Verhandlungen erscheine; daß Br. Schulz die diesjährige Gliederzahl der Gemeinde bei der Central-Konferenz einreiche, und daß der Schreiber der Konferenz die Central-Konferenz über diese Vorgänge in Kenntnis setze.

Stehende Komitees für das kommende Jahr.

Geschäfts-Komitee: S. Kose, C. Ohlgart, G. D. Menger.
Sonntagsschul-Komitee: F. S. Görgens, G. C. Engelmann, J. Scholz.
Jugend-Vereinssache: H. Kaaz, W. J. Zirbes, F. Heinemann.
Missions-Komitee: (Siehe an anderer Stelle.)

Gottesdienstliche Versammlungen.

Gesegnete Gebetsversammlungen wurden geleitet von den Brüdern G. D. Menger, C. Hoffmann, H. Kaaz, C. Regier. An den Abenden predigten die Brüder J. H. Möhlmann, W. Schunke, P. Ritter. Am Sonntag predigte Br. H. Schulz in St. Paul morgens in der 1. Gemeinde und abends in West St. Paul. Br. W. Schunke predigte morgens in Faribault und nachmittags predigte Br. W. H. Müller in englischer Sprache im Versammlungshause der englischen Methodisten in Randolph.

Der Tag des Herrn.

Lieblicher, schöner und gesegneter in jeder Beziehung hätte dieser Tag nicht sein können. Br. A. Tilgner hielt die Lehrpredigt über: „Die Erwählung," nach 2 Theff. 2, 13.

1. Was darunter zu verstehen.

Nicht eine unbedingte Gnadenwahl, denn sie stimmt weder mit der Gerechtigkeit, der Liebe, noch dem Worte Gottes. — Sondern eine bedingte Erwählung, bedingt durch die von Gott in dem Herzen des Men-

schen gewirkte Annahme des Heils, die dem Menschen jedoch nicht aufgedrungen, sondern in welcher der freie Wille des Menschen berücksichtigt wird.

2. Wozu wir erwählt sind.

a) Daß wir sollen sein ein Volk des Herrn; b) heilig und unsträflich in der Liebe; c) zur Arbeit im Weinberge des Herrn; d) zum Dulden und leiden; e) zur Seligkeit.

3. Wozu diese Lehre anleiten soll.

a) Zur Demut; b) zur Freude; c) zum Dank; d) daß wir unseren Beruf und Erwählung fest machen.

Die Sonntagsschule zeigte sich recht rührig unter der lebendigen, taktvollen Leitung des Br. L. R. Müller. Die Brüder W. H. Müller, G. Engelmann, T. J. Schäfer, L. Künstler und P. Ritter erfreuten die Sonntagsschule mit ihren Ansprachen.

Nachmittags war S.-Schul-Versammlung. Unter dem Vorsitz des Br. W. J. Zirbes hatten wir eine der gesegnetsten Versammlungen dieser Art. Drei Aufsätze wurden gelesen, an die sich interessante Besprechungen knüpften. Br. H. Kaaz hatte das Thema: „Welche Art und Weise der Betrachtung des göttlichen Wortes ist in unseren Sonntagsschulen vorzuziehen?"

Br. L. Wiesle behandelte die Frage: „Was ist der Hauptzweck der Sonntagsschule und wie ist er zu erreichen?"

Br. J. Jäger las Br. G. Carstens' Aufsatz über die Frage: „Was soll des Sonntagsschullehrers Aufgabe und Ziel des Strebens sein?"

Die Verfasser wurden durch Beschluß ersucht, ihre Abhandlungen im „Sendboten" erscheinen zu lassen. Auch empfingen sie den Dank der Konferenz.

Abends hielt Br. C. Ohlgart die Missionspredigt nach Anleitung von Hebr. 2, 5. Es ist uns allen recht klar geworden, daß es wohlgethan ist, bei unserem Bannerzeichen: „Ein Herr, Ein Glaube, Eine Taufe," zu bleiben und auszuharren, bis der endliche Triumph gefeiert wird.

Am Montag Abend predigte Br. H. Schulz noch über Ps. 90, 14. Mehrere Brüder redeten noch und schließlich empfahlen sich zwei Seelen der Fürbitte des Volkes Gottes.

Somit beschlossen wir eine der lieblichsten, friedsamsten und segensreichsten Konferenzsitzungen. Dem Herrn allein die Ehre!

A. Stern, Schreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

Iowa.

Aplington: (Predigerlos.) Das vergangene Jahr war ein wechselvolles. Wir stehen als Denkmal der Gnade Gottes. Br. Paul verließ uns im April, doch wurden die Versammlungen aufrecht erhalten. Entließen eine Anzahl Glieder, die sich bei Scheffield zu einer Gemeinde organisierten.

Buck Grove: (Pred. A. H. Willms.) Durch Gottes Gnade blieb der köstliche Friede in der Gemeinde bewahrt Die Arbeit im Herrn war nicht vergeblich. Entließen 40 Glieder im Mai zur Gründung einer Gemeinde in Grand Rapids. S.-S. geht voran.

Clinton: (Pred. C. Tietge.) Rühmen Gott, daß Er uns noch Zeit und Raum giebt zur Arbeit, welche wir vereint mit unserem Prediger zu thun suchen. Der Herr hat uns seinen Segen gegeben. Wir empfehlen uns eurer Fürbitte.

Elgin: (Predigerlos.) Der Herr, als der rechte Steuermann, hat unser Gem.-Schifflein glücklich an den gefährlichen Klippen vorbei gelenkt. Mit großem Bedauern sehen wir unseren l. Prediger von uns nach Oregon ziehen. Es war Br. Schunke vergönnt, diese Gemeinde von 43 auf 116 Glieder wachsen zu sehen. Hoffen bald wieder einen Unterhirten zu bekommen. Alle Vereine sind thätig.

Fulton: (Pred. G. Heide.) Können nicht von Siegen berichten, doch danken wir Gott für erhaltene Segnungen und bitten um größere.

George: (Pred. H. Dallmann.) Bauen eine Kapelle. Der Herr segnet uns. Br. Swyter sah sich genötigt, seine Arbeit unter uns einzustellen. Br. Dallmann ist bereits wieder an der Arbeit.

Rock Falls: (Pred. W. Baier.) Blicken mit Dankbarkeit zurück auf das verflossene Jahr. Eine schöne Anzahl Seelen sind bekehrt und getauft worden. S.-S. gedeiht. Gottesdienste sind gut besucht.

Steamboat Rock: (Pred. J. de Weerdt.) Die Gemeinde wurde neubelebt durch zwei aufeinanderfolgende Tauffeste. Versammlungen werden gut besucht. Vereine sind alle sehr thätig. S.-S. ist ein großer Segen. Br. C. Schmidt schenkte der Gemeinde eine schöne Predigerwohnung, welches die Gemeinde dankbar anerkennt. Laden die Konferenz herzlich ein.

Michigan.

St. Joseph: (Pred. H. Schulz.) Haben große Ursache, Gott für erhaltene Segnungen im verflossenen Jahr zu danken. 52 Seelen durften wir durch die Taufe aufnehmen. Wir haben beschlossen, uns der Central-Konferenz anzuschließen.

Minnesota.

Faribault: (Pred. F. H. Heinemann.) Haben traurige, aber auch herrliche Erfahrungen gemacht. Der Feind war nicht müßig. Haben in Br. Heinemann wieder einen Unterhirten erhalten. Es wurden Seelen unter uns bekehrt. Gottesdienste werden gut besucht. Vereine leben.

Hampton: (Pred. F. H. Heinemann.) Mit Freuden bewillkommnen wir die Konferenz in unserer Mitte. Möge der Segen des Herrn unter uns sein. Vereine helfen treulich mit, die Mauern Zions zu bauen.

Holloway: Kein Brief.

Minneapolis: (Pred. H. Kaaz.) Senden der Konferenz herzl. Grüße. Wir bekennen, daß wir nicht dankbar genug sind für göttliche Segnungen. Der Herr schenkte uns in Br. Kaaz eine Erhörung unserer Gebete. Wir erkennen dankbar den treuen Dienst der benachbarten Gemeinden, welche uns im Winter geholfen haben, an. S.-S., Traktat- und Jugend-Vereine bestehen. Danken für erhaltene Unterstützung. Laden die Konferenz ein.

Minnetrista: (Pred. C. C. Langlotz.) Wir rühmen die Güte des Herrn, die täglich über uns neu ist. Obgleich der Herr uns keine Bekehrungen schenkte, sind wir doch ein wenig gewachsen. Möge der ausgestreute Same reiche Früchte tragen, Wir flehen um einen Gnadenregen.

St. Paul, 1. Gem.: (Pred. J. Scholz.) Das vergangene Jahr war für uns ein sehr schweres. Die große Schuldenlast nötigte uns, Hilfe und Rat bei dem Allgemeinen Missionskomitee zu suchen, welcher uns gegeben wurde und uns sehr zu statten kam. Diese finanziellen Lasten hinderten in etwa den geistlichen Bau der Gemeinde und machten furchtbare Ansprüche auf die Kraft unserers l. Predigers. Doch es hat dem Herrn gefallen, uns eine Anzahl Seelen durch die Taufe zu schenken. Wir blicken hoffnungsvoll in die Zukunft. Versammlungen gut besucht.

St. Paul, 2. Gem.: (Pred. A. L. Tilgner.) Die reiche Verkündigung des Wortes in Gemeinde und Station blieb nicht ungesegnet. Die Gemeinde durfte eine schöne Anzahl S.-Schüler durch die Taufe aufnehmen. Im inneren Leben der Gemeinde ist Fortschritt wahrzunehmen. Vereine entfalten eine segensreiche Thätigkeit zur Ehre Gottes. Obwohl die Gemeinde an Zahl zugenommen, ist sie doch finanziell geschwächt.

Sharon: (Pred. G. D. Menger.) Können nicht von großen Siegen berichten, hoffen aber, der ausgestreute Same wird reiche Frucht bringen. Wurden durch den Besuch von den Br. Tilgner und Scholz, wie auch durch die Vereinigung reichlich gesegnet. Wir sehnen uns nach der Bekehrung unsterblicher Seelen.

St. Peter: (Pred. G. D. Menger.) Mündl. Bericht.

Winona: (Pred. L. Wiesle.) Haben viel Ursache, Gott zu loben. Der Herr segnete uns mit erlösten Seelen. Versammlungen von Fremden gut besucht. Eine Predigerwohnung wurde durch Gottes Hilfe schuldenfrei erbaut. In der S.-S. entfalten Lehrer und Beamte eine segensreiche Thätigkeit. Schwestern-Verein ist nun organisiert.

Nord-Dakota.

Berlin: (Predigerlos.) Wir stehen als zeugendes Häuflein im fernen Nordwesten da. Br. Golling, dem Ruf der Gemeinde in Eureka folgend, verließ uns. Gemeinde baute aus eigenen Kräften eine Kapelle und eine Predigerwohnung. Versammlungen gut besucht. Die Adventisten machen uns manches zu schaffen; doch der Herr hilft. Bitten um einen Unterhirten.

Danzig: (Pred. J. Marks.) Der Herr hat uns eine reiche Seelenernte geschenkt, wofür wir Ihm herzlich danken. Br. Marks arbeitet wieder im Segen fort. Die Ernte ist schwach. Danken für erhaltene Unterstützung. Hoffen bald selbständig zu werden.

Germantown: (Pred. J. Jäger.) Der Herr hat uns vor großen Stürmen bewahrt. Es gelang dem Feind nicht, großen Schaden anzurichten. Versammlungen am Gemeindeort werden gut besucht. S.-S. macht erfreuliche Fortschritte. Jugend-Verein ist in den Wintermonaten besonders gut besucht und thätig. Die Station Fessenden blüht und dürfte bald eine Gemeinde werden. Der Besuch von Br. Schulte wurde uns zum Segen.

Hebron: (Predigerlos.) Der Herr hat uns erfreut durch die Errettung von Sündern; aber auch sehr gebeugt durch den Tod unseres lieben Predigers, Br. J. P. Groth. Möge Gott uns bald wieder einen Mann nach seinem Herzen schenken. Wir

wollen thun für ihn, was wir können. Wir sind daran, unser Bethaus zu vollenden. Versammlungen werden von älteren Brüdern geleitet und gut besucht.

Süd-Dakota.

Avon; (Pred. O. Olthoff.) Der Herr hat uns erhalten, gepriesen sei sein Name! Wir würden es gerne sehen, wenn uns Br. Olthoff seine ganze Zeit widmete. Br. F. Kaiser, von der Schule in Rochester, wirkte im Segen unter uns während der Sommer-Ferien. Haben eine Mission in Douglas Co., S.-Dak., gegründet.

Big Stone City: (Pred. H. G. Carstens.) Wir hoffen zuversichtlich, daß der Herr das von Br. Carstens, der seit einigen Monaten unter uns wirkt, verkündigte Wort segnen wird zu seinem Preise, und zum Heile aller, die es hören. Betet für uns. In der S.-S. suchen sich einige Brüder recht nützlich zu machen. Jeden dritten Sonntag predigt Br. Carstens in Holloway.

Emanuels Creek: (Pred. W. Paul.) Wir wurden durch die Entlassung des größeren Teiles der Gemeinde zur Organisation der Gemeinde Parkston sehr geschwächt. Wir erkannten jedoch die Notwendigkeit, einen Mann als Unterhirten zu haben, an. Nach längerem Zögern folgte Br. Paul unserem einstimmigen Rufe. Wir glauben, es war Gottes Wille. Wir versuchen nach innen und außen thätig zu sein. Bauen eine Prediger-Wohnung.

Emery: (Pred. J. J. Valkenaar.) Wir freuen uns, daß wir mit unserem Vorsteher im Weinberg des Herrn arbeiten können. Versammlungen und Gebetsstunden werden gut besucht. Gesang-Verein bereitet uns viel Freude.

Eureka: (Pred. F. W. Golling.) Der Herr ist unser Hirte. Er weidet uns auf grünen Auen. Der Herr hat auch sehr ernstlich geredet durch den Tod. Wir beugen uns unter seine Hand.

Fairfax: (Pred. C. Regier.) Durch Gottes gnadenvolles Walten konnten wir uns im März als Gemeinde organisieren. Wurden im Juni anerkannt. Durch Taufe und Zuzug ist unsere Zahl auf 24 gestiegen. Wir sind genötigt, ein Versammlungshaus zu bauen. Haben ein großes Feld. Leiden sehr infolge der Mißernte.

Lennox: (Pred. O. Olthoff.) Wir rühmen Gottes Gnade. Obwohl unser Feld ein hartes ist, hat der Herr uns doch gesegnet. Wollen bauen. Wir hoffen, die H. M. S. wird uns helfen.

Madison: (Pred. W. H. Müller.) Die Gemeinde wurde durch das Wort des Herrn, von unserem Prediger verkündigt, erbaut. Der Herr hat uns durch Bekehrungen reichlich gesegnet. S.-S. und Jugend-Verein gedeihen. Eine Kinderschule wurde gegründet. Finanziell sind wir gedrückt.

Plum Creek: (Pred. A. Liebig.) Wir sind in Gnaden, unserem Gott die Anbetung.

Salem: (Pred. Aug. Marquardt.) Schwere Stürme sind im vergangenen Jahr über uns ergangen. Eine große Schuldenlast liegt schwer auf uns. Einige Glieder haben sich zurückgezogen. Betet für uns, daß unser Gemeinde-Schifflein nicht untergeht. Bitten um fernere Unterstützung.

Scotland u. Yankton: (Pred. T. J. Schäfer.) Unter den vielen Seelen, die in unserer Mitte bekehrt worden sind, fand sich bis jetzt nur eine Schwester willig, die Schmach Christi zu tragen und sich taufen zu lassen. Durch Wegzug haben wir sehr gelitten. S.-S. und Versammlungen werden gut besucht. Zwei Frauen-Vereine sind an der Arbeit. In Yankton ist eine Kapelle ein schreiendes Bedürfnis. Wir hoffen, die H. M. S. wird uns die ihrige schenken.

Wisconsin.

Ableman: (Pred. G. Engelmann.) Der alte Erzfeind sucht noch immer Zertrennung unter uns anzurichten, welches ihm jedoch, dem Herrn sei Dank, nicht gelungen ist. Wir haben in Br. Engelmann wieder einen Unterhirten bekommen, und mit Gottes Segen geht das Werk voran. Die gottesdienstlichen Versammlungen werden gut besucht; auch Fremde kommen. Eine Anzahl Seelen haben sich der

Fürbitte der Kinder Gottes empfohlen. Br. C. Stöckmann, von der Schule, war während de Sommers unter uns. Der Schwestern-Verein wirkt im Segen.

Concord: (Pred. H. J. Müller.) Können keine große Siege berichten. Haben Ursache, Gott zu danken, daß wir noch stehen. Unser Prediger verkündigte rein das Wort. Versammlungen nicht sehr groß. Geistliches Leben könnte auch besser sein. S.-S. ist noch am Leben. Flehen um Gottes Segen.

Kekoskee: (Pred C. Hoffmann.) Ein wechselvolles Jahr ist hinter uns. Br. Carstens, d r mehr als fünf Jahre im Segen unter uns gewirkt, verließ un . An seine Stelle kam Br. C. Hoffmann, den wir lieben. Versammlungen und S.-S. gedeihen. Ein Jugend-Verein wurde im Laufe des Jahres gegründet.

Kossuth: (Predigerlos)

Lebanon: (Pred. H. J. Müller.) Wir freuen uns in dem Herrn, und danken Ihm für die Segnungen, die wir in seiner Gemeinschaft genießen. Die Sonntag-Vormittags-Gottesdienste sind besonders gut besucht. Das Interesse in der S.-S. ist gewachsen. Schwestern-Verein wirkt im Segen. So auch der Jugend-Verein. Wir flehen um eine Neubelebung.

La Crosse: (Pred. S. A. Kose.) Freuen uns, daß Gottes Wort reichlich unter uns verkündigt wird von unserem Prediger Br. A. S. Kose, welcher nach Schul-Schluß zu uns kam. Die Arbeit hier ist mit vielen Schwierigkeiten verbunden. Wir blicken im Vertrauen auf Gott hoffnungsvoll in die Zukunft. Versammlungen gut besucht. Jugend-Verein wurde gegründet. Brauchen eure Unterstützung.

Milwaukee, 1. Gem.: (Pred. J. H. Merkel.) Der Herr als der treue Hirte leitete und weidete uns nach seiner großen Barmherzigkeit. Wir danken Ihm für seine Segensspenden. Durch die Gebets- und erwecklichen Versammlungen bekamen viele Gelegenheit, näher mit Jesu bekannt zu werden. Der Herr schenkte uns eine reiche Seelenernte. Sonntagsschule bewies sich als eine Pflanzstätte der Gemeinde. Der Verlust des gemischten Chores wird durch einen geübten Männerchor ersetzt. Das Interesse an dem Jugend-Verein wird von einigen Treuen immer wieder angefacht. Nähschule, sowie Jungfrauen- und Mädchen-Missions-Vereine berechtigen zu den schönsten Hoffnungen.

Milwaukee, 2. Gem.: (Predigerlos.) Wir durften allezeit die Nähe unseres Gottes fühlen. Mit Bedauern müssen wir unseren Prediger Br. B. Otto scheiden sehen. Wir wünschen ihm Gottes Segen. Obwohl körperliche Leiden unseren Bruder in seiner Arbeit hinderten, blieben wir doch nicht ohne Segen. Seelen wurden bekehrt und Verirrte kehrten zurück. Da wir predigerlos sind, werden unsere Versammlungen von den Br. M. und J. Schwendener geleitet. Alle Vereine sind im guten Zustande. Zwei Schwestern bereiten sich auf den Missionsdienst vor.

North Freedom: (Pred. G. Engelmann.) Rühmen Gottes Gnade, die uns durch manche Schwierigkeiten hindurch geleitet hat. Obwohl unsere Zahl geschwächt, ist doch im geistlichen Leben Fortschritt wahrzunehmen. Seelen wurden bekehrt und Sonntagsschule und Vereine sind zum Segen geworden.

Polk: (Pred. F. S. Görgens.) Wir stehen noch durch Gottes Gnade als Gemeinde da. Der Herr hat uns durch Bekehrungen ermutigt. Unser Prediger predigt das Wort jeden Sonntag. Gebetsstunden gut besucht. Vereine thätig und in gutem Zustande.

Pound: (Predigerlos.) Durch die Treue des Herrn stehen wir trotz aller Widerwärtigkeit als Gemeinde noch d . Das Feld um uns her ist weiß zur Ernte. Schlechte Zeit hat uns auch getroffen, weshalb wir nicht ganz so viel für Einheimische Mission geben können.

Racine: (Pred. J. H. Möhlmann.) Wir fühlen uns mit dem allgemeinen Werk verbunden und freuen uns, wenn es voran geht. Durch die Predigt des Wortes wurden wir erbaut, belehrt und ermahnt, die Lehren der heiligen Schrift praktisch anzuwenden. In der Sonntagsschule wird Gottes Wort reichlich ausgestreut. Im Jugend-Verein wird Tüchtiges geleistet im Unterricht in der heiligen Schrift und in der Missionsgeschichte der Benennung, die wir lieben. Der Missions-Verein hält monatlich Gebetsstunden und unterstützt verschiedene Zweige der Mission.

Sheboygan: (Pred. W. J. Zirbes.) Bis hierher hat uns Gott gebracht. Dem Wolf in Schafskleidern gelang es nicht, unser Häuflein zu zerreißen. Das verkündigte Wort diente zur Erbauung. Versammlungen, Sonntagsschule und Jugend-Verein sind gut besucht. Es war uns vergönnt, eine schöne Anzahl zu taufen. Bitten um fernere Unterstützung wie bisher.

Tornado: (Predigerlos.) Es gelang dem Feinde fast, die ganze Gemeinde einzuschläfern. Wir hören jedoch die Stimme des Herrn, welche ruft: Wache auf! Wir wollen nach Hosea 6, 1—3 handeln.

Watertown: (Pred. C. Ohlgart.) Das vergangene Konferenz-Jahr war für uns in jeder Beziehung eine Zeit des Segens. Gebetsstunden sind stets gut besucht, auch wurden wir durch dieselben sehr gestärkt. Blieben auch nicht verschont von des Teufels List. — Der Herr gab Sieg.

Wausau: (Pred. J. F. Matzick.) Unser Prediger ist auf Reisen und kann deshalb nicht zur Kirche kommen. Der Herr hat uns nach innen und außen gesegnet. Versammlungen werden ziemlich gut besucht. Unser Unterhirte hat treu gearbeitet und der Herr hat uns gesegnet. Einige Seelen, welche der Zucht der Gemeinde verfallen waren, kehrten in dem Schoß der Gemeinde zurück. Br. Berger von der Schule weilte einige Monate unter uns.

Wayne: (Pred. A. Stern.) Haben im verflossenen Jahr viele segensreiche Zeiten verlebt. Friede und Eintracht herrschen unter uns. Versammlungen von Gliedern gut besucht. Die Versammlungen in den Häusern sind eine Quelle großer Segnungen. Sonntagsschule klein, aber lebendig. Schwestern-Verein wirkt in stiller Thätigkeit. Der Christliche Verein, noch kein Jahr alt, berechtigt zu erfreulichen Hoffnungen.

Alberta, Kanada.

Otaskwan: (Pred. F. A. Müller.) Bitten nochmals um Aufnahme in die Nordwestliche Konferenz. Der Zustand der Gemeinde ist ein erfreulicher, obwohl wir auch noch die Macht der Finsternis empfinden. Gottes Gegenwart offenbarte sich unter uns. An vier Stellen wird regelmäßig Versammlung gehalten. Auch suchen wir unsere Grenzen auszudehnen. Kapellen und ein Bruder zur Hilfe sind ein großes Bedürfnis. Oestlich von Leduc sind die Brüder am Bau der ersten Kapelle. Die meisten Glieder kommen arm und hilfsbedürftig hier an. Bedauern die Einstellung der Arbeit des Reisepredigers und hoffen, daß sie bald wieder aufgenommen werden kann.

Assiniboia, Kanada.

Ebenezer: (Pred. J. Dorn.) Wir hoffen, unser diesjähriges Gesuch um Aufnahme in die Nordwestliche Konferenz wird berücksichtigt werden. Beauftragen Br. Hack, welcher uns im August besuchte, uns bei der Konferenz zu vertreten. Kurz und erfreulich waren die flüchtigen Augenblicke seines Hierseins.

Edenwald: (Pred. R. Fenski.) Der Herr hat uns nicht Waisen lassen. Er sandte uns in Br. Fenski einen lieben und treuen Arbeiter, und besiegelte sein Kommen mit wiedergeborenen Seelen, die Er uns schenkte. In unseren Versammlungen wohnt Gottes Geist. Unser Prediger bedient auch eine Anzahl englisch redende Geschwister. Kapellen sind ein großes Bedürfnis. Möge der Herr uns helfen.

Wolseley: ———. Danken Gott für den Besuch von Br. Hack, der uns in Verbindung mit Br. Fenski behilflich war in der Gründung unserer Gemeinde. Sollten einen Prediger haben. Wünschen uns der Nordwestlichen Konferenz anzuschließen.

Manitoba, Kanada.

Gretna: (Pred. J. Friesen.) Dürfen Gottes Gnade rühmen. Wurden am 22. Mai als Gemeinde organisiert und sind nun auf 20 Glieder gestiegen.

Winnipeg: (Predigerlos.) Wünschen uns der Nordwestlichen Konferenz anzuschließen. Der Herr war mit uns. Die verschiedenen Elemente, die von draußen

kommen und nach kurzem Aufenthalt wieder weiter ziehen, machen die Arbeit eines Predigers doppelt notwendig. Sendet uns einen passenden Mann. Muß englisch reden können.

Josephsburg: ——. Sind im westlichen Kanada. Br. Hack suchte uns auf und durfte ein Ehepaar taufen. Eine Sonntagsschule wurde organisiert. Wir sind 6 Glieder.

Nebraska.

Woodlake: (Pred. C. Regier.) Haben schon ein paar mal an die Südwestliche Konferenz berichtet; doch da wir dem Gebiet der Nordwestlichen Konferenz, oder wenigstens einer Anzahl Gemeinden der Nordwestlichen Konferenz, näher liegen, wünschen wir an diese zu berichten und wenn möglich uns ihr anzuschließen. Br. C. Regier besucht uns vierteljährlich und verkündigt einige Tage das Wort. Sonst werden Versammlungen und Sonntagsschule abwechselnd von Brüdern geleitet

Statistik

der Gemeinden, Taufen, Glieder, Lehrer u. s. w. in den Grenzen der Nordwestlichen Konferenz.

Jahr.	Taufen.	Gemeinden.	Gliederzahl.	Schülerzahl.	Lehrer.
1881	70	31	2100	2002	326
1882	230	39	2499	2770	352
1883	279	40	2881	2647	383
1884	356	41	3193	2801	392
1885*	186	40	2576	2426	338
1886	164	46	2794	2425	385
1887	201	45	2731	2121	336
1888	235	46	3019	2480	363
1889	294	47	3211	2484	349
1890	225	47	3336	2616	385
1891	297	49	3614	2870	401
1892	318	53	4002	3231	413
1893	384	55	4474	3435	502
1894	483	57	5178	3744	556

* Nach Abgang der Gemeinden in Nord-Illinois.

Statistik und Finanzbericht der

Laufende Nummer	Namen der Gemeinden.	Prediger.	Schreiber.	Wert des Kircheneigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Predigerwohnung.	Schuld auf derselben.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.
	Iowa.								
1	Aplington		Harm Dreyer	$ 2 500 00	$	$ 900 00	$ 400 00	1875	139
2	Bud Grove	A. H. Willms	A. H. Willms	1 400 00				1889	83
3	Clinton	C. Tietge	H. Möller	3 000 00				1892	33
4	Elgin		M. Luchsinger	1 200 00		800 00		1879	110
5	Fulton	G. Heide	G. Klauser	700 00				1879	24
6	George	H. Dallmann	W. Krull					1893	57
7	Rock Falls	W. Baier	J. B. Festl					1875	24
8	Steam Boat Rock	J. de Weerdt	F. Hehlberg	3 000 00		1 000 00		1876	101
	°Parkersburg								
	°Sheffield								
	Michigan.								
9	Nashville							1876	
10	St. Joseph	H. Schulz	H. L. Geronde	8 000 00				1860	226
	Minnesota.								
11	Faribault	J. H. Heinemann	A. C. F. Witte	1 000 00		800 00	300 00	1884	72
12	Hampton	J. H. Heinemann	W. Miller	800 00				1876	41
13	Holloway		H. Wallmann	1 400 00				1888	37
14	Minneapolis	H. Kaaz	F. Presler	7 000 00	500 00			1885	97
15	Minnetrista	C. C. Langlotz	J. Beise, sen.	1 200 00		800 00		1858	90
16	St. Paul (1. Gem.)	J. Scholz	J. F. Desler	18 000 00	9 200 00	2 000 00	1 000 00	1873	93
17	St. Paul (2. Gem.)	A. Tilgner	C. Keiper	5 000 00	550 00			1886	78
18	Sharon	G. D. Menger	F. W. Lindemann	600 00		500 00		1859	79
19	St. Peter							1880	5
20	Winona	L. Wiesle	H. F. Neumann	2 000 00		1 000 00		1885	28
	Nord-Dakota.								
21	Berlin		J. Rott	2 800 00	200 00	600 00		1888	200
22	Danzig	J. Marks	J. Brokofsky	1 000 00				1886	122
23	Germantown	J. Jäger	Peter Rost	3 000 00				1884	185
24	Hebron		C. Burkardt					1892	32
	Süd-Dakota.								
25	Avon	O. Olthoff	A. Voigt	1 100 00				1890	42
26	Big Stone City	H. G. Carstens	C. Mähl	1 500 00		650 00	650 00	1880	54
27	Emanuels Creek	W. Paul	M. Berndt	2 400 00		1 000 00	800 00	1876	194
28	Emery	J. J. Balkenaar	J. Brouwen	2 000 00				1886	48
29	Eureka	F. W. Golling	G. Bippus	1 000 00		900 00	300 00	1886	180
30	Lenox	O. Olthoff	H. M. Peters					1892	33
31	Madison	W. H. Müller	J. Kramer	2 000 00		1 000 00		1884	130
32	Plum Creek	A. Liebig	C. Wahl	2 900 00	125 00	1 000 00	250 00	1886	144
33	Salem	A. Marquardt	A. Stangohr			1 200 00	1 000 00	1889	52
34	Scotland-Yankton	T. J. Schäfer	G. Büchler	1 000 00				1892	28
35	Fairfax	C. Regier	J. Nachtigall					1894	
	°Parkston		J. G. Heitzmann					1893	96
	Wisconsin.								
36	Ableman	G. Engelmann	E. Eschenbach	600 00				1886	60
37	Concord	H. J. Müller	A. Hanf	1 000 00	108 00			1882	43
38	Kekoskee	C. H. Hoffmann	J. W. Stier	800 00		400 00		1853	65
39	Kossuth							1852	75
40	Lebanon	H. J. Müller	T. Jäger	1 000 00		1 000 00		1849	68
	°Lacrosse	F. A. Kose	C. Lehman, sen.					1893	11
41	Milwaukee (1. Gem.)	J. H. Merkel	M. Falkenstein	22 000 00				1881	289
42	Milwaukee (2. Gem.)		A. W. Miller	18 000 00	4 500 00	3 000 00		1887	209
43	North Freedom	G. Engelmann	J. Dock	1 200 00		750 00		1858	74
44	Polk	F. S. Görgens	L. E. Kliese	500 00		860 00		1863	43
45	Pound (1. Gem.)	L. Hein	L. Heise	1 300 00				1889	84
	°Pound (2. Gem.)							1893	94
46	Racine	J. H. Möhlmann	L. Schacht	5 000 00		1 500 00		1854	171
47	Sheboygan	W. J. Zirbes	A. Beneke	6 100 00	2 100 00			1891	35
48	Tornado			450 00				1888	17
49	Watertown	C. Ohlgart	W. Krause	2 200 00		1 000 00	327 00	1891	60
50	Wausau	J. F. Matzick	E. Jeschke	1 600 00	250 00	500 00		1880	94
51	Wayne	A. Stern	F. Borchert	600 00				1850	36
	Alberta.								
52	Otoskwan							1892	60
	Assiniboia.								
53	Ebenezer	J. Dorn	W. Dreiger	200 00				1891	72
54	Ebenwald	R. Fenski	M. Wagner	600 00	550 00	200 00		1886	50
55	Wolseley		J. Scheer					1894	
	Manitoba.								
56	Souris								
57	Winnipeg		A. Krüger	1 750 00				1889	59
	°Gretna	J. Friesen	F. Edinger	720 00	180 00			1894	9
	°Waoblake		S. Skersies					1892	19
				$ 143 120 00	$18 258 00	$23 360 00	$ 5 027 00		4660

° Nicht angeschlossene Gem.

Laufende Nummer	Namen der Gemeinden.	Zunahme: Taufen.	Zunahme: Briefe: Von deutsch. Gem.	Zunahme: Briefe: Von engl. Gem.	Zunahme: Erfahrung.	Wiederaufnahme.	Abnahme: Briefe: An deutsch. Gem.	Abnahme: Briefe: An engl. Gem.	Abnahme: Tod.	Abnahme: Ausschluß.	Abnahme: Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
	Iowa.															
1	Aplington	2	11				28			3		13	31		18	121
2	Bud Grove	27	26	1			6	40		1		54	47	7		90
3	Clinton	4					1				1	4	2	2		35
4	Elgin	4	2									6		6		116
5	Fulton															24
6	George	13	7				2			2		20	4	16		73
7	Rock Falls	12										12		12		36
8	Steam Boat Rock	16	4			1	7			2		21	9	12		113
	°Parkersburg															22
	°Sheffield															22
	Michigan.															
9	Nashville															
10	St. Joseph	52	2			6		6	2	4	1	60	13	47		273
	Minnesota.															
11	Faribault	3	2			5	1	1	1			10	3	7		79
12	Hampton	3	8						2			11	2	9		50
13	Holloway		3				4			3		3	7		4	33
14	Minneapolis	15	10				11		1		2	25	14	11		108
15	Minnetrista		3				2			2	1	3	5		2	88
16	St. Paul (1. Gem.)	9	2			1	6	2			1	12	9	3		96
17	St. Paul (2. Gem.)	17	2				5		1	2		19	8	11		89
18	Sharon		4						2			4	2	2		81
19	St. Peter															5
20	Winona	19	2			1	2		1			22	3	19		47
	Nord-Dakota.															
21	Berlin	28	2						3	1		30	4	26		226
22	Danzig	16	5				3			1		21	4	17		139
23	Germantown	6	14			3	3			12		23	15	8		193
24	Hebron															
	Süd-Dakota.															
25	Avon				2			1	1			2	2			42
26	Big Stone City															54
27	Emanuels Creek	6	3			2	111			6		11	117		106	88
28	Emery	4	3			2	5					9	5	4		52
29	Eureka	22	10						3	5		32	8	24		204
30	Lenox	7	1						1			8	1	7		40
31	Madison	41	10		1		6		2			52	8	44		174
32	Plum Creek	8	4			4	3			3	1	16	7	9		153
33	Salem		1			2	3	3		2	1	3	9		6	46
34	Scotland-Yankton	1	5		2		1					8	1	7		35
35	Fairfax	7	17													24
	°Parkston															96
	Wisconsin.															
36	Ableman	1	3									4		4		64
37	Concord															43
38	Kekoskee	5	4				6	1	2	1	2	9	12		3	62
39	Kossuth															75
40	Lebanon					1	6		1	2		1	9		8	60
	°Lacrosse	2	3				2					5	2	2		14
41	Milwaukee (1. Gem.)	24	12		1	6	22		1	11	4	43	38	5		294
42	Milwaukee (2. Gem.)	13	4	4	4	3	10	3		3		28	16	12		221
43	North Freedom	10					3		1	10		10	14		4	70
44	Polk	8	5				2		1		7	13	10	3		46
45	Pound (1. Gem.)		1			1	4			1		2	5		3	81
	°Pound (2. Gem.)	4	5			7				4	2					104
46	Racine	3	2			1	5		1	1		6	7		1	170
47	Sheboygan	11					1	1		1		11	3	8		43
48	Tornado															
49	Watertown		3									3		3		63
50	Wausau	7	6			5	1			2	2	18	5	13		107
51	Wayne		4		7					1		11	1	10		46
	Alberta.															
52	Otoskwan	22	79		3	3	5			4		107	9	98		158
	Assiniboia.															
53	Ebenezer		4		3	2				1	2	9	3	6		78
54	Ebenwald		32	1	2	1			1	1	2	36	2	34		84
55	Wolseley															27
	Manitoba.															
56	Souris															
57	Winnipeg	2	15		33	2	21			1	6	52	28	24		83
	°Gretna	1	10									11		11		20
	°Waoblake						6						6		6	13
		483	318	6	58	52	314	58	28	89	31	891	507	543	161	5178

Laufende Nummer	Namen der Gemeinden.	Beiträge für Konferenz-Verhandlungen.	Laufende Ausgaben.	Kirchenbau: Eigen.	Kirchenbau: Andere Gemeinden.	Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.	Auswärtige Mission.	Auswärtige Frauen-Mission.	Prediger-Ausbildung.	Altersschwache Prediger.	Bibelverbreitung.	Kolporteurfonds.	Waisensache.	Altenheim.	Armenpflege.	Hafen-Mission.	Verschiedenes.	In englische Missionskassen geflossen.	Ganze Summe.
	Iowa.																			
1	Aplington	$ 3 00	$ 831 96	$	$ 56 00	$	$	$	$	$	$	$	$	$	$	$ 60 00	$	$	$	$ 950 96
2	Bud Grove	2 00	244 13		200 00	14 65		9 68				10 00		18 82				70 70		573 98
3	Clinton	1 00	340 00		15 00	23 00												10 00		389 00
4	Elgin	3 00	663 67		33 37	110 00		52 28		15 00	10 00			12 37				91 70		992 39
5	Fulton	75	115 00		7 85	15 00	2 00	9 00		7 00		2 00		23 00	5 50			8 90		196 00
6	George	2 00	818 00		5 65	80 85										3 00				909 50
7	Rock Falls		500 00		8 00					11 00								38 00		557 00
8	Steam Boat Rock	3 00	640 00		11 50	102 00	5 00			3 25	10 00			10 00	10 00		2 50	77 50		874 75
	°Parkersburg	2 00	291 00					10 08					5 50	5 00			5 00	50 00		308 58
	°Sheffield																			
	Michigan.																			
9	Nashville																			
10	St. Joseph	3 00	1 400 00			143 50				42 00						119 00				1 707 50
	Minnesota.																			
11	Faribault	3 60	342 72		68 45	47 75														462 52
12	Hampton	2 10	283 00			65 00								11 00						361 10
13	Holloway				3 17					3 22										6 39
14	Minneapolis	2 00	484 40	80 00		59 50		12 00		10 25						39 61		164 35	11 00	863 11
15	Minnetrista		444 77		5 65	34 50		4 40		3 20				5 20				2 00		499 72
16	St. Paul (1. Gem.)	2 00	1 740 33	500 00		7 70				9 54				1 00				4 00		2 284 57
17	St. Paul (2. Gem.)	1 50	700 00		135 00	30 00				20 00								250 00		1 136 50
18	Sharon	1 00	300 00		84 05	75 00		16 50		14 00	1 00			25 00				4 00		520 55
19	St. Peter																			
20	Winona		290 00	400 00		21 10		4 00		11 30	5 20			5 00				6 00		742 60
	Nord-Dakota.																			
21	Berlin	1 50	600 00	2800 00		363 00														3 764 50
22	Danzig				27 97	257 86		5 55		2 33	2 00			2 83				19 41		317 95
23	Germantown	3 00	500 00	215 00	2 00	20 75		8 30		16 35	6 50			9 50			2 00	110 30		894 20
24	Hebron																			
	Süd-Dakota.																			
25	Avon	1 50	277 13		16 90	43 25				6 05				7 23		6 83		35 00		393 89
26	Big Stone City		44 50							8 00								3 50		56 00
27	Emanuels Creek	3 00	523 00			61 00	4 00													591 00
28	Emery	1 50	504 01	100 25	2 60	25 91					1 00			10 00				8 35		653 62
29	Eureka	2 00	700 00																	702 00
30	Lenox	1 50	300 00		31 20	44 18		1 00		15 00				3 00				15 00		410 88
31	Madison	2 25	663 00		31 45	77 66				33 00		1 20		13 00		5 00	1 00	90 00		917 56
32	Plum Creek		775 78		6 51	94 78		10 50		23 70				6 17			6 00	462 81		1 386 20
33	Salem		196 75	85 00	17 25	9 78		1 75		1 75	1 75			3 00				33 20		350 23
34	Scotland-Yankton	75	150 00		4 39	55 90		54 10		27 75				3 00						295 89
35	Fairfax	45	38 00			15 00														53 45
	°Parkston													46 40				647 86		
	Wisconsin.																			
36	Ableman		160 00		10 07	20 00		11 90		11 00						18 00		7 00		237 79
37	Concord	1 50	127 34	60 00		17 25		5 00												211 09
38	Kekoskee	45	450 00		24 25	9 00		8 50		9 30				7 50				9 00		518 00
39	Kossuth																			
40	Lebanon	2 50	358 37		22 50	57 58	12 22	13 00		18 54				10 71						495 42
	°Lacrosse	1 00	454 00		6 83	69 00				26 00				22 10				15 00		593 93
41	Milwaukee (1. Gem.)	2 00	1 154 67		409 00	163 00	180 00	35 00		95 00	3 00							720 38		2 762 05
42	Milwaukee (2. Gem.)	4 00	1 814 36	500 00	11 10	35 00		132 00		95 00						30 00			39 50	2 660 96
43	North Freedom		470 00		14 05	34 90				14 45										533 40
44	Polk	2 00	486 44			41 50		25 50		11 38				7 92				1 00		575 74
45	Pound (1. Gem.)	1 00	127 20															6 06		134 26
	°Pound (2. Gem.)				3 50	5 50		5 00										101 00		115 00
46	Racine	3 00	984 14		38 37	205 90	5 00	73 04	11 95	45 47	16 25			18 80		97 25	1 00	3 10	2 00	1 514 37
47	Sheboygan	45	310 95	50 00		33 60										6 00		7 00		358 00
48	Tornado																			
49	Watertown	1 00	388 04			12 50		12 50		4 00		7 00								425 04
50	Wausau		504 45		15 72	39 50		2 00		20 50				9 89		6 00		241 05		839 11
51	Wayne	2 50	369 92																	372 42
	Alberta.																			
52	Otoskwan															8 00				8 00
	Assiniboia.																			
53	Ebenezer			200 00																200 00
54	Ebenwald	15																13 00	6 00	19 15
55	Wolseley																			
	Manitoba.																			
56	Souris																			
57	Winnipeg	1 00	63 70	75 00		25 00		7 00										13 00		184 70
	°Gretna	30	35 00					8 00												43 00
	°Waoblake				3 00	15 85								14 00		8 00		48 00		88 85
		$70 20	$23 048 64	$5065 25	$1328 75	$2682 20	$ 208 22	$ 515 50	$11 95	634 33	$56 70	$20 20	$ 5 50	$ 261 02	$15 50	$ 416 69	$21 50	$2567 31	$58 50	$33 528 97

Gemeinden der Nordwestlichen Konferenz.

Gemeinde-Sonntagsschulen.								Missions-Schulen.								Schwestern-Vereine.							Jugend-Vereine.							Unterstützung erhalten für					Blätter.					
Namen der Superintendenten.	Schulen.	Schüler.	Lehrer und Beamte.	Bekehrungen.	Einnahmen.	Ausgaben.	Bände in der Bibliothek.	Namen der Superintendenten.	Schulen.	Schüler.	Lehrer und Beamte.	Bekehrungen.	Einnahmen.	Ausgaben.	Bände in der Bibliothek.	Gliederzahl.	Namen der Vorsteherinnen.	Schreiberinnen.	Einnahmen.	Ausgaben für Gemeinde.	Ausgaben für Mission.	Ganze Summe.	Gliederzahl.	Namen der Vorsteher.	Schreiber.	Einnahmen.	Ausgaben für Verein.	Mission.	Ganze Summe.	Predigergehalt. Von der Mission.	Predigergehalt. Von engl. Gemeinden.	Kirchenbau. Von engl. Gemeinden.	Kirchenbau. Von deutsch. Gemeinden.	Kirchenbau. Kirchenbaufonds.	Sendbote.	Jugend-Herold.	Wegweiser.	Säemann.	Lektionsblätter.	Unsere Kleinen.
R. H. Reintz	1	65	13		$ 50 00	$ 26 02		Harm Dreyer	1	35	6		$27 88	$33 00		32	W. Albrecht, sen.	H. Dreyer, jun.	$ 73 45	$	$ 72 00	$ 72 00	35	W. Dreyer	P. Swyter	$ 10 00	$	$ 10 00	$ 10 00	$	$	$	$	$	70	25	50	90	94	65
R. Bronlewe,	1	70	8		49 92	36 12			1	35	3	1	16 85	9 60		20	Schw. Krull	Schw. Lubben	63 63	29 00	30 00	59 00	20	S. Korfe														30	30	30
F. Krukow	1	40	7	1	25 00																														6			52	20	50
	1	120	14		130 71	84 20	120									43			63 78		63 78	63 78	53		H. Keiser	23 90		7 50	7 50						48	40	50	86	128	40
G. Klauser	1	20	3																																8		10	10	20	
	4	80	15	2																										250 00					25					
H. Gilbner, jun.	1	28	5	6	7 77																														10			7	20	
F. Hehlberg, H. Grauner	2	102	14	7	59 50	53 30													64 00	26 00	38 00	64 00													37	2	25	25	80	37
W. F. Freitag	1	200	26	18	262 27											45	C. Habel	W. Quade	90 03		85 56	85 56	40	H. Schulz	P. Konarsky										45	15		100	150	50
A. C. F. Witte	1	62	12	1	62 20	20 22																	22	A. C. F. Witte	K. Drewitz										23	8			65	25
L. R. Miller	1	70	12	1	38 00	38 00	87									15	K. Luben		27 00		20 00	20 00	24	H. Engler	H. Müller	12 00									18	16	30	25	60	30
H. Wallmann	1	39	7	1	5 00	5 00																									24 00				10			25	50	
A. Brachlow	1	60	13	14	85 00	85 00	36	O. Krinke	1	18	2					25	A. Feen	L. Krinke	12 34				26	C. Knoche	L. Müller	46 45	37 30		37 30	50 00					36	15	200	50	75	25
P. Wendt	1	45	8		14 00		40																												27	1		26	40	10
J. Scholz	1	67	10	4	75 49		50									30	A. Herbst	S. Wolf	152 95	143 89		143 89	40	B. Bienhoff	C. Bruns	88 19	79 88		79 88	200 00		68 25	233 75		30	18	200	50	75	30
C. Keiper	1	60	12	13	59 00	58 00	55	K. Wurm	1	20	2	3	15 00	15 00		15	L. Blum	L. Kurasch	49 00	52 00		52 00	30	C. Keiper	E. Müller	100 00	75 00	5 00	80 00						23	16	100	75	75	75
A. Wegner	1	50	10				20																												16					
H. F. Neumann	1	50	7	8	32 31	24 81										10	J. Brachlow	M. Brachlow	17 00	13 00	4 00	17 00								400 00					6	5		50	50	
J. Rott	5	100	10	8	10 50	2 50																	50	J. Rott	F. Wolf	5 50	5 00		5 00						20		5	6	68	
J. Brokofsky	5	95	10	7		5 00																								200 00			315 00	250 00	20	9	1		24	
C. Broschar	1	131	18	4	36 22		51	C. Albus	2	39	6												40	J. Zaber	G. Achterberg	27 50	27 25		27 25						42	13	1	19	91	1
W. D. Van Gerpen	1	36	5		40 09	39 81																	32	E. Voigt	D. W. Van Gerpen			12 00	12 00						12	8	25	25	25	12
C. Mähl	1	25	5		17 00	14 00																													21	3		2	40	
P. Sattler, W. Matthis, J. Burbeck	3	117	18		53 85	40 36										24	A. Gidt	K. Hinzmann	36 85	17 72	4 00	21 72																		
C. Janssen	1	60	9		40 42	40 52	50	E. E. Janssen	1	20	4												20	M. Valkenaar	J. Schröder	55 00	55 00		55 00						16	1	15	15	30	15
	4	50																																						
W. Heitland	1	40	5	1	46 50	42 06	24	H. M. Peters	1	9	3																								14		75	18	18	18
C. Krüger	1	85	15	8	40 00	40 00	31	A. Günther	1	20	4	2	5 00	5 00									39	W. H. Müller	H. Koch	15 71	3 60	8 00	11 60						51	29	100	70	110	18
A. Kludt, F. Heitzmann, P. Seidel	3	113	11		52 76	45 00										25	R. Lang	R. Lang	41 58	11 10	23 17	34 27													40	2		41	57	15
A. Stangohr	1	30	8		17 20	18 50		A. Marquardt	1	15	5		6 65	6 50																										
G. Büchler, H. Rathjen	2	50	10		20 00	16 00										15	A. M. Göhring	S. E. Schäfer	32 91	5 00	12 00	17 80								475 00					9	3	2	3	6	
W. Schröder, J. Nachtigall	2	25	8		15 00	15 00										9	M. D. Regier	M. Kappelmann												450 00					5	1	25	10	30	
E. Eschenbach	1	60	6		16 00	11 00										28	B. Stöckmann	B. Stöckmann	32 00		32 00	32 00													18	1		25	40	
W. Höfs	1	17	4		19 47																														12	2	2	9	12	1
R. Wuthnow	1	48	8	4	36 45	31 13	66																38	R. Wuthnow	W. Stier	11 00	5 00	4 50	9 50						22	5	1	16	50	
H. J. Müller	1	40	5		22 00	20 13	57									24	M. Henning	M. Müller	39 07	2 25	30 12	32 37	21	T. Jäger	S. Jäger	21 00		18 00	18 00						15	9	75	12	50	30
S. A. Kose, J. Senk	2	88	13		26 36	19 40																								200 00					6	8	25	33	38	65
W. Grobe	1	196	27	8	278 45		60																												75	40	200	200	200	75
E. J. Fellmann	1	256	27	1	267 90	254 59	150									25	L. Schwendener	A. Wilke	25 00	9 00	10 00	19 00	47	A. R. Miller	E. Lierman	53 60	26 00		26 00						45	6	150	125	200	75
A. Lange	1	60	9	10	22 00	22 00										38	E. Lange	L. Seils	33 00	8 00	25 00	33 00													20			50	100	25
J. Schuppert	1	52	10	10	32 86	25 97	30																28	F. S. Görgens	L. Schuppert	14 80	1 96	12 15	14 11						10			17	52	
L. Heisel	1	30	3		5 82	5 82																	23	M. Anuta	G. Groß	15 91	6 93	6 20	13 13						5	4		12	17	24
G. Schunke	1	160	25	1	246 58	150 00	205									47	F. Schunke	H. Möhlmann	66 80	3 25	63 55	66 80	40	H. Holz	E. Zehrt	33 10		33 10	33 10						56	33	100	140	140	50
W. J. Zirbes	1	75	8	3	68 92	40 75																	23	W. J. Zirbes	A. Stahl	21 91	50	5 00	5 50	400 00			300 00		10	8		50	30	
M. Biefeld	1	25	8		24 05	17 01											L. Götsch	L. Götsch	15 00		13 00	13 00								250 00					14	3		20	25	
J. F. Mazick	1	100	16		80 46	73 46																	37	J. F. Mazick	M. Borghardt	75 00	6 61	1 00	7 71	187 50					36	19		27	65	
K. Hillenberg	1	45	6		16 09	16 09										17		M. Hillenberg			35 00	35 00	13	A. Stern	H. Hillenberg	15 50	4 00	6 00	10 00						12	10		12	33	
G. Rudolph	3	54	7	8	9 00	12 00																	9	F. Knopf	F. Knopf					100 00	200 00				10	5		20	20	10
G. Dorn	1	40	3																																4				20	20
G. Kalk	1	30	3	7																										200 00					9	1	26	1		
A. Krüger	1	22	4		15 00	10 55										8	L. Mattuß	E. Hermann	12 00	4 00	4 00	8 00																30	20	15
P. Siemer	1	37	4		6 00	10 00										9	A. Friesen	A. Bahn	15 00												300 00				3				20	10
J. May	1	15	2		10 46	10 46	40																												6	2		4	21	5
	77	3583	521	156	$2579 58	$1480 58	1172		10	211	35	6	$71 38	$69 10		504			$ 962 39	$ 324 21	$ 565 18	$ 891 19	750			$ 646 07	$ 334 03	$ 128 45	$ 462 58	$3812 50	$ 524 00	$ 68 25	$ 848 75	$ 250 00	1070	386	1082	1713	2684	951

Namen und Adressen der Prediger der Nordwestlichen Konferenz.

*Baier, W., Rock Falls, Ia.
Carstens, H. G., Big Stone City, S. Dak.
Dallmann, H., George, Ia.
Dorn, J., Ebenezer, Assa., Can.
Engelmann, G., North Freedom, Wis.
Fenski, R., Edenwald, N. W. T., Can.
*Friesen, J., Gretna, Man., Can.
Görgens, F. S., Richfield, Wis.
Hack, R. J., Box 29, Elgin, Ia.
Heide, G., Fulton, Ia.
Hein, L., Pound, Wis.
Heinemann, F. H., Faribault, Minn.
Hoffmann, C., Kekoskee, Wis.
Jäger, J., Wells, Wells Co., N. Dak.
Kaaz, H., 2201 Irving Ave. North, Minneapolis, Minn.
*Kose, S. A., 511 9. Str. S., La Crosse, Wis.
Langlotz, C. C., St. Bonifacius, Hennepin Co., Minn.
Liebig, A., Bridgewater, S. Dak.
Marks, J., Giedt, N. Dak.
Matzick, J. F., 1212 6. Str., Wausau, Wis.
Marquardt, Aug., Salem, S. Dak.
Menger, G. D., Ottowa, Minn.
Merkel, J. H., 854 2. Str., Milwaukee, Wis.
Möhlmann, J. H., 815 Huron Str., Racine, Wis.
Müller, F. A., Box 27, S. Edmonton, Alberta, Can.
Müller, H. J., Lock Box 83, Watertown, Wis.
Müller, W. H., Box 348, Madison, S. Dak.
Ohlgart, C., 423 Labaree Str., Watertown, Wis.
Olthoff, O., Emery, S. Dak.
Paul, Wm., Tyndall, S. Dak.
Regier, C., Fairfax, Gregory Co., S. Dak.
Schäfer, T. J., 605 Broadway, Yankton, S. Dak.
Scholz, J., 590 Mendota Str., St. Paul, Minn.
Schulz, H., St. Joseph, Mich.
Schunke, W., Elgin, Ia.
Stern, A., Wayne, Wis.
Swyter, M.
Tietge, C., 512 DeWitt Str., Clinton, Ia.
Tilgner, A. L., 710 Stryker Ave., St. Paul, Minn.
Valkenaar, J. J., Box 54, Emery, S. Dak.
Weerdt, J. De, Steamboat Rock, Ia.
Wiesle, L., Cor. Howard & Liberty Str., Winona, Minn.
Willms, A. H., Aplington, Ia.
Zirbes, W. J., 1216 Michigan Str., Sheboygan, Wis.

---

* Nicht ordiniert zur Zeit der Konferenz.